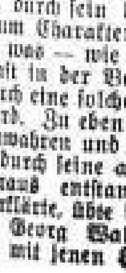
4. Nr. 216.
ie sagen, daß es unerläßlich geschehen, obwohl wir die Entdeckung dadurch sehr ... reich einen geeigneten Raum ... me herrichten lassen. Dann ... onissin unbedingt aus dem ... einen Vater und Mr. ... , nicht gleichzeitig pflegen ... ich eben nur dem einen ... d Sie dürfen versichert sein, ... Engländer durchaus kein ... Ich habe ja auch noch ... hen kann."
and sich in dem peinlichsten ... seinem innigen Mitleid ... inem ärztlichen Pflichtgefühl ... seinem Gesicht lesen, daß ... en ihr Vorhaben keineswegs ... en, und plötzlich warf sie sich ... in einen Sessel.
t — mein Gott, wie elend ... ch. Es gibt niemanden, der ... barmt."
brennend heiß in seinen ... sein Widerspruch brach ... näher auf sie zu und ... ende herab.
Mut, Fräulein v. Lindow! ... chtiger Freund, und ich ... t, so weit es in meine Macht ...
hüttelte, ohne sich aufzurichten ...
, es gibt keinen Menschen, ... r weint. Und ich weiß ... ir schlecht von mir denken ... flich am besten, wenn Sie ... und sich nicht weiter mit ...
mir unrecht", sagte er, ... bgerade hinlänglich zu ... echtes von Ihnen zu ... ole Ihnen, daß ich ... ein Mensch für den andern ...
ob sie zögernd den Kopf ... önes, zuckendes, von ... esicht.
(Forts. folgt.)

...sene mit verstellbarem Spiralfeder-Matratze ... 10...
..., reine Seegraspol... ...llbezug ... 10...
...sene, mit doppelten ...höhung, Verzierungen ... 190×90 ... 14...
...ene, mit Stahldraht... ...rt, mit Gold abgesetzt ... 23...
...ene, mit eingearbeit. ...warz lackiert, Ver... ...esetzt, 200×100 ... 34...

...ilkissen, ...lung.

Neue u. gebrauchte Pianinos
Flügel, Harmoniums
Kauf, Miete, auch ... zahlungen empfiehlt
Stolzenberg
Johann-Georgen-Allee ...
Preisliste gratis

Flotter Schnurrbart! Vollbart!
Erfolg garantirt.
Freiwillige Dankschreiben liegen hundertweise bei. à Dose Mk. 1.— u. 2.— nebst Gebrauchsanweisung und Garantieschein per Nachn. od. Einsend. d. Betrages d. i. ...
F. W. A. Meyer, Hamburg ...



... auf Wunsch Teilzahlung ...

Preisliste gratis und franko.
J. Jendrosch & Co.
Berlin NW., ...

Nr. 217. XII. Jahrgang. Täglich 90000 Auflage. Donnerstag, 11. August 1904.

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Auflage in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Pillnitzer Straße 49.
Fernsprecher: Redaktion Amt I Nr. 3897, Expedition Amt I Nr. 4571, Verlag Amt I Nr. 542.

...-Annahmestelle für Abonnements und Inserate: ...straße 19, ferner nehmen an: die Filialen Altmarkt: ... Bautzner Straße 43: M. Weber. Blasewitzer ... 36: Olga Nagel. Falkenstr. 16: Th. Grimm. Haupt... 18 und Kamenzer Straße 46b: J. Uebend. König... straße 34: Erich Maluska. Kurfürstenstraße 21: ... Marienstr. 28: H. Wagner. Oppelstraße 31: ... Blochmannstraße 36: C. Thürmer. Pirnaischer ... Postplatz: G. Schneider. Schäfer... Strehlener Str. 19: B. Baum... ...straße 34: P. Gorke. Wiener Platz 1: C. ... und alle Annoncen-Bureaus.

Anzeigenpreis: Die 1spaltige Kolonelzeile für Dresden und Vororte 20 Pf., für auswärts 25 Pf. Finanzinserate erhöhte Preise. Die 2spaltige Reklamezeile 1 Mk., auswärts 1,50 Mk. Garantie für Erscheinen von Inseraten an vorgeschriebenen Tagen und auf bestimmten Plätzen wird nicht übernommen. Bezugspreis: Durch die Post monatlich 67 Pf., für Dresden monatlich 50 Pf. Für Oesterreich-Ungarn vierteljährlich 3,36 Kr., mit „Fliegende Blätter" 3,72 Kr. Postbestellungen: in Deutschland und Oesterreich-Ungarn ohne „Fliegende Blätter" „Dresdner Neueste Nachrichten Ausgabe A", mit „Fliegende Blätter" „Dresdner Neueste Nachrichten Ausgabe B".

Diese Nummer umfaßt 14 Seiten. Roman Seiten 13 und 14.

Ein halbes Jahr Krieg.

Es war am 10. und 11. Februar 1904, als die ersten Nachrichten über die Vorgänge der Nacht vom 8. auf den 9. Februar, mit denen die Japaner den Krieg gegen die Russen im fernen Osten eröffneten, veröffentlichen konnten. So vollendet sich jetzt ein Halbjahr, seitdem die Blicke der gesamten Welt mit gespannter Aufmerksamkeit nach Sonnenaufgang gerichtet sind. Ein halbes Jahr ist ein langer Zeitraum für einen modernen Krieg; unser böhmischer Feldzug beanspruchte bis zur Entscheidung mit sieben Wochen, unser französischer nur sieben Monate. Aber freilich liegen in Ostasien, wo die räumlichen Ausdehnungen viel größer, die Verkehrsmittel unentwickelter und die Verpflegung der Truppenkörper weit schwieriger, die Dinge anders und zeitraubender. Ein apodiktisches Urteil über den Termin, an welchem das Ringen der beiden Völker beendet sein wird, und über den endlichen Sieger wagt auch heute noch kein Vorsichtiger zu fällen. Es ist richtig, daß die Japaner bisher die augenscheinlichen Vorteile waren und es noch sind; aber es ist nicht ausgeschlossen, daß die Russen, durch die Praxis des Krieges und demnach in ihrer Truppenzahl ausgiebig verstärkt, doch noch das Verlorene wieder einholen und, wenn sie durch keinen Zwischenfall, der ihnen sonstige Verlegenheiten bereitet, behindert sind, im Kampfe auszuharren, zuletzt den Sieg erringen oder mindestens formell sich zuschreiben dürfen. Die großen modernen Kriege sind sonst zugunsten des Teiles entschieden worden, dem die höhere Intelligenz zu eigen und der zugleich imstande war, an den hauptsächlichen Entscheidungspunkten immer mit einer numerisch überlegenen Kraft aufzutreten. Vom böhmischen Feldzuge wurde seinerzeit gesagt, der „preußische Schulmeister", d. h. der gebildete und daher allüberall auf eigne Verantwortung richtig handelnde Soldat und Offizier, habe gesiegt; vom französischen Feldzuge hätte man dasselbe sagen können. Aber alle preußische Intelligenz hätte kein Königgrätz, auch kein Sedan, Paris oder Metz zu so glorreichen Namen für den deutschen Kriegsgeist gemacht, wenn Moltke nicht dafür gesorgt hätte, daß überall auch die überlegene Kopfzahl unsrer versammelten Truppen den Gegner geschreckt hätte. Die Japaner haben sich nun bislang in der gebildeten Kriegskunst und Kriegstüchtigkeit vorgeschrittener, als die ihnen gegenüberstehenden Russen, bewiesen und werden es vermutlich auch ferner tun. Sie haben klug darauf gehalten, diesen ihren Vorzug erfolgreich zu machen, indem sie an jeder Stelle mit stärkerer Kopfzahl, als ihr Gegner, zu agieren wußten. Die Intelligenz können die Russen ihrerseits sich nicht von heute auf morgen aneignen, aber so lange im Innern des Zarenreiches kein offener Aufstand wütet, kann die, mit Japan verglichen, dreimal größere Bevölkerungsziffer einen unbegrenzten Soldatennachschub nach dem Kriegsschauplatze abgeben. Wer will da entscheiden, ob nicht am Ende der Dinge die Masse des russischen Körpergewichts die nicht mehr zu verstärkende, nicht einmal mehr zu ergänzende Truppenzahl der Japaner zu erdrücken vermag?

Es läßt sich heute, nach einem halben Jahre, noch nicht erkennen, wessen Kräfte zuerst und wann sie erlahmen werden und welche von den beiden kriegführenden Mächten den Frieden diktieren wird. Alles hängt vielmehr von zwei Faktoren ab, die beide gleich unberechenbar sind: der eine ist der Lauf der internationalen Politik, der die unerwünschte tätliche Einmischung einer dritten Großmacht in die ostasiatischen Händel immer noch, gerade so wie im Februar und den seitdem vergangenen sechs Monaten, herbeiführen kann. Den zweiten Faktor bildet die innere russische Krise, deren Existenz nicht mehr geleugnet werden kann, deren Entwickelung aber einen verhältnismäßig ruhigen Gang nehmen oder aber das moskowitische Reich bis an die Grenzen seiner Auflösung erschüttern mag; das eine ist so gut möglich, wie das andre, und dazwischen liegen noch viele möglichen Abstufungen.

Trotz all dieses Nebels aber, der auf der Zukunft liegt, läßt sich nicht sagen, daß die Welt heute noch „so dumm ist, wie zuvor", d. h. wie vor dem Ausbruche des Krieges. Man konnte etwas lernen und die Staatskanzleien haben auch etwas gelernt; hoffentlich einschließlich jener Berliner Kreise, welche die russischen Zustände, die russische Kriegsbereitschaft und die politische Kraft des Zarenreiches nach außen mit unbegreiflichem Vorurteile im allzu rosigen Lichte gesehen haben. Bismarck und die Staatsmänner seiner Schule waren der verschlagenen und unterminierenden russischen Diplomatie eher gewachsen und der eiserne Kanzler wußte mit Gortschakoff und Giers schon fertig zu werden; wie wäre er erst mit einem Plehwe und seinen Konsorten umgesprungen. Er befürwortete sogar, gerade wie Moltke, den Krieg, in dem nur der alte Kaiser gegen den Enkel seiner Schwester nicht willigen mochte, obgleich weder Kaiser noch Kanzler noch Feldherr viel von der militärischen Widerstandskraft Rußlands hielten. Aber damals, Ende der achtziger Jahre, wurde es wenigstens durchgesetzt, daß den deutschen Offizieren die Erlernung der russischen Sprache amtlich empfohlen ward. Das ist beibehalten, es ist aber das einzige, was getan wurde, um sich besser über Rußland zu unterrichten. Der frühere preußische Kultusminister v. Goßler, der als hochverdienter Oberpräsident von Westpreußen starb und ein ebenso reichgebildeter Geist wie warmer Patriot war, pflegte darüber zu klagen, daß „die Russen Deutschland bis auf den Fingernagel kennen, während sie selber uns Deutschen ein Buch mit sieben Siegeln" seien. Man hat sich darum wenig gekümmert, und in der nachbismarckischen Zeit ließen sich selbst die hellsten Augen durch den Prunkmantel, in den der Russe sich zu drapieren wußte, täuschen. Kaiser Wilhelm II. selber feierte den Zaren Nikolaus II. vor acht Jahren zu Görlitz als den kriegsgewaltigsten Herrscher, und die russische Diplomatie hat seither bei keiner Großmacht so glückliche Erfolge erreicht, wie bei Deutschland.

Das erste Halbjahr des ostasiatischen Krieges ist nicht umsonst gewesen, wenn die deutsche Politik gelernt hat, das heutige Rußland richtig einzuschätzen, vor der Petersburger Politik auf der Hut zu sein und die militärische Schwäche des Zarenreiches zu erkennen. Als Kriegsmacht ist Rußland uns nicht gefährlich und kann uns auch wenig nützlich sein, die Schlingen seiner traditionellen Diplomatie müssen vermieden werden, wenn wir uns nicht in nachteilige Gegensätze zu dritten Mächten verwickeln wollen, unsre ganze russische Politik muß, wie wir es so oft gesagt haben, auf eine vorsichtige Freundschaft gerichtet sein, die uns wirtschaftliche Vorteile bringt. Das ist das einzige, was Rußland uns bieten kann, aber es kann unendlich wertvoll werden, wenn es richtig ausgenutzt wird. Durch den neuen Handelsvertrag hat Bülow hiervon vieles schon weggegeben. Es wäre zu wünschen, daß in dem, was übrig bleibt, die deutsche Politik sich um so geschickter und des rechten Zieles bewußter zeigte.

Politische Tagesübersicht.

Deutsches Reich.

Die Rückkehr des Kaisers von seiner Nordlandreise ist Dienstag nachmittag im Hafen von Swinemünde erfolgt. Das zahlreich angesammelte Publikum begrüßte den Kaiser auf das lebhafteste. Der Kaiser war schon am Montag in der Aalbacker Bucht bei Skagen eingetroffen; hier war die Schlachtflotte versammelt, welche unter den Augen des Kaisers Evolutionen ausführte. Prinz Leopold von Bayern, welcher zurzeit auf „Kaiser Friedrich III." eingeschifft ist, meldete sich bei dem Kaiser und nahm dann am Tee teil. Die Nordlandreise ist nach den nach Berlin gelangten Berichten dem Kaiser sehr bekömmlich gewesen. Der Gesundheitszustand des Kaisers habe sich, so verlautet, trotz der Ungunst des Wetters, einem wiederholten jähen Wechsel von Kühle und Hitze, sehr gekräftigt und lasse nichts zu wünschen übrig; auch die Stimmung des Kaisers soll eine vortreffliche sein.

Der Allgemeine Genossenschaftstag des Allgemeinen Verbandes der deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften findet in diesem Jahre in der Zeit vom 24. bis 27. August in Breslau statt. Die Tagesordnung weist eine Reihe wichtiger und für das deutsche Genossenschaftswesen bedeutsamer Gegenstände auf. Dem Genossenschaftstag wird u. a. Gelegenheit gegeben werden, Protest einzulegen gegen alle Bestrebungen, den Kreditgenossenschaften den Sparkassen- und Depositen-Verkehr zu beschränken. Die Förderung von Handwerkergenossenschaften wird Gegenstand der Erörterung sein, und zwar an der Hand einer Reihe positiver Vorschläge. An die Behörden soll die Bitte gerichtet werden, die Kreditgenossenschaften bei ihrem Bestreben zu unterstützen, durch Gewährung von Kautionskredit Handel- und Gewerbetreibenden die Beteiligung an Submissionen und die Bestellung von Kautionen zu erleichtern. Sehr interessant verspricht die Erörterung der Frage zu werden, wie sich die Genossenschaften gegen Keller- und Reitwechsel schützen können, eine Frage, die die gesamte deutsche Bankwelt interessieren wird. Durch einen besonderen Antrag des Anwalts soll den Konsumvereinen empfohlen werden, die Volksversicherung nach einem zwischen dem Allgem. Verband und dem Allgem. deutschen Versicherungsverein in Stuttgart abgeschlossenen Vertrag zu fördern. Eine reiche Tagesordnung haben die Baugenossenschaften zu erledigen, sie werden sich auch mit den ländlichen Baugenossenschaften beschäftigen, einer Frage, deren Behandlung gerade für den Osten Deutschlands von großer Bedeutung ist.

Die deutsche Flußschiffahrt hat in Prinz Ludwig von Bayern, dem künftigen König, von jeher einen verständnisvollen Förderer gehabt. In einem jetzt erschienenen Bericht über die Sitzung des Finanzausschusses der Kammer der Reichsräte vom 4. d. M. wird u. a. mitgeteilt, Prinz Ludwig habe in längeren Ausführungen dargelegt, die Tarifmaßnahmen der preußischen Staatsbahnen beeinflußten bedeutsam den deutschen Binnenschiffahrtsverkehr, besonders auf der Elbe und der Oder, die vollständige Abgabenfreiheit auf dem Rheinstrom und der Elbe wirke verkehrfördernd. Werde die Mainkanalisation bis Aschaffenburg und noch weiter durchgeführt, so sei dort eine Belebung des Verkehrs ebenso wahrscheinlich, wie Frankfurt a. M. dadurch begünstigt sei. Was die Donaufrage anlange, so berühre sich dieselbe mit der Mainfrage. Wie zur Förderung der Donau-Dampfschiffahrt sich eine Reihe von Staaten vereinigt habe, so könnte dies in ähnlicher Weise bezüglich des Mains und der westlichen Wasserstraßen geschehen. Deutsche Staaten sollten miteinander und nicht gegeneinander arbeiten. Ueber die Donau-Dampfschiffahrt habe er sich vor einigen Jahren einmal in Straubing geäußert; er habe damals wenig Zustimmung gefunden. Um so mehr freue es ihn, daß nunmehr Bayern und auch Preußen der Süddeutschen Donau-

Große Kunst-Ausstellung.

Die deutschen Landschafter in der „Retrospektive".

Im Jahre 1796 schloß sich Anton Joseph Koch in Rom an Jacob Asmus Carstens an, unter dessen Lehre und Einfluß er der Begründer der heroischen Landschaft wurde. Seine 1805 gemalte Ideallandschaft mit dem heiligen Martin verkündet mit einem gewissen feierlichen Nachdruck, wie ernst der Künstler der Natur gegenübertrat, um aus ihren Erscheinungsformen das heraus zu nehmen und umzuwerten, was der Stil seiner Bilder erheischte. Prächtige abendliche Wolkengebilde ziehen über blauschimmernde Felsen und über die dunkle Burg. Links auf dem Gemälde verwölbt eine Baumgruppe ein grausteinernes Tabernakel, an welchem eine Prozession vorüberzieht. Zur Rechten reitet auf weißem Roß in einer von rotem Mantel umwallten silbernen Rüstung der heilige Martin. Zwei weitere Landschaften Kochs sind insofern interessant, weil sie uns zugleich im Formalen die Ziele Carstens, des Klassizisten, erläutern.

Die von Koch begründete Richtung fand sodann durch Rottmann ihre künstlerische Vollendung. Durch bestimmte Beleuchtungseffekte hob dieser den Charakter der Landschaft besonders hervor, was aus dem Oelgemälde „Isthmus von Corinth" klar ersichtlich ist. Die komponierte Landschaft, die natürlich noch mehr Vertreter fand, als an dieser Stelle angeführt sind, erhielt in Carl Friedrich Lessing 1808 bis 1880 einen erbitterten Gegner. Unter Gottfried Schadow in Düsseldorf gebildet, gelang es ihm, durch sein hingebendes Studium den Pfad zum Charaktervollen und Markigen zu finden, was — wie damals durch die Eifellandschaft in der Berliner Nationalgalerie — hier durch eine solche von der Mosel dokumentiert wird. Zu eben derselben Zeit, als Lessing dem Unwahren und Affektierten der Schadowschule durch seine aus geologischem Verständnis heraus entstandene Eifellandschaft den Krieg erklärte, übte in Wien (1793—1865) Ferdinand Georg Waldmüller die Landschaftsmalerei mit jenen Heiligkeitstrieben aus, die unter Führung Manets (in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts) Mode wurden. Die beiden Bilder aus dem Wiener Walde sind von Licht und Farbenfreude geradezu durchdrungen und liefern, wie die meisten Werke der „Retrospektive", den Beweis, daß die sorgsame Zeichnung und die solide Malweise, sofern sie sich mit echter Künstlerschaft paaren, alle Modetorheiten überdauern. Waldmüllers Bilder sind vor 1860 entstanden, also vor der eigentlichen Bewegung der Freilichtmalerei. Neben diesem Künstler sind bis in die neuere Zeit Rudolf v. Alt, der 92jährige, dem selbst das biblische Alter den Pinsel nicht der rastlos schaffenden Hand zu entringen vermochte, tätig gewesen. Rudolf v. Alts „Vestatempel" in Rom rechtfertigt dessen subtile Malweise, seine schöne Farbe und die nie versagende Sicherheit der Zeichnung. In den Bildern eines andern Wiener Landschafters, August v. Pettenkofen, spukt auch schon frühzeitig der Impressionismus vor. Er raunt uns geheimnisvoll zu, daß wir am Ende auch ohne französischen Einfluß zu Freilichtmalerei gelangt wären. Von Lessing, dem bereits erwähnten Düsseldorfer Künstler, wurde alsdann Johann Wilhelm Schirmer angeregt, der jedoch auf einer Italienreise dem Lessingschen Realismus wieder untreu wurde. Die „Grotte der Egeria" zeigt uns, wie weit Schirmer von den Zielen des ersteren abgewichen ist. Trotzdem wurde er der Urheber einer glänzenden Landschafterschule, aus welcher sich sogar streng chronologisch eine große Zahl vorzüglicher Namen verfolgen lassen. Zunächst hat man in Andreas (geb. 1815) und Oswald Achenbach ihre anerkanntesten Repräsentanten zu suchen. Beide Brüder haben ihren Ruhm nicht nur erlebt, sie genießen ihn sogar heute noch. Von Andreas sieht man den Untergang des Dampfers „Präsident". Schwimmende Eisberge, aufzischende Wogen, ein dem Untergange geweihter Schiffskoloß, auf dessen Deck jammernde Menschen mit Todesangst der Katastrophe entgegensehen, das ist der meisterhaft behandelte Vorwurf, den Andreas Achenbach besonders in Licht und Farbe wunderbar gelöst hat. Auch der „Hafen von Ostende" aus der Galerie Ravené in Berlin beweist des Künstlers treffende Beherrschung der schäumenden Fluten. Sein Bruder Oswald, der 1827 geboren wurde, führt uns eine glutvolle Nachtszene am Strande von Neapel vor Augen, in der des Mondes Silberschein mit dem flackernden Lagerfeuer einer musizierenden Fischerfamilie die Begeisterung begreiflich erscheinen lassen, welche diese immerhin realistische Schilderung nach den überreich komponierten Landschaften der Kochschen Schule erweckte. Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts begab sich Eduard Hildebrandt, der zuvor nur ein armer Stubenmaler war, nach Paris in das Atelier des Marinemalers Isabey. Später reiste er auf Humboldts Empfehlung nach Brasilien und Nordamerika. Früchte dieser Reise sind die Gemälde „Blick auf Santa Gloria bei Rio de Janeiro" und die „Boa viagem". In beiden Bildern sind die Lichteffekte packend und wirkungsvoll, obgleich er die Naturphänomene in seinen Aquarellen noch farbenkundiger zu behandeln verstand. 1817 zu Danzig geboren, starb er 1861 zu Berlin. Einer, dessen Augen bis zu seinem im vorigen Jahre erfolgten Tode zu stark waren, um von der Wirklichkeit, die er beobachtete, nur den allgemeinen Eindruck, also die „Impression" aufzunehmen, war Hans Gude, der norwegische Schilderer seiner heimatlichen Meer- und Küstenlandschaften. Der „Norwegische Rettungshafen" mit den vortrefflich wiedergegebenen plätschernden Wogen wird den Beschauer zu längerem Verweilen auffordern. Gude lebte seit Jahrzehnten in Berlin. — Lessing, der hier schon viel Genannte, dessen Auftreten seinerzeit in den von Rottmann geleiteten Kreisen eine wahre Revolution hervorrief, erhielt in Morgenstern, Willroider und Röth seine Epigonen, die aber hier samt und sonders nicht vertreten sind. In jener Lessingschen Sphäre des Realismus behauptete sich dagegen mit Würde Adolf Stäbli, der Schilderer herbstlicher Stürme. Seine Landschaft mit den düsteren Baumsilhuetten wirkt ernst und stimmungsvoll. Aus dem Anfang der fünfziger Jahre des vorigen Säkulums tritt Eduard Schleich als Verkünder neuer Werte auf. Er ist es, der der Landschaft die feste Form nimmt, um ihr dafür Licht und Farbe zu geben. Obgleich er keinen unmittelbaren Schüler hinterlassen hat, darf man ihn doch den Vater des Münchner realistischen Stimmungsbildes nennen. Von der Akademie als talentlos entlassen, trieb er sich ohne Lehrmeister bald in Frankreich, bald in Ungarn und Italien studienhalber herum. Die malerische Zusammenwirkung von Sonnenlicht, Luft, Wasser und Terrain aber hat er keinem andern als dem Holländer Jan van Goyen zu verdanken. Sein künstlerisches Erbe trat Adolf Lier, der Meister der staubigen und verschlammten Landstraße, an. Adolf Lier war es auch, der das feine Grau in die Münchner Landschaft eingeführt hat. Die liebevoll behandelten Oelgemälde „Am Mühlbach" und der „Feldweg" mögen unsre Worte kommentieren. Von den Lier-Schülern Wenglein, Baisch und Schönleber ist in der Retrospektive keiner vorzufinden, dafür trifft man jedoch des letztgenannten Künstlers Werke in den Sälen 34a und 80 an. Von dem alten lieben Sonderling Spitzweg, der so gar nichts aus seiner Person zu machen wußte, und doch so „fontainebleauisch" malte, ohne jemals auch nur einen Blick ins Französische getan zu haben, fesselt der „Anachoret" und der „Wanderbursche". Thoma, den deutschen Malerpoeten, hätte man landschaftlich ausgiebiger für die rückschauende Ausstellung gewinnen sollen, denn die an sich prächtig gemalten „Meerweiber" sind nicht dazu berufen, Thomas schlichte deutsche Landschaften vielsagend genug zu vertreten. Der Freund Thomas und Wilhelm Jensens, der vielverkannte Emil Lugo, dem es am Schlusse seines Lebens doch noch gelang, mit den poetischen Interpretationen seiner Schwarzwaldlandschaften Beachtung zu finden, wird durch ein „Stilles Tal" in seinem Schaffen vortrefflich gekennzeichnet. Auch Toni Stadler, der bereits mit seiner im Saale 27 hängenden Landschaft preisgekrönt wurde, gibt, als noch im Leben Stehender, mit seinen Werken ebenso, wie der verstorbene Lugo und der noch schaffende Thoma wertvolle Fingerzeige für eine weitere gedeihliche Ausgestaltung der deutschen Landschaftsmalerei.

Bruno Gensch.

SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19040811/1

Dampfschiffahrtsgesellschaft entgegengekommen seien. Die sämtlichen andern Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaften, die österreichische, die ungarische, die rumänische, die serbische und die russische bezögen bedeutende Subventionen von ihren Staaten. Einzig und allein die deutschen hätten bisher gar keine Subventionen erhalten. Er habe die Gewährung einer solchen durch das Reich seinerzeit angeregt. Wenn man nun auch den deutschen Gesellschaften keine Unterstützung gewährt habe, so sei man denselben doch in andrer Weise entgegengekommen; dies sei ja auch eine Sache der Billigkeit und liege auch im Interesse des ganzen Reiches, denn es sei wünschenswert, daß man den Verkehr auf den Straßen zum Schwarzen Meere durch deutsche Gesellschaften, auf die man größeren Einfluß habe, bewerkstelligen könne, als daß man nur auf außerdeutsche Gesellschaften angewiesen sei. Er begrüße daher von Herzen diese Maßnahmen, er wünsche, daß dieselben möglichst ausgedehnt würden. — Diese verkehrsfreundlichen Ansichten des bayrischen Thronfolgers könnten sich namentlich einige preußische Exzellenzen zum Vorbild dienen lassen.

Ausland.

Wie ein Verzicht auf weltliche Herrschaft klingt eine Aeußerung, die der Pariser „Figaro" dem Kardinal-Staatssekretär Merry del Val in den Mund legt. „Wir lieben das Wort „weltliche Herrschaft" nicht. Der Heilige Stuhl verlangt nur die materielle Unabhängigkeit, die für seine moralische Unabhängigkeit unerläßlich ist. Er braucht die Bequemlichkeit, mit den vierhundert Millionen Katholiken der Welt zu verkehren. Das Wort „weltliche Herrschaft" drückt die Unabhängigkeit, diese Bequemlichkeit nicht aus. Weltliche Herrschaft schließt Verwaltung, Rechtspflege, Finanzen, Polizei, vielerlei in sich, was der Heilige Stuhl entbehren kann. Die materielle Unabhängigkeit allein kann er nicht entbehren." Diese Erklärung würde dem Verzicht auf die Forderung der Rückgabe des Kirchenstaates gleichkommen.

Zur inneren Krise in Rußland. Aus besonderer Quelle wird dem „L.-A." mitgeteilt, daß der Zar, als er von der Beerdigung Plehwes zurückkehrte, in seinem Arbeitszimmer im Palais zu Peterhof ein Manifest der russischen Revolutionäre fand, in welchem die Gründe der Ermordung Plehwes auseinandergesetzt waren und gleichzeitig erklärt wurde, daß die Terroristenpartei in Ausführung des gefaßten Beschlusses ihres Aktionskomitees fortfahren werde, alle Hindernisse und Personen zu beseitigen, welche der Befreiung des russischen Volkes von der Despotie im Wege stehen. Der Zar übergab das Dokument dem Justizminister Muraview und beauftragte ihn, die Untersuchung selbst zu führen. Der Palaiskommandant Hesse soll seines Amtes enthoben werden.

Amerika und die Türkei. Präsident Roosevelt hielt eine Kabinettratssitzung ab, in der auch die Beziehungen der Vereinigten Staaten zu der Türkei besprochen wurden. Der amerikanische Gesandte in Konstantinopel wird beim Eintreffen der Kriegsschiffe eine Note mit den amerikanischen Bedingungen und einer Zeitbestimmung zur Beantwortung derselben überreichen. Gewissermaßen um diese amerikanischen Forderungen wegen Schädigung amerikanischer Bürger in Armenien zu paralysieren, behauptet man auf der Pforte, Beweise dafür zu haben, daß die Unruhen in Armenien, namentlich in Erzerum und Bitlis, von amerikanischer Seite unterstützt würden.

Neues vom Tage.

Erdbeben in Neuseeland.

In Wellington (Neuseeland) fand Dienstag vormittag um 10 Uhr 22 Min. ein heftiges Erdbeben statt, wie es seit vielen Jahren nicht verspürt worden ist. Mehrere öffentliche Gebäude wurden schwer beschädigt und viele Privatfirmen und Familien haben große Verluste erlitten. Menschenleben sollen nicht in Mitleidenschaft gezogen sein. Die Erderschütterung wurde sowohl auf der Nord-, wie auf der Südinsel wahrgenommen.

Schiffszusammenstoß.

Aus Bremerhaven meldet man unterm 9. d. M.: Der norwegische Dampfer „Georgia" stieß auf der Unterweser mit dem Schleppdampfer „Unterweser 6" zusammen. Der Schleppdampfer sank. Der Kapitän und ein Heizer sind ertrunken.

Theaterpanik.

In Buffalo kam in einem Hause, das an das Akademietheater angrenzt, Großfeuer aus; in der Nachmittagsvorstellung betrat der Theaterdirektor die Bühne und forderte das Publikum auf, das Haus zu verlassen. Eine Panik brach aus und bestimmte viele zu kopfloser Flucht auf den Feuerleitern, wobei 150 Personen Verletzungen erlitten.

Brände.

In der Ortschaft Nagy-Salló im Barser Komitat brannten in einer Nacht 225 Wohnhäuser sowie zahlreiche Nebengebäude nieder. Seit zwei Tagen stehen die Nagybegyer Waldungen im Liptauer Komitat in Flammen. Wassermangel verhindert die Löscharbeiten.

Eine unheilvolle Verwechslung.

Dienstag nachts wurde in der Werkzeugfabrik Günther u. Co. in Bockenheim ein Einbruch verübt. Der Werkmeister der Fabrik, welcher das von den Einbrechern verursachte Geräusch vernahm, suchte derselben habhaft zu werden, doch konnten die Einbrecher entkommen. Ein Schutzmann in Zivil, der die Einbrecher bemerkt hatte, hielt den Werkmeister für einen derselben und stürzte sich auf ihn, während dieser in der Meinung, es gleichfalls mit einem Einbrecher zu tun zu haben, auf den Schutzmann vier Revolverschüsse abgab und demselben schwere Verletzungen beibrachte.

Nette Wächter.

In Larasch (Marokko) sind 15 Gefangene aus dem Gefängnis ausgebrochen, nachdem sie den Torwachposten Gewehre und Patronen fortgenommen hatten. Nur fünf von ihnen konnten wieder festgenommen werden, die übrigen, darunter die gefährlichsten, sind entkommen, indem sie sechs Personen töteten und zahlreiche andre verwundeten.

Streikszenen.

Bei dem Arbeiterstreik in der Farbenfabrik in Leverkusen bei Solingen sind in den letzten Tagen mehrfach Reibereien zwischen Streikenden und Arbeitswilligen eingetreten, so daß die Polizei oftmals einschreiten mußte. In der Nacht zum Dienstag kam es zu wüsten Schlägereien, in deren Verlauf von mehreren Personen Revolver gebraucht wurden. Das Haus eines Bäckermeisters, in das einer der Beteiligten geflüchtet sein sollte, wurde demoliert. Als man den Versuch machte, das Haus in Brand zu stecken, erschien ein starkes Polizeiaufgebot, das zahlreiche Verhaftungen von Streikenden vornahm.

Noch eine Verwechslung.

Der Trinkhallenbesitzer Rothermel in Rombach bei Straßburg i. Els. erschoß den 15jährigen Alfons Schmitt. Der junge Bursche war in das Lokal gedrungen, um sich mit einer Kellnerin Rothermels zu treffen. Letzterer glaubte es mit einem Einbrecher zu tun zu haben und gab den tödlichen Schuß ab.

Variété-Brand.

In Konstantinopel ist Montag nachts das Café Chantant in Galata niedergebrannt. Mehr als 20 Personen sind in den Flammen ums Leben gekommen. Bisher wurden acht verkohlte Leichen aus dem Schutt gezogen.

Was Berlin zu essen bekommt.

Von unserm R. W.-Korrespondenten.

Berlin, am 9. August.

Es ist wirklich nicht so, wie es sein soll — mit unsrer Fleischversorgung nämlich. Man munkelte schon seit längerer Zeit, daß etwas faul sei im Staate Dänemark und eingeweihte und schließlich auch nicht eingeweihte Kreise wußten allerlei wenig schöne Dinge zu berichten, bis nun endlich die Kriminalpolizei, die so lange Material gesammelt und Beobachtungen angestellt hatte, der Sache energisch auf den Grund ging.

Die Hauptfleischlieferanten Berlins sind seine Vororte, namentlich Reinickendorf und Weißensee, wo umfangreiche Engrosschlächtereien ihren Sitz haben. Von dort wird das Fleisch nach Berlin eingeführt, nachdem es von dem amtlichen Fleischbeschauer des betreffenden Ortes auf seine tadellose Beschaffenheit geprüft und als einwandfrei abgestempelt wurde. In der Berliner Zentralmarkthalle wird dann noch eine Nachkontrolle geübt und noch einmal gestempelt.

So soll es sein, aber es ist leider nicht so — das ist der Kehrreim dieses Liedes, dessen Inhalt alle Merkmale einer „Moritat" in sich vereint. Daß es nur von den Merkmalen einer solchen, nicht von der „Moritat" selbst zu berichten weiß, ist einzig den guten Mägen der Berliner zu danken, die sogar . . . „Doch ich will nicht vorgreifen", sagte die selige Paula Erbswurst, „Konfektionöse, am Hansvoigtzplatz links".

Also sei denn die schlimme Geschichte von Anfang an erzählt.

Herrn Christian Schallnat kennen Sie natürlich nicht — ich kannte ihn bis heute auch nicht. Aber ich will ihn Ihnen vorstellen: er ist seines Zeichens Stempler auf dem hiesigen städtischen Vieh- und Schlachthofe. Herr Schallnat galt als hochanständiger Mann. Er galt, denn daß er es nicht war, wird das folgende lehren. Eines schönen Tages wird Herr Schallnat, der auffallend viel im Verkehr mit Reinickendorfer Schlächtern beobachtet wurde, auf Reinickendorfer Gebiet im Besitze eines Berliner Fleischstempels betroffen, wie die Fleischbeschauer in der Markthalle ihn führen. Man fühlt ihm auf den Zahn, von wannen ihm dieser Besitz komme, und er erklärt, er habe ihn in einem Restaurant gefunden und gehört, wie zwei Schlächtergesellen zwei Reinickendorfer Meister als die Verlierer bezeichnet hätten. Der ehrliche Herr Schallnat war gerade auf dem Wege, seinen Fund abzuliefern . . . Man glaubt ihm zuerst und läßt ihn laufen, später aber holt man ihn sich noch einmal, und nun verwickelt er sich bei seiner Vernehmung in so krasse Widersprüche, daß man ihm auf Staatskosten ein sicheres Logis anweist. Und die Polizei folgt der Fährte weiter, entdeckt zunächst in einem 70jährigen Händler Adler den Mann, der auf Herrn Schallnats Bestellung den falschen Stempel bei einem Graveur hatte anfertigen lassen, ermittelt, daß ein Schlächter Wiedecke in Rixdorf solche Falsifikate gleich engros herstellen ließ und damit einen schwunghaften Handel bei seinen Kollegen in den Vororten betrieb, und geht endlich daran, nun auch die Herren Fleischer festzustellen, die mit Hilfe der falschen Stempel minderwertiges Fleisch als gutes auf den Markt brachten.

Der Hauptsitz dieser Schwefelbande scheint Reinickendorf zu sein, und so wird denn dort eine nächtliche Razzia veranstaltet. Das heißt, man überrascht die ehrenwerten Meister zu der Stunde, da sie ihre Wagen beladen, um Berlin mit Fleisch zu verproviantieren. Die Polizei ging systematisch vor. Sie nahm sich Professor Eggeling von der Tierärztlichen Hochschule als Sachverständigen mit, besetzte die Gehöfte der am meisten verdächtigen Engrosschlächter Koch und Korb und veranstaltete nun regelrechte Haussuchungen, was sie ja aus dem Fff versteht. Das Ergebnis war nicht schlecht, bestimmt aber nicht so schlecht, wie einem darnach werden kann. Bei Koch entdeckte man nur einige Stücke tuberkulösen Fleisches und einige Lebern von der gleichen empfehlenswerten Beschaffenheit, bei Korb aber, dem man nun den Brotkorb höhenfalls etwas höher hängen wird, fand man geradezu haarsträubende Dinge zutage.

Ein pestilenzialischer Geruch wehte den eintretenden Durchsuchungskommissien um die Nasen, und man fand, daß Rehbergs Rosengärten eigentlich angenehmer seien. Man fand aber noch mehr, nämlich einen dem Hofe placierten großen Blechkasten, bis zum Rande mit mehrere Wochen alten tuberkulösem, völlig in Verwesung übergegangenem Fleisch gefüllt war. Und als man auch einen Blick in das Schlachthaus warf, entdeckte man in dem Wurstkessel — nebenbemerkt, einem recht anständigen Exemplar von 1½ Meter Durchmesser — Fleischteile, in denen sich ganze Kolonien von Maden befanden und mollig fühlten. Meister Korb aber lächelnd daneben und erklärte auf die Frage der Beamten nach der Bestimmung dieses Unrats, daß er damit die — Schweine füttere. Meister Korb ist offenbar ein Zyniker, bestimmt aber hat er von seiner Kundschaft keine sonderlich hohe Meinung.

Diese ganze Untersuchung und ihr Ergebnis waren eigentlich schon Sensation genug. Sensation sollte aber erst noch kommen. Man hatte zu der Razzia auch den amtlichen Reinickendorfer Fleischbeschauer Rehberg, der seinem Hauptberufe nach soll er Barbier oder Friseur (!) sein — hinzugezogen, und die Braven schien die ganze Art der Untersuchung einigermaßen peinlich zu berühren. Drum praktizierte plötzlich, als er sich unbeobachtet glaubte, eine Sublimatpille in seinen Mund und schien darnach die Absicht zu haben, in Zukunft niemand mehr „einzujeifen" und über den Löffel zu barbieren. Er hatte die Rechnung jedoch ohne die Beamten gemacht, die mehr wirklich mehr sehen, als gerade durchaus erforderlich ist. So waren ihnen denn auch Herrn Rehbergs Medizinierversuche nicht entgangen, und sie nötigten den Armen, die Pille wieder von sich zu geben. Vermutlich wird das für ihn eine recht bittere Pille werden! Rehberg soll, wie es heißt, die ortseingesessenen Schlächtern sehr — gefällig erwiesen haben, nach dem Worte, daß eine Hand die andre wäscht — sehr häufig sind gerade die schmutzigsten Hände, die einander waschen, und merkwürdigerweise werden sie nach der Waschung noch schmutziger —, es sei nach einer andern Version falsche Buchung vorgenommen haben und er soll nach einer dritten Bekundung hochgradig nervös sein.

Was daran wahr ist, was nicht, wird die Untersuchung ergeben, die jetzt mit allem Eifer geführt wird und vermutlich noch manche bauliche Dinge ans Tageslicht zerren wird. Jedenfalls dürfen wir aber froh sein, daß die Polizei dem gewissenlosen Treiben gewissenhaftiger Dunkelmänner so energisch ein Ende zu setzen bestrebt ist.

Lokales.

Dresden, 10. August.

Die sächs. Staatseisenbahnen im Jahre 1903.

II.

Im Bereiche der sächsischen Staatseisenbahnen sind im Jahre 1903 im Binnenverkehr im direkten Verkehr mit Stationen fremder Bahnen und im Durchgangsverkehr auf Fahrkarten aller Art (einfache, Militär-, Hin- und Rückreise-, gewöhnliche Rückfahr-, Arbeiter-, Sonntags-, Monats- und Schülerkarten) zusammen 70 546 308 Personen befördert worden (gegen 67 810 455 Personen im Jahre 1902). Davon entfielen auf die erste Wagenklasse 158 889 Personen (1902: 144 949), auf die zweite Wagenklasse 4 988 486 Personen (1902: 4 936 547), auf die dritte Wagenklasse 44 437 893 Personen (1902: 43 439 530), auf die vierte Wagenklasse 19 979 583 Personen (1902: 18 314 339) und Militär 981 507 (1902: 975 090). Die Einnahme der verkauften Fahrkarten und sonstigen Fahrtausgaben belief sich im Jahre 1903 insgesamt 38 090 053 Stück (1902: 36 799 [illegible]).

Die Einnahmen hierfür betrugen [illegible] 41 617 414 Mk. 48 Pf. (1902: 39 167 [illegible] 43 Pf.).

Für Reisegepäck sind im Jahre 1903 vereinnahmt worden: 1 126 311 Mk. [illegible]

Kleines Feuilleton.

= **Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater.** Im Königl. Opernhause wird heute Mittwoch den 10. August die Oper „Die Bohème" von Puccini mit Fräul. Nast, Fräul. v. d. Osten und den Herren Burrian, Scheidemantel, Plaschke, Rains und Erl in den Hauptrollen gegeben. — Freitag den 12. August bleibt das Königl. Opernhaus geschlossen. Der Vorverkauf für die Sonnabend-Vorstellung („Der fliegende Holländer") findet bereits Donnerstag zu den üblichen Kassenstunden statt.

= **Residenztheater.** In der nächsten Woche findet ein dreimaliges Gastspiel von Nina Sandow statt. Der Künstlerin, der von ihrer Wirksamkeit in Berlin am Königl. Schauspielhause und von ihren Gastspielen an allen großen deutschen Bühnen der Ruf einer außerordentlichen künstlerischen Persönlichkeit vorausgeht, tritt zum erstenmal in Dresden auf, und zwar in drei ihrer gefeiertsten Rollen: als „Hedda Gabler", Rebekka West („Rosmersholm") und als Germaine in „Verliebt" von Georges Porto-Riche. — Freitag abend findet eine einmalige Aufführung von Ernst v. Wolzogens Tragikomödie „Das Lumpengesindel" statt. Die übrigen Tage bleibt der übermütige Schwank „Die 800 Tage" auf dem Spielplan.

= **Centraltheater.** Sonntag den 14. d. M. finden wiederum zwei Vorstellungen statt. Nachmittags ¼4 Uhr gelangt bei halben Preisen „Madame X", Schwank in 3 Akten von P. Gavault und Georges Beer, in deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson, zur Wiederholung, während abends ½8 Uhr „Gastons Hochzeitsnacht" von V. de Cottens und Pierre Veber, deutsch von M. Rappaport, gegeben wird.

= **Der bekannte Geograph und Reisende Professor Ratzel,** zuletzt Professor in Leipzig, ist in Ammerland am Starnberger See an einem Herzschlag gestorben.

= **Heinrich Leopold Wagners „Kindermörderin"** wurde, wie die Direktion des Münchner Volkstheaters mitteilt, am 29. April d. J. unter dem Titel **„Evchen Humbrecht"** in einer Bearbeitung von A. Fresenius mit großem Erfolge aufgeführt. München gehört also die Priorität dieser „dramatischen Ausgrabung".

= **Gründung einer Laryngologischen Gesellschaft.** Aus Frankfurt a. M. wird dem „Berl. Lok.-Anz." gemeldet: Unter dem Vorsitz von Professor Dr. Moritz Schmidt vollzog sich hier in Gegenwart der Abgeordneten der Berliner, Kölner und Münchner Laryngologischen Vereinigungen und des Vereins Süddeutscher Laryngologen die Gründung der die ganze Monarchie, die Schweiz und Deutsch-Oesterreich umfassenden Laryngologischen Gesellschaft, deren erste Tagung in Heidelberg stattfinden wird. Durch diese Organisation soll der Fortbestand der bisherigen engeren Vereinigungen nicht berührt, dagegen aber die Vertretung der Laryngologie in wissenschaftlicher und sozialer Hinsicht auch den Behörden gegenüber gefördert werden.

= **Professor Heinrich Hasselhorst gestorben.** Der Maler Professor Heinrich Hasselhorst ist in Frankfurt a. M. gestorben. Johann Heinrich Hasselhorst ist in Frankfurt, wo ihn jetzt der Tod ereilte, im Jahre 1825 geboren. Er erfuhr seine erste künstlerische Ausbildung 1840 im Städelschen Institut und machte sich nach Kunstreisen, die ihn nach Paris und Italien führten, im Jahre 1857 in seiner Vaterstadt ansässig, wo er drei Jahre darauf Lehrer am Städelschen Institut wurde. Die Teilnahme an einer Nordpolexpedition lieferte ihm die eigenartigsten Motive zu seinen zahlreichen trefflichen Genrebildern.

= **Das Säckinger Schloß unter dem Hammer.** Am 27. August vormittags 9 Uhr wird auf dem Bureau des Badischen Notariats Säckingen in Baden das Schloß Schönau (das berühmte Trompeterschloß Viktor Scheffels) zu Säckingen an den Meistbietenden versteigert.

= **Wilhelm Hock †.** Der Begründer der deutschen Oper in New-York, der Bühnenkünstler Wilhelm Hock, ist in Berlin im 72. Lebensjahre gestorben.

= **„Der tote Löwe"** wird Oskar Blumenthals neues Stück heißen, ein vieraktiges Versdrama, das am Deutschen Schauspielhause in Hamburg in der ersten Hälfte des Oktober zum erstenmal aufgeführt werden wird. Das Werk, das aus langjähriger Arbeit hervorgegangen ist, hat zum Inhalt den Konflikt des jungen Königs Marco von Castilien mit seinem ergrauten Ratgeber, dem Herzog von Oliveto, und will das Geschick eines Starken zeichnen, der an der Loslösung aus seinem Lebenswerk zu Grunde geht. In einem Vorwort zu der Bücherausgabe bekennt der Verfasser, daß diese Handlung zwar an unverjährbare Ereignisse mahnt, die in das Werk aus der Ferne ihren großen Schatten werfen, aber er hebt nachdrücklich hervor, daß er nicht Identitäten bieten, sondern nur Analogien aufzeigen wollte, und zwar mit dem verbrieften Recht des geschichtlichen Dramas, das in freier Fügung aus Wirklichkeit und Erfindung seine Zellen baut.

= **Die Hauptversammlung der Comenius-Gesellschaft,** die am 13. und 14. August unter Ludwig Kellers Vorsitz in Jena tagt, wird dadurch ihre Gepräge erhalten, daß eine sehr große Zahl verwandter und befreundeter Organisationen Vertreter dorthin abordnen werden. Bei der Zersplitterung, an der das heutige Vereinswesen leidet, wäre es sehr erfreulich, wenn endlich ein neutraler Boden gefunden wäre, auf dem eine gegenseitige Annäherung und eine Verständigung über gemeinsame Aufgaben sich vorbereitete. Angemeldet sind bis jetzt u. a. Vertreter der deutschen Bücherhallen-Bewegung, des Volksheims in Hamburg, des Vereins Gasthaus-Reform, der Landerziehungsheime, des Vereins Frauenbildung-Frauenstudium, des Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke, des Zentralausschusses für Volks- und Jugendspiele, des akademischen Bundes Ethos, des Vereins für Knabenhandarbeit, des Deutschen Frauenbundes und viele andre. Zu bedauern ist, daß die Zentralstelle für Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen in Berlin dienstlich verhindert ist, einen Vertreter zu senden.

= **Weshalb essen wir keine Insekten?** Unter dieser Ueberschrift schreibt der „Köln. Ztg." zufolge das „Petit Journal": Es gibt Insekten, die in gewissen Zubereitungen ein gesundes und reichliches Nahrungsmittel für unsre Gegenden liefern könnten. Viele und darunter berühmte Gelehrte haben dies schon verfi[illegible] aber weder ihre Darlegungen, noch ihr Beispiel vermochten unsre gastronomischen Vorurteile zu überwinden. Es wird erzählt, der berühmte Astronom Lalande war zur Mahlzeit in seinen Garten gegangen, [illegible] ganze Mengen von Raupen zu suchen und verdauungsförderndes Mittel zu verzehren und eine Dame, die ihn zum Mittagessen geladen hatte, soll es daher für angebracht halten haben, ihm vor der Suppe einen [illegible] Korb Raupen und Spinnen vorzusetzen. Lalande behauptete, Spinnen schmeckten [illegible] Nüssen, gewisse Raupenarten nach Mark. Bekannt ist, daß die Eingeborenen Perus [illegible] dem Seidenwurm ähnliche Raupe, die Sustillo nennen, als einen hohen Schmaus betrachten, und die Indianer Brasiliens auf Bambusraupen versessen sind. Und [illegible] unsrer Leser werden sich wundern, daß [illegible] einem 1887 in Paris abgehaltenen Entomologenkongreß, dessen wichtige Verhandlungen vom „Staatsblatt" veröffentlicht wurden, Maikäfer, wenigstens so lange er jung ist, ein vorzügliches Gericht erklärt wird. [illegible] muß ihn nur zu bereiten wissen, weshalb hier die im „Staatsblatt" erwähnte Vorschrift zu einer Maikäfersuppe wiedergeben: „Man nehme einige Maikäfer, zerreibe sie im Mörser und treibe sie durch ein Sieb. Zu einer kräftigen Suppe setze man Wasser, zu einer dicken [illegible] zu. In beiden Fällen ist der Geschmack köstlich und wird selbst dem verwöhntesten Gaumen gefallen." Trotz aller amtlichen Empfehlung hat sich die Maikäfersuppe nicht eingebürgert. Vermutlich wird auch das Schmalzgebäck [illegible] Ameisen keinen größeren Erfolg haben. Man soll Ameisen, besonders die großen roten, ein saftiges Gericht liefern, wenn man sie nach dem Beispiel der Neger in Guyana und Brasilien in Butter „aufkommen" [illegible] Ein englischer Naturforscher hat eine Speisekarte aufgestellt, die eines Lucullus würdig sein soll und also lautet: „Maikäfer-Fettsuppe, Nebengericht, gesalzene Heuschrecken, [illegible] Ameisen mit Oel und Essig, Mittelgericht, Grillen in Backfett, in Milch gesotten [illegible] Raupen-Becherpastete, Zwischenspeise, [illegible] larvenkuchen, Weißwurm in Honig."

[illegible] 1 354 938 Mk. 76 Pf.). Die Beförderung von Reisenden mitgeführten Hunde [illegible] 1903 eine Einnahme von 43 860 Mk. (1902: 40 720 Mk.).

Hiernach belief sich die gesamte Einnahme für den Personenverkehr im Jahre 1903 auf 42 787 586 Mk. 30 Pf. (1902: [illegible] 80 Pf.).

Es sind die Ergebnisse des Verkehrs auf den vom Staate mitverwalteten Privateisenbahnen Zittau—Reichenberg und Zittau—Oybin (Jitzin—Jonsdorf) nicht mit enthalten.

Für den Privattelegrammverkehr sind im Bereiche der sächsischen Staatsbahnen 186 Stationen eingerichtet. Abgesehen von der gewaltigen Zahl der den Eisenbahndienst betreffenden Telegramme sind an den erwähnten Stationen 2890 Staatstelegramme abgegangen und 3048 angekommen. Ferner sind Privattelegramme abgegangen [illegible] Stück und angekommen 55 156 Stück. Die Telegraphengebühren sind 88 657 Mk. [illegible] Pf. erhoben worden, wovon 54 050 Mk. [illegible] Pf. der Staatsbahnverwaltung zugeflossen sind.

Der Güterverkehr hat sich im Jahre 1903 gegenüber dem vorhergegangenen Jahre [illegible] gehoben. An Frachtgutüberhaupt (Eilgut-, Stück-, Wagonladungsgut usw.) sind 1903 befördert worden [illegible] Tonnen (1902: 24 402 840,5 Tonnen). An Fracht hierfür wurden vereinnahmt [illegible] 70 802 354 Mk. 24 Pf. (1902: 70 343 078 Mk.).

Die Viehbeförderung überhaupt im Jahre 1903: 132 162,5 Tonnen (1902: [illegible] Tonnen) mit einer Frachteinnahme von 1 413 588 Mk. 19 Pf. (1902: 1 303 073 Mk. [illegible] Pf.).

Die Frachtgut- und Viehbeförderung zusammen ergab im Jahre 1903: [illegible] 578,6 Tonnen (1902: 24 532 685,5 Tonnen) mit einer Frachteinnahme von 75 215 942 Mk. 43 Pf. (1902: 71 646 151 Mk. 52 Pf.).

Es im Jahre 1903 beförderte Gütergewicht überhaupt betrug 26 552 505,4 Tonnen (1902: 25 216 995,9 Tonnen). Auch sind die Ergebnisse des Verkehrs auf den Privatbahnen Zittau — Reichenberg und Zittau—Oybin—Jonsdorf nicht mit berücksichtigt.

Was den Verkehr innerhalb der einzelnen Monate betrifft, so fiel im Jahre 1903 der stärkste Personenverkehr mit [illegible] 012 Personen und 4 945 730 Mk. Einnahme auf den Monat Juli, der niedrigste Personenverkehr mit 4 562 660 Personen und [illegible] 011 Mk. Einnahme auf den Monat Februar. Der Tagesverkehr war am stärksten im Monat Januar, und zwar sowohl was die Zahl der beförderten Personen als auch die Einnahme anlangt.

Der Güterverkehr war im Jahre 1903 am stärksten im Monat Oktober mit [illegible] 759 Tonnen beförderte Last und 7 103 152 Mk. Einnahme. Dagegen entfiel die niedrigste Lastbeförderung mit 1 862 083 Tonnen und 5 497 067 Mk. Frachteinnahme auf den Monat Februar. Hinsichtlich des Tagesverkehrs war der Monat Januar der stärkste des ganzen Jahres in bezug auf die beförderte Gütermenge und die Frachteinnahme.

Die durchschnittliche tägliche Transportleistung der sächsischen Staatseisenbahnen im Jahre 1903 stellte sich auf 193 278 Personen und [illegible] 797 Tonnen Güter bei einer durchschnittlichen täglichen Einnahme von 117 226 Mk. im Personen- und 206 422 Mk. im Güterverkehr. Die Gesamteinnahme für alle Transporte betrug 118 131 576 Mk. oder durchschnittlich an jedem Tage 323 648 Mk.

* * *

Hof und Gesellschaft.

Zur Erinnerung an den Tod des Königs Friedrich August II. von Sachsen fand beim Weiler Brenbichl eine [illegible] Feier statt. In der zum Gedächtnisse des traurigen Ereignis errichteten „Königskapelle" am Ufer des Inn wurde durch den [illegible] Prieth eine Messe zelebriert. Anwesend war dabei als Vertreter der österreichischen Staatsbehörde der Bezirkshauptmann Graf Wetter. Ferner wohnten der Feier bei die Gemahlin des Bezirkshauptmanns, Gräfin Wetter, Beamter und Beamte von Imst, Leute aus den benachbarten Orten, die alte Frau Mayr, in [illegible] Gasthof 1854 der König starb, mit ihrer Familie, und eine Anzahl sächsischer Touristen. Ein offizieller Vertreter der sächsischen Regierung war nicht anwesend.

Prinz Johann Georg unternahm [illegible] Gruunden größere Ausflüge in die Umgegend. Als König Georg nach Dresden zurückreiste, war ihm Prinz Johann Georg von Gmunden aus bis Attnang entgegengefahren. Hier betrieb der Prinz den Hofzug und begleitete seinen Vater bis Linz. Prinz Johann Georg wohnte auch der internationalen Ruderregatta bei, die auf dem Traunsee veranstaltet wurde.

Herr Staatsminister v. Metzsch ist nach Wiesen gereist, um daselbst Aufenthalt zu nehmen.

Mirza Ali Asgar, Khan, General Feriman, Khan, außerordentl. Gesandter, und der persische Finanzminister Mostofiel Mamalieh aus Teheran trafen hier ein und sind im „Europäischen Hof" abgestiegen.

* * *

— **Verleihungen.** Der König hat den Postsekretären Meyer und Leibiger und dem Telegraphensekretär Peßler in Leipzig das Ritterkreuz 2. Klasse des Albrechtsordens und den nachgenannten in den Ruhestand getretenen Beamten der Staatseisenbahnverwaltung, und zwar dem Lokomotivführer Janoske und dem Oberschaffner Franke in Dresden, das Albrechtskreuz verliehen.

— **Die Rekruteneinstellung,** soweit deren Aufschiebung noch vorbehalten ist, hat nach weiterer Anordnung der Generalkommandos in der Zeit vom 12. bis einschließlich 14. Oktober zu erfolgen.

— **Der Konservative Verein zu Dresden** feierte gestern im Etablissement Bruckesches Bad die Nachfeier von Königs Geburtstag ab, die zahlreich besucht war. Unter den Anwesenden bemerkte man auch die Herren Staatsminister Dr. v. Seydewitz, Generalleutnant v. Schwalz, Generaldirektor [illegible] Kirchbach, Kommerzienrat Grumbt, zahlreiche Mitglieder der städtischen Kollegien usw. Zunächst fand ein vortreffliches Konzert des 1. Feldartillerieregiments Nr. 12 unter Direktion des Herrn Musikdirigent Baum statt und um 8 Uhr begann im Saale ein feierlicher Festaktus, der mit dem Krönungsmarsche aus den „Folkungern" eingeleitet wurde. Den von Herrn Dr. med. Pollack gedichteten poesievollen Prolog sprach mit Wärme und schönem Ausdruck Herr Hofschauspieler Eggert, während die Festrede Herr Amtsrichter Dr. Wagner übernommen hatte. Der Redner schloß mit einem Hoch auf den König, das begeisterten Widerhall fand. Der Dresdner Männergesangverein unter der Leitung des Herrn Kantor Schöne sang einige prächtige Lieder, worauf eine Deklamation (Herr Eggert) und der Versailler Festmarsch von Trenkler den Aktus beschlossen. Hierauf trat der Tanz in seine Rechte, während im Garten das Konzert seine Fortsetzung fand. Kinderbelustigungen, Illumination des Gartens usw. beschlossen das harmonisch verlaufene Fest.

— **Stiftungen.** Von einem hochherzigen Dresdner Bürger, der sich die Nennung seines Namens besonders verbeten hat, wurden dem „Albert-Verein" bereits im vorigen Jahre 10 000 Mk. für die Zwecke dieses Vereins geschenkt. Derselbe edle Wohltäter hat dem Verein am Geburtstag des Königs wiederum die Summe von 10 000 Mk. übermittelt, und zwar zur Stiftung eines „König-Georg-Freibettes". — Frau Doris v. Nostitz geb. Jordan in Dresden hat zugleich im Namen ihrer Schwestern Frau Margarete Geisberg in Görlitz und Frau Gertrud Geisberg auf Unwürde i. S. ein Legat ihrer Frau Mutter, der Frau Geheimen Kommerzienrat Natalie Jordan geb. Lohse, im Betrage von 5000 Mk. dem Kinderbeschäftigungsverein für Neu- und Antonstadt-Dresden übergeben.

— **Arbeitsjubiläum.** Am 8. August waren es 40 Jahre, daß der Werkmeister Herr Carl Große, Torgauer Straße 21, im Dienste der Dresdner Maschinenfabrik und Schiffswerft, Leipziger Straße (vorm. Schlick), steht. Seitens des Direktoriums, sowie der Beamten- und Arbeiterschaft aufs Herzlichste beglückwünscht, sowie durch Ueberreichung kostbarer Geschenke geehrt, wurde dem Jubilar in den Abendstunden vom Dresden-Neustädter Männer-Gesangverein „Germania", dessen Ehrenmitglied er ist, eine Ovation dargebracht.

— **Zur Bewältigung des diesjährigen Vogelwiesenverkehrs** wurden von der roten Straßenbahn folgende besondere Einrichtungen getroffen. Vom Pirnaischen Platz aus war nach der Vogelwiese eine direkte Linie eingerichtet worden. An der Endstation Neubertstraße, sowie in der Pfotenhauerstraße wurde das Terrain durch eine besondere elektrische Lichtleitung erhellt und alle verkehrsreichen Punkte waren mit Sicherheitsposten und Aufsichtsbeamten besetzt. Während der acht Tage wurden überhaupt 1 138 896 Personen befördert (im Vorjahr 1 164 642), davon nach und von der Vogelwiese 451 458 Personen. Die Einnahmen betrugen während dieser acht Tage 95 745,68 Mk. (im Vorjahre 97 803,25 Mk.), davon auf den nach und von der Vogelwiese verkehrenden Linien 36 301,23 Mk. Der stärkste Tag war diesmal wieder der erste Sonntag. An diesem Tage wurden auf allen Linien befördert 171 446 Personen und 14 890,11 Mk. vereinnahmt. Nach und von dem Festplatze wurden 16 810 Fahrten (im Vorjahre 20 220) gemacht. Der stärkste Verkehr drängte sich auf Freitag zwischen 7 und 12 Uhr abends zusammen, zu welcher Zeit bis 163 Wagen zwischen Vogelwiese und der Stadt in Tätigkeit waren. Wenn man bedenkt, daß dieser Massenverkehr auch in diesem Jahre ohne jede Störung und ohne jeden Unfall bewältigt worden ist, so kann man den Behörden, die über den Verkehr gewacht, die Anerkennung nicht vorenthalten; ebenso aber verdienen auch die Straßenbahn für die getroffenen Einrichtungen, sowie sämtliche Beamten und Bediensteten volles Lob.

— **Die Jahresversammlung der sächsischen Guttemplerlogen** fand am Sonntag in Chemnitz im Hotel „Weißer Hahn", Waisenstraße, statt und war von nahezu 100 Mitgliedern der verschiedenen sächsischen Logen des Guttemplerordens besucht. Den Ehrenvorsitz führte Herr Rittergutsbesitzer Alfred Smith aus Niendorf in Lauenburg, als Vertreter der Großloge. Aus den Jahresberichten ging hervor, daß die Bewegung gegen den Alkohol in Deutschland wiederum bedeutende Fortschritte gemacht hat, ist doch die Zahl der sächsischen Logen nunmehr auf 22 angewachsen. Zum Vorsitzenden der sächsischen Distriktsloge wurde Herr Kaufmann H. Schleinitz-Dresden, zum stellvertretenden Vorsitzenden Herr P. Conrad-Leipzig wiedergewählt.

— **Wettinbundesschießen.** Nur noch wenige Tage sind es bis zum Beginn des 6. Wettinbundesschießens, das vom 14. bis 21. August d. J. in Chemnitz abgehalten und von Schützen aus allen Teilen Sachsens besucht werden wird. Es ist alles geschehen, um den nach Chemnitz kommenden Schützen einen fröhlichen Empfang, einen angenehmen Aufenthalt und gute und bleibende Erinnerungen an das Fest zu schaffen. Ehrengaben sind erfreulicherweise in sehr großer Zahl eingegangen, und es wird der Gabentempel sicher einen stattlichen Anblick bieten. König Georg, der hohe Protektor des Bundes, stiftete eine wertvolle Vase aus Meißner Porzellan, die Stadt Chemnitz bestimmte 1500 Mk. zu Preisen in bar, der Wettinbund und die Chemnitzer Privilegierte Scheibenschützengesellschaft bewilligten ebenfalls bedeutende Beträge für Geld- und Ehrenpreise und auch zahlreiche Gesellschaften und Privatleute stifteten solche. Um die Einrichtungen zu erproben, fand am Sonntag nachmittag im „Schützenhause" zu Chemnitz-Altendorf ein Probeschießen statt, das sich eines zahlreichen Besuches erfreute. Das Festprogramm ist sehr reichhaltig. Vor allem verspricht der am Sonntag mittag ½12 Uhr stattfindende Festzug recht sehenswert zu werden. Eine größere Anzahl Festwagen und kostümierte Gruppen werden mit dem Fahnen und Bannern der am Zuge teilnehmenden Gesellschaften, Innungen usw. letzterem ein abwechslungsreiches farbenschönes Gepräge verleihen. Außer dem Wettschießen wird auch das Volksfest auf dem Festplatze in Chemnitz-Altendorf, woselbst eine große Zelt- und Budenstadt aufgebaut ist, einen großen Anziehungspunkt bilden. Am Freitag abend wird dort ein großes Feuerwerk abgebrannt.

— **Der Verband der freiwilligen Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz** im Königreich Sachsen wird am 13. und 14. August hier seine Delegiertenversammlung abhalten. Auf der Tagesordnung steht außer der Erledigung von geschäftlichen Angelegenheiten und Wahlen u. a. eine Aussprache über das Abkommen zwischen dem Direktorium des Landesvereins vom Roten Kreuz im Königreich Sachsen und dem Präsidium des K. S. Militärvereinsbundes, wonach der Einfluß beider Verwaltungskörper auf die freiwilligen Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz genau festgelegt worden ist, um weitere Differenzen zu vermeiden. Dem Verbande der freiwilligen Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz im Königreich Sachsen gehören gegenwärtig 44 Kolonnen mit 1498 Kameraden an. Die nächste Verbandsversammlung findet im Jahre 1905 in Bautzen statt. In Verbindung mit dem Delegiertentag wird die Leipziger Kolonne am 14. August vormittags 9 Uhr eine Uebung im Gelände bei Leutzsch abhalten.

— **Infolge der großen Hitze** dem Irrsinn anheimgefallen ist Sonntag früh der Hilfsfeuermann Baumann. Nur mit großer Mühe gelang es den Beamten, den Unglücklichen, dem allerseits ein guter Leumund ausgestellt wird, in Gewahrsam zu bringen.

— **Luftballonauffahrt.** Auf der Radrennbahn wird am Sonntag den 14. d. M. der Aeronaut Paul Spiegel seinen zweiten Luftballonaufstieg unternehmen.

— **In einem plötzlichen Anfall von Delirium** erregte vorgestern nachts der im Hause Mathildenstraße 19 wohnhafte Zimmermann Max Heber peinliches Aufsehen. Lärmend und nur mit einem Hemd bekleidet durchraste Heber das Haus bis zum frühen Morgen. Erst einem Gendarm, einem Feuerwehrmann und zwei Nachtschutzleuten gelang es, den Störenfried dingfest zu machen und ihn mittelst Krankenwagens nach dem städtischen Siechenhaus zu transportieren.

— **Verhaftet** wurde in Pirna ein wegen Betrugs von der Staatsanwaltschaft zu Dresden gesuchter Kaufmann aus Dresden.

— **Die polnische Agitation** hat in den letzten Monaten hier stark an Boden gewonnen. Der polnische Verein „Slonski" zählt allein 700 Mitglieder. Der andre polnische Verein „Usługa-Polska" zählt 400 und der wendische Verein gleichfalls 400 Mitglieder. Dresden hat jetzt ein ganzes Netz polnischer und tschechischer Vereine. Es sind in diesen Tagen allein über 3000 tschechische Schuhmachergesellen gezählt worden.

— **Versunkenes Eisen.** Bekanntlich hat die Königin-Marienhütte im Jahre 1890 die Loschwitz-Blasewitzer Elbbrücke erbaut. Beim Transport von Brückeneisen fuhr ein vollgeladener Kahn an einen Pfeiler der Augustusbrücke und schlug um, wodurch etwa 12 000 Kilogramm eisernes Brückenmaterial in die Tiefe sanken. Dem Vernehmen nach wird nunmehr beabsichtigt, dieses Eisen bei dem niedrigen Wasserstande der Elbe zu heben.

— **Unglücksfall.** Am Dienstag stürzte Stephanienstraße 41 ein dreijähriges Mädchen aus der 4. Etage auf die Straße. Ein Arzt konnte nur den Tod des Kindes feststellen.

-i- **Feuer.** In Vorstadt Plauen entstand gestern abend gegen 8 Uhr im Grundstück Hofmühlenstraße 51 in einer Werkstatt Feuer. Dieses ergriff einen Lichtschacht und das Dach und beanspruchte die Anwendung einer Schlauchleitung. — Nachts kurz nach 12 Uhr erfolgte ein Alarm nach Kaitzerstraße 19, wo im Dachboden des dortigen Neubaues vermutlich durch einen Klempnerofen einige Rüstbretter in Brand geraten waren. Die Unterdrückung der Gefahr wurde bald bewerkstelligt. Da der telephonischen Meldung ein weiterer Alarm durch einen automatischen Melder folgte, rückte noch der Dampfspritzenzug aus.

— **Im Ausstellungspark** konzertiert morgen die Kapelle des 4. Feldartillerie-Regiments Nr. 48, Direktion P. Matzke, während am Freitag abend die Kapelle des 1. Feldartillerie-Regiments Nr. 12, Direktion W. Baum, spielt.

— **Kleine Notizen.** In Helbigs Etablissement konzertiert morgen Donnerstag abend die Kapelle des Königl. Sächs. 12. Inf.-Regts. Nr. 177 unter Leitung des Königl. Musikdir. Röpenack. — Vom 15. August d. J. ab wird die Dürerstraße zwischen der Lortzing- und Fürstenstraße und vom 17. August d. J. ab die Tannenstraße zwischen der Königsbrücker Straße und dem Dammweg wegen Umpflasterung auf die Dauer der Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt. — Auf der Waldschlößchen-Terrasse findet heute Mittwoch großes Monsterkonzert, ausgeführt von den Kapellen der 177er und des Artillerieregiments Nr. 48 unter Leitung der Herren Röpenack und Matzke statt. Zur Aufführung gelangt das große Schlachtenpotpourri von Saro.

— **Restaurant „Stadt München".** Heute abend 6 Uhr eröffnet „Stadt München", Jahnsgasse 8, der Spezialausschank des Münchner Eberlbräus und des Pilsner Sprudels aus Aich in Böhmen, nach vollendetem Umbau wieder seine Pforten. Die gesamte Ausstattung zeugt von gutem Geschmack, so daß das Restaurant einen überaus vornehmen und dabei anheimelnden Eindruck macht. Die Malerei ist im modernen Wiener Stil gehalten. Der anerkannt vorzügliche Stoff beider Brauereien wird in ½-Liter-Gläsern a 20 Pf. und in 3/10-Liter-Gläsern a 15 Pf. verzapft werden. Auch scheint der neue Wirt, Herr Georg Zeisner, sein Augenmerk auf eine gute Küche gerichtet zu haben.

— **Sonderzug Dresden—Chemnitz.** Wegen des diesjährigen 6. Wettin-Bundesschießens in Chemnitz, Sonntag den 14. August, wird die Staatsbahnverwaltung einen Sonderzug von Dresden nach Chemnitz abfertigen lassen, der den Festteilnehmern eine günstige Fahrgelegenheit nach der Feststadt bietet. Der Zug fährt vom hiesigen Hauptbahnhofe vorm. 8 Uhr ab, hält in Tharandt (Abf. 8,23), Edle Krone (Abf. 8,33), Klingenberg-Colmnitz (Abf. 8,58), Niederbobritzsch (Abf. 9,1), Muldenhütten (Abf. 9,9), Freiberg (Abf. 9,20), Frankenstein i. S. (Abf. 9,34), Oederan (Abf. 9,40) und Flöha (Abf. 10,5) und kommt in Chemnitz-Hauptbahnhof vorm. 10,24 an. Der Zug führt 2. und 3. Wagenklasse und ist auf gewöhnliche Fahrkarten (einschl. solcher für Gesellschaftsfahrten) benutzbar.

— **Alpensonderzug.** Der letzte diesjährige Alpensonderzug nach München mit Anschluß nach Salzburg, Kufstein und Lindau wird am Sonnabend den 13. August 6 Uhr 5 Min. nachm. vom hiesigen Hauptbahnhofe abgelassen. Der Fahrkartenverkauf zu diesem Zuge wird am 12. August nachm. 6 Uhr endgültig geschlossen. Näheres über die billigen Fahrpreise und sonstigen Bestimmungen ist aus der Uebersicht zu ersehen, die auf Verlangen bei allen größeren Stationen, sowie bei der Ausgabestelle für zusammenstellbare Fahrscheinhefte hierselbst unentgeltlich abgegeben wird.

— **In der Leihamts-Hauptgeschäftsstelle zu Dresden-Altstadt** kommen vom 15. bis mit 19. August 1904 an den Vormittagen von 10 Uhr an verfallene Pfänder zur Versteigerung, und zwar: den 15. und 16. August 1904 die in den Monaten April und Mai 1903 verpfändeten Uhren, Schmucksachen, goldenen und silbernen Gegenstände; die folgenden Tage die in den Monaten Oktober und November 1903 verpfändeten leinenen, wollenen und baumwollenen Stoffe, Kleidungsstücke, Pelzsachen, Schuhe, Betten, Wäsche usw. Die Pfänder sind an den Tagen, an welchen sie zur Versteigerung kommen, vormittags von 8 bis 10 Uhr in dem Versteigerungssaale Hauptstraße 3, 1. zur Ansicht ausgelegt. Das Verzeichnis derselben wird vom 11. August d. J. an in der Leihamtskasse für 20 Pf. abgegeben.

Aus Sachsen und den Grenzlanden.

* **Blasewitz,** 9. August. Nachts eingestiegen durch ein offenes Küchenfenster im Parterre ist in ein Haus in der Nähe des Waldparkes eine bis jetzt unbekannte Persönlichkeit. Der Dieb hatte die herabgelassenen Jalousien in die Höhe gehoben und war unbemerkt in die Küche gelangt. Hier strich er das dort liegende Geld für das Frühstück und sonstige Wirtschaftsbedürfnisse ein, aß und trank in aller Gemütsruhe und entfernte sich dann auf demselben Wege, auf dem er gekommen war. Dieser Fall mahnt zur Vorsicht. Fenster im Erdgeschoß soll man stets schließen, da herabgelassene Jalousien keinen Schutz gegen Diebe gewähren.

-tw- **Blasewitz,** 9. August. Der „Schillergarten" ist seit Sonntag wieder geöffnet, hoffentlich dieses Mal für die Dauer.

* **Loschwitz,** 9. August. (Feuer.) Heute vormittag in der neunten Stunde geriet am Alpenwege in der Nähe der Petzoldschen Gärtnerei eine Grasfläche in Brand. Durch hinzueilende Nachbarn und Feuerwehrleute war der Brand bald wieder gelöscht. Die Entstehungsursache dürfte zweifellos in dem Wegwerfen eines noch brennenden Zündholzes oder Zigarrenrestes zu suchen sein. Bei der jetzigen großen Dürre ist desto größere Vorsicht am Platze.

* **Kleinzschachwitz,** 9. August. (Neue Fahrverbindung.) Infolge Einstellung der Fahrten der Sächs. Böhm. Dampfschiffahrt wird die Transportgesellschaft Dresdner Fuhrwesen die Fahrten zwischen hier und der elektrischen Station Laubegast in den nächsten Tagen aufnehmen. Der aufgestellte Fahrplan hat bereits die Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft Pirna gefunden.

* **Copitz,** 7. August. (Vogelwiese.) Das Vogelschießen wird am Sonntag, Montag und Dienstag den 14., 15. und 16. August abgehalten. Für Dienstag ist das große Feuerwerk vorgesehen.

* **Tharandt,** 7. August. (Wassermangel.) Bei dem von Tag zu Tag geringer werdenden Zufluß von Wasser in die städtische Leitung stellt sich, um die höher gelegenen Grundstücke vor gänzlichem Wassermangel zu schützen und der gesamten Einwohnerschaft wenigstens ein einwandfreies Genußwasser zu sichern, die Notwendigkeit heraus, die einzelnen Hausleitungen von nachmittags 3 Uhr an bis morgens 6 Uhr zu schließen, so daß in dieser Zeit aus der Leitung Wasser nicht entnommen werden kann.

* **Augustusburg,** 8. August. (Zahnradbahn.) Der Plan der Erbauung einer Zahnradbahn von der Bahnstation Erdmannsdorf nach dem hochgelegenen, gesunden Augustusburg schlummert nicht, obwohl die Ausführung noch fern ist. Ein Teil der Baufumme ist garantiert. Für die Stadt und die groß durchgeführte Sommerfrischenkolonie wäre das fertige Unternehmen eine Wohltat und würde die ganze Gegend neu beleben. Die Rentabilität der projektierten Bergbahn im Sommer wäre zweifellos; unberechenbar ist nur die Verzinsung im Winter. Würde sie sich auch anfangs in bescheidenen Grenzen halten, so wäre doch sicher, daß in der jetzigen, großangelegten Villenkolonie Augustusburg auch im Winter mehr Bewohner dablieben, sowie daß in der Stadt noch mehr Industrie heimisch würde.

* **Pirna,** 9. August. Eine Aussperrung der Arbeiter in dem 4. Elbsandsteinbezirk, umfassend die Brüche Liebethal, Herrenleithe, Alt Posta, Posta, Zeichen und Struppen, hat ihren Anfang genommen. Es ist die Folge des am 1. d. M. in Brüchen der Alten Posta erfolgten Ausstandes, bei dem die Arbeiter der an sie ergangenen Aufforderung, die Arbeit bis zum 3. August wieder aufzunehmen, nicht nachgekommen waren. Die Lage gestaltet sich um so kritischer, als für den Fall, daß in den oben erwähnten Brüchen der Alten Posta die Arbeit zu den früheren Lohnsätzen bis 13. d. M. nicht wieder aufgenommen wird, die Betriebseinstellung in sämtlichen Brüchen der Amtshauptmannschaft Pirna erfolgt. Die gegenwärtige Zeit mit ihrem völligen Stillliegen der Schiffahrt war sie für einen Streit so schlecht als möglich gewählt.

* **Crimmitschau,** 9. August. Die Verhaftung der Arbeiterführer Hecht und Schiller scheint noch weitere Kreise zu ziehen, denn gestern wurde auch der Weber Vogel verhaftet. Jedenfalls aus Anlaß dieser Vorgänge weilten der Vorsitzende des Textilarbeiter-Verbandes Hübsch-Berlin, Rechtsanwalt Liebknecht-Berlin und Rechtsanwalt Hübner-Leipzig hier.

mi. **Hainichen,** 10. August. Um die Teilnahme an den Stadtverordnetenwahlen zu erhöhen, hat das Stadtverordnetenkollegium an den Rat das Ersuchen gerichtet, dieselben fernerhin so anzuberaumen, daß die Zeit von 12 bis 1 Uhr mittags in die Wahlzeit mit einbegriffen ist.

* **Falkenstein,** 9. August. (Wiedergefunden.) Der seit Mittwoch vermißte 79 Jahre alte Weber Strobel wurde in Rempesgrün bei Auerbach angetroffen und seinen Angehörigen wieder zugeführt. Der alte Mann war mehrere Tage unterwegs und ist auf freier Flur liegen geblieben.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19040811/3

B. **Roßwein**, 9. August. (Unfall.) Montag abend in der zehnten Stunde stürzte infolge Fehlgreifens nach dem Treppengeländer in der Dunkelheit der 74jährige Schuhmachermeister Ernst Mäther die Treppe hinab und erlitt hierbei einen linken Arm- und Beinbruch.

* **Annaberg**, 9. August. (Abgestürzt.) Von der ca. 30 Meter hohen eisernen Eisenbahnbrücke im „Grund" auf der Strecke Chemnitz-Annaberg, kurz vor Annaberg, stürzte sich am Sonntag abend ein 24jähriger Kartonnagenarbeiter herunter. Der Unglückliche, der seit einigen Wochen Witwer ist, war über den Tod seiner Ehefrau tiefsinnig geworden. Er erlitt eine Gehirnerschütterung und Rückgratverstauchung neben schweren äußeren Verletzungen.

* **Zittau**, 10. August. Der in Steinach zum Sommeraufenthalt weilende Professor Eller aus Zittau ist seit dem 1. d. M., an welchem Tage er eine Tour auf den Padaunerkogl unternahm, abgängig. Eine Rettungsaktion wurde eingeleitet.

* **Löbau**, 9. August. Infolge Blutvergiftung, welche vor acht Tagen durch einen Fliegenstich am rechten Oberarm verursacht worden war, ist die 40 Jahre alte Frau Zimmermeister Spür in Ottenhain unter schrecklichen Schmerzen gestorben. Obwohl sofort nach dem Insektenstich mehrere Aerzte zur Stelle waren, ist es nicht möglich gewesen, die Frau zu retten.

* **Bertheisdorf**, 9. August. (Eine Weipe im Kehlkopf.) Eine Weipe geriet beim Biertrinken mit in den Kehlkopf des Maurers Döring aus Neundorf. Durch den Stich des Tieres schwoll der Kehlkopf derart an, daß sich Döring in ärztliche Behandlung begeben mußte.

* **Cunewalde**, 9. August. (Feuer.) Durch Feuer ist am Sonntag früh das Kremtzsche Doppelhaus vollständig zerstört worden. Die Bewohner konnten sich nur mit Mühe retten. Das Mobiliar ist zum größten Teile verbrannt.

* **Bautzen**, 6. August. (Schenkung.) Gestern erhielt unsre Stadt abermals zwei wertvolle Oelgemälde zum Geschenk von demselben Kunstfreunde, welcher der Stadt Bautzen bereits eine größere Zahl schöner Bilder geschenkt hat: deutsche Fürsten, Feldherren, Staatsmänner und andre. Die zwei neuen Bilder sind die des Königs Georg von Sachsen, sowie seines Sohnes, des Kronprinzen Friedrich August, beide in Lebensgröße dargestellt und gemalt von Professor Prell in Dresden.

* **Bautzen**, 9. August. (Feuer.) Auf dem Gehöfte des Neugutsbesitzers Heinrich in Luppa-Dubrau war am Sonnabend mittag Feuer ausgebrochen, durch welches 3 Besitzungen gänzlich und 2 Besitzungen zum Teil vernichtet worden sind. Die Eigentümer der beschädigten Grundstücke, Heinrich, Borsch, verw. Mockatsch, verw. Schneider, Jentsch, erleiden empfindlichen Schaden. Bei dem Brande herrschte großer Wassermangel.

* **Bautzen**, 8. August. (Wassermangel.) In einigen Orten der hiesigen Amtshauptmannschaft hat der Wassermangel einen solchen Grad erreicht, daß die Brunnen behördlich geschlossen werden mußten, um jedwedem Mißbrauche von Wasser vorzubeugen. Nur morgens bekommen die Bewohner dieser Dörfer, z. B. in Klix und Cosel, das äußerst notwendige Quantum verabfolgt. Auch liegen in vielen Orten, die vom diesjährigen Manöver betroffen werden, Petitionslisten an die Regierung aus mit der Bitte um Verschonung der Gemeinden mit Quartierleistungen und Fouragelieferungen.

a. **Leipzig**, 9. August. Als ein verspätetes Opfer der Wollkämmerei-Affäre entpuppte sich heute vor dem hiesigen Schöffengericht der Zahntechniker Dr. phil. L. Er hatte 1900 bei der bekannten Krisis 40 000 Mark verloren und machte nun für diesen Verlust den Vorsteher T. der Lombardabteilung der Allgem. Deutschen Kreditanstalt verantwortlich, indem er ihm vorwarf, von dem damaligen Stand des Unternehmens unterrichtet gewesen zu sein und ihm trotzdem den Ankauf der Aktien empfohlen zu haben. Der Verlust des Geldes hatte Dr. L. so nervös gemacht, daß er im Februar d. J. an T. einen Brief schrieb, in dem die Worte Hals- und Ehrabschneider eine große Rolle spielen. Da der Anwalt T.s selbst bat, den Angeklagten nicht mit einer Freiheitsstrafe zu belegen, kam der nervöse Zahntechniker mit einer Geldstrafe von 250 Mk. davon.

* **Aus Böhmen**, 7. August. (Fischteich.) Die Hitze und Dürre hat in den Fischteichen besonders unter den Karpfen bedenkliche Zustände gezeitigt. Die meisten Teiche besitzen nur mehr ein Viertel ihrer normalen Wasserfläche. Man findet viele umgestandene Karpfen. Die auf atmosphärische Niederschläge angewiesenen Teiche sind am meisten betroffen. In vielen Fällen sind Notabfischungen geboten.

Letzte Lokalnachrichten.

— **Die evangelischen Arbeitervereine** rühren sich und schreiten besonders in unserm engeren Vaterlande rüstig vorwärts. Kaum sind die Vereine Kreischa und Kesselsdorf entstanden, ist der Landesverband evangelischer Arbeitervereine im Königreich Sachsen in Pulsnitz ans Werk gegangen. Trotz aller Gegenagitation seitens der dortigen Sozialdemokraten kam am Freitag den 5. August die Gründung eines Evang. Arbeitervereins Pulsnitz und Umgegend mit erfreulicher Anzahl Mitglieder zustande.

— **Die diesjährigen Wahlfähigkeitsprüfungen** für solche Hilfslehrer und Hilfslehrerinnen, welche ihre Kandidatenprüfung schon Ostern 1902 bestanden haben, sollen zwischen Michaelis und Weihnachten stattfinden. Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterwerfen wollen, haben spätestens am 31. August ihre Zulassungsgesuche bei dem Bezirksschulinspektor ihres Wohnortes einzureichen. Diejenigen, welche sich einer Fachlehrerprüfung unterwerfen wollen, haben ihre Gesuche um Zulassung spätestens den 31. August laufenden Jahres bei dem Bezirksschulinspektor ihres Wohnortes anzubringen. Studierenden der Pädagogik an der Universität Leipzig, die sich der im November dieses Jahres stattfindenden Fachlehrerprüfung im Turnen unterziehen wollen, wird der Eintritt in den Ausbildungskursus an der Turnlehrerbildungsanstalt zu Dresden bis zum 15. August gestattet.

— **Außerordentliche Generalversammlung der Anwaltskammer im Königreich Sachsen.** Am 1. Oktober d. J. läuft ein Zeitraum von 25 Jahren seit dem Inkrafttreten der für unsre Rechtseinheit hochwichtigen Reichsjustizgesetze ab, welche uns die einheitliche Gerichtsverfassung, das einheitliche Gerichtsverfahren in Zivil- und Strafprozessen und eine einheitliche Konkursordnung brachten. Auch die Anwaltskammer im Königreich Sachsen, welcher der 1. Oktober 1879 mit dem Inkrafttreten der Rechtsanwaltsordnung für das Deutsche Reich vom 1. Juli 1878 ihre Organisation in der durch dieses Gesetz vorgeschriebenen Form brachte, wird die 25. Wiederkehr dieses Tages nicht vorübergehen lassen, ohne eine festliche Vereinigung ihrer Mitglieder, der in Sachsen zugelassenen Rechtsanwälte, herbeizuführen. Der Vorstand der Kammer hat deshalb für den 8. Oktober d. J. mittags 12 Uhr eine außerordentliche Generalversammlung der Kammermitglieder im Schwurgerichtssaale des Königl. Landgerichts zu Dresden vorgesehen. Auf die Generalversammlung folgt am 8. Oktober abends in den Räumen des Neustädter Kasino ein Festmahl mit Damen und am Sonntag darauf ein gemeinschaftlicher Ausflug in die Sächsische Schweiz.

— **11 automatische und öffentliche Feuermelder** wurden am 6. d. M. in Neustadt dem Betriebe übergeben, während gleichzeitig neun Meldestellen der früheren Art dort aufgehoben wurden. Bei eintretender Feuersgefahr, bei Haus- und Gerüsteinstürzen oder sonstigen Ereignissen, durch die Menschen in Lebensgefahr geraten sind oder geraten können, ist jedermann berechtigt, die Glasscheibe der Melder zu zerschlagen und am Griff zu ziehen. Damit die eintreffende Feuerwehr genau die Lage der Brandstelle erfährt, muß der Meldende entweder den Löschzug am Melder erwarten oder auf einen unter der Glasscheibe befindlichen Papierblock deutlich und genau Straße und Nummer der Brandstelle mittels des Blaustiftes aufschreiben. Einfache Unfälle dürfen durch Feuermelder nicht gemeldet werden, sondern sind der Feuerwehr durch Fernsprecher anzuzeigen. Mißbrauch des Melders wird streng bestraft.

— **Feuer.** Auf einem an der Ecke der Nürnberger und Kaitzer Straße gelegenen Bauplatze entstand heute früh gegen 9 Uhr ein ziemlich umfänglicher Brand, dem eine größere Menge zugeschnittener Bauhölzer, sowie Rüstböcke, Karren usw. zum Opfer fielen. Auf dem Platze haben Kinder gespielt, die wahrscheinlich Streichhölzer angebrannt haben und dadurch das dürre Gras in Flammen setzten. Durch den Wind angefacht, hat das Feuer rasch weitergegriffen und sich über das ausgetrocknete Holzwerk verbreitet. Da der Besitzer nicht versichert ist, erleidet er ziemlichen Schaden. Zur Löschung und zum Schutze der teilweise bedrohten Nachbarschaft brachte die Feuerwehr fünf Schlauchleitungen in Anwendung.

— **Dresdner Polizeibericht.** Gestern vormittag stürzte aus einem Fenster der vierten Etage des Hauses Nr. 41 der Stephanienstraße ein dreijähriges Mädchen, das unbemerkt auf das offene Fenster gestiegen war, auf die Straße herab. Es wurde bewußtlos hinweggetragen und starb kurze Zeit darauf.

In der Person der 15jährigen Arbeiterin Ida Kobstock ist die Unbekannte ermittelt worden, die in letzter Zeit hiesige Geschäftsleute um Geldbeträge betrogen hat, die sie sich angeblich im Auftrage einer Kundin des Geschäfts lieh. Da die Betrügerin noch weitere Fälle zugibt, zu denen Anzeigen nicht vorliegen, werden etwaige weiter Geschädigte ersucht, Mitteilung an die Krim.-Abt. zu C. V. 1275/04 gelangen zu lassen.

— **Wasserstand der Elbe** am 10. August mittags. Pardubitz — 40, Brandeis — 64, Melnik — 113, Leitmeritz — 101, Aussig — 86, Dresden — 223 Zentimeter.

Wetteraussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte für Donnerstag den 11. August: Heiter bei Wolkenzug, warm.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

(Der Nachdruck unsrer Originaltelegramme ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Die Dardanellendurchfahrt.

-kn- **London**, 10. August. (Priv.-Tel. Spez.-Dienst d. D. N. N.) Die Nachricht, daß die Pforte die Durchfahrt der Schiffe der russischen Freiwilligenflotte durch die Dardanellen gestatte, hat in England die Aufregung von neuem entfacht. Die Presse, soweit sie sich zu dieser Frage äußert, sagt: Die englische Regierung dürfe sich nicht allein auf die Versprechungen verlassen, welche Rußland dem Sultan gegeben habe, sondern solle selbst alle Vorkehrungen zum Schutz der englischen Handelsschiffahrt treffen. Gemeint ist natürlich nichts andres, als daß das englische Mittelmeergeschwader den Befehl erhalten soll, energisch in Aktion zu treten, sofern man es nicht für ausgeschlossen hält, daß trotz aller gegenteiligen Versicherungen von Petersburg die Schiffe der russischen Freiwilligenflotte wieder die Kriegsflagge hissen und auf englische Handelsschiffe Jagd machen werden.

Konstantinopel, 9. August. Die Pforte hat die Durchfahrt für Schiffe der Freiwilligen-Flotte durch die Meerengen bewilligt, nachdem in St. Petersburg durch den Grafen Lamsdorff und hier durch den Botschafter Sinowjew eine Zusicherung bezüglich der Beibehaltung der Handelsflagge abgegeben worden ist.

Das Durchsuchungsrecht der Kriegsschiffe.

Petersburg, 10. August. Das hiesige Blatt „Ruß" erfährt von autoritativer Seite, daß das Gerücht von der Einsetzung irgend welcher internationaler Kommission, die neutrale Handelsschiffe von der Verpflichtung befreien soll, sich der Durchsuchung durch russische Kreuzer zu unterwerfen, und die außerdem bestimmen soll, was als Kriegskonterbande zu betrachten sei, völlig unbegründet sei.

Internationaler Bergarbeiter-Kongreß.

Paris, 9. August. Der Internationale Kongreß der Grubenarbeiter hat heute einen Antrag auf gesetzliche Einführung des Achtstundentages mit Einschluß der Ein- und Ausfahrt für Gruben- und Erdarbeiter in den Bergwerken angenommen.

Die mazedonische Bewegung.

+ **London**, 10. August. (Priv.-Tel.) Die „Times" melden aus Saloniki, das mazedonische Komitee habe verfügt, daß keine Dynamitattentate mehr ausgeführt werden sollen. Außerdem wurde beschlossen, jeden Angriff in diesem Jahre überhaupt zu unterlassen.

Ein vornehmer Zuhälter.

Köln, 9. August. Die Strafkammer verurteilte den Freiherrn Hugo v. Wangenheim wegen Betrugs und Unterschlagung in Idealkonkurrenz mit Zuhälterei zu sechs Monaten Gefängnis. Wangenheim hatte einer Prostituierten die Ehe versprochen, ihr 700 Mk. abgenommen und dann das Weite gesucht.

Das Unglück auf der Pacific-Bahn.

+ **New-York**, 10. August. (Priv.-Tel.) Von dem Eisenbahnunglück bei Pueblo wird noch gemeldet, daß bisher 65 Leichen geborgen werden konnten.

Zur Bauarbeiterbewegung.

+ **Frankfurt a. M.**, 10. August. (Priv.-Tel.) In den Verhandlungen zwischen den Vertretern der Unternehmer und der Arbeiter der Baubranche, wegen Aufhebung der Sperre im Baugewerbe, hat man sich bis auf einige nebensächliche Fragen soweit geeinigt, daß der Unterzeichnung des Vertrags, der bis 1907 gelten soll, so gut wie nichts mehr im Wege steht.

Revolution in Paraguay.

Buenos Aires, 10. August. (Havas-Meldung.) Hiesige Blätter berichten, daß aus Assuncion (Paraguay) eingegangenen Telegrammen zufolge dort die Kammer aus Besorgnis vor einer Revolution die Verhängung des Belagerungszustandes auf 14 Tage beschloß. Durch ein weiteres Telegramm wird die Nachricht von der Proklamierung des Belagerungszustandes bestätigt. Die Regierung von Paraguay hat darnach energische Maßregeln ergriffen, um jede Umsturzbewegung zu verhindern.

Cholera in Rußland.

+ **Paris**, 10. August. (Priv.-Tel.) Hier zirkulieren Gerüchte, daß in Petersburg die Cholera ausgebrochen sei. Mehrere Erkrankungen seien bereits festgestellt.

Der russisch-japanische Krieg.

Die Lage Kuropatkins.

+ **Petersburg**, 10. August. (Priv.-Tel.) General Sacharow berichtet, daß die Lage bei Liaojang unverändert sei, es hätten nur kleinere Scharmützel stattgefunden ohne bedeutende Resultate.

+ **Petersburg**, 10. August. (Priv.-Tel.) In militärischen Kreisen versichert man, daß bedeutende Truppenmassen unter dem Befehl des Generals Linewitsch aus Wladiwostok Kuropatkin zu Hilfe kommen.

Vor der Entscheidung.

Petersburg, 9. August. Die Russische Telegraphenagentur meldet aus Mukden von gestern: Nach Gerüchten ziehen sich die russischen Truppen der Südfront von Haitscheng auf die Anhöhen von Anschantschang zurück, wo, wie man annimmt, eine Entscheidungsschlacht stattfinden wird.

Die Haltung Chinas.

-kn- **London**, 10. August. (Priv.-Tel. Spez.-Dienst d. D. N. N.) Der Rückzug der russischen Armee nach Norden wird von der chinesischen Regierung mit der größten Aufmerksamkeit verfolgt. Die chinesischen Truppen an der Grenze der Mandschurei sind bedeutend verstärkt worden und General Ma hat jetzt über 100 000 Mann (?) unter seinem Befehl. Er rückt immer weiter nach Norden vor für den Fall, daß die russische Hauptmacht, von den drei japanischen Armeen von drei Seiten bedrängt, keinen andern Ausweg hat, als auf chinesisches Gebiet überzutreten, sofort mit genügenden Streitkräften zur Stelle sein zu können. Die Russen sollen, sobald sie neutrales Gebiet betreten, die Waffen niederlegen oder von General Ma, nach Weisung aus Peking, angegriffen werden. Da die Japaner mit ihren drei Armeen dem russischen Heer auf dem Fuße folgen, würden dieselben sofort bei einem Kampfe eingreifen. Es ist auch nicht unwahrscheinlich, daß den Russen auch der Uebertritt auf chinesisches Gebiet abgeschnitten wird, denn die Japaner, die augenblicklich die Eisenbahnlinie von Schanhaifwan bis Nintschwang besetzt haben, beabsichtigen, eine Abteilung auf der Zweigbahn nach Hsin-mintun nordwestlich von Mukden zu bringen. Die Zernierung der russischen Hauptmacht wäre damit vollständig.

Die Kämpfe um Port Arthur.

London, 10. August. Dem „Daily Telegraph" wird aus Tschifu vom 9. d. M. gemeldet, daß bei Port Arthur eine neue Schlacht stattgefunden habe. Zwei von Port Arthur in Tschifu eingetroffen: Kuriere, die die Stadt am 5. d. M. abends verließen, berichten, die Japaner hätten am Abend des 4. August den Angriff auf die Hauptlinie der russischen Befestigungen, die sich über den linken Flügel der Russen erstrecken, begonnen. Beide Flotten seien dabei in Tätigkeit gewesen und der Kampf habe bis zum frühen Morgen gedauert. Die Japaner hätten verschiedene Sturmangriffe gemacht, seien aber mehrfach mit schweren Verlusten zurückgeschlagen worden. Ihre Verluste sollen die bei den Kämpfen um den Wolfshügel und den Grünen Hügel erlittenen noch übersteigen. Auf seiten der Russen seien über 1000 Mann in dem Kampfe gefallen, der als der bisher schwerste des Krieges bezeichnet werde. Die russischen Truppen seien durch die Zivilbevölkerung von Port Arthur unterstützt worden. Ueber die Beschädigungen der Flotte ist noch nichts bekannt.

Petersburg, 9. August. Telegramm des Generals Alexejew an den Kaiser vom 7. August: Generalleutnant Stössel meldet vom 27. Juli: Heute von 5 Uhr früh an eröffnete der Feind aus einer starken Batterie das Feuer gegen unsre ganze Front. Dann ging er zu Angriffen auf der ganzen Front, besonders gegen den Berg Jupilasan, 17 Werst von Port Arthur, über. Gegen 8 Uhr abends war der Feind mit ungeheuren Verlusten auf der ganzen Linie zurückgeschlagen. Ich bleibe in meinen Stellungen. Zwei Tage haben wir uns auf unsern festen Positionen gegen einen bedeutend stärkeren Feind gehalten. — Vom 30. Juli meldet Generalleutnant Stössel: Heute früh begannen die Japaner, ungefähr 5 Divisionen stark, den Angriff gegen unsre Stellungen auf den Wolfsbergen, 8 Werst von Port Arthur. In Anbetracht der großen Ueberlegenheit des Feindes und unsrer schwachen Stellungen erhielten unsre Truppen den Befehl, sich in keinen Kampf einzulassen und sich auf die nächste Position zurückzuziehen. Der Rückzug wurde in vollständiger Ordnung ausgeführt, wobei die Artillerie zur Deckung desselben ein wirkungsvolles Feuer gegen den Feind eröffnete und seinen Angriff zum Stehen brachte. Unsre Verluste sind noch nicht festgestellt, aber jedenfalls gering; die Verluste der Japaner dagegen sehr bedeutend. Die Japaner verloren in den Kämpfen am 26. und 27. Juli ungefähr 70 000 Mann und eine bedeutende Anzahl von Belagerungsgeschützen. Die Stimmung der Truppen ist ausgezeichnet, der Gesundheitszustand ist gut.

Die Ostseeflotte.

Petersburg, 9. August. Die Ostseeflotte geht wahrscheinlich am 16. d. M. nach dem fernen Osten ab. Der Kommandant Admiral Roschdestwensky hat bereits seine Flagge auf dem Panzerschiffe „Suwarow" gehißt. Im ganzen besteht die Flotte aus 60 Schiffen, davon 8 Panzerschiffen und 9 Panzerkreuzern. Die Flotte soll in 60 Tagen ihren Bestimmungsort erreichen.

Die Russen in Korea.

London, 9. August. (Priv.-Tel.) Wie aus Tokio berichtet wird, beunruhigt neuerdings eine größere russische Abteilung Gensan in Korea. Ein kleiner Trupp erschien gestern dicht vor der Stadt. Die japanischen Vorposten trieben die Kosaken zurück; die Russen zogen nach Norden ab.

Chunchusen und Japaner.

London, 10. August. Dem „Standard" wird aus Tientsin vom 9. d. M. gemeldet: Das chinesische Auswärtige Amt teilte dem japanischen Gesandten mit, ein Tatarengeneral habe gemeldet, 400 Chunchusische Räuber seien unter Führung japanischer Offiziere vom Kriegsschauplatz in chinesisches Gebiet übergetreten. Die Russen erhöben Einspruch und beschuldigten die Chinesen, die Japaner zu begünstigen. Der japanische Gesandte bestritt, daß die Chunchusen unter japanischer Führung gestanden haben.

Sport.

Deutsches Radfahrer-Bundesfest. Die Herren Schneider und Fasold, Mitglieder des Radfahrer-Vereins „Südwest"-Blasewitz, errangen auf dem Bundestage des „Deutschen Radfahrer-Bundes" in Düsseldorf den 1. Preis, nachdem sie in der Vorkonkurrenz den Radfahrer-Verein „Kalk 1887" mit 3 Toren und im Hauptspiele dem Radfahrer-Verein „Hansaweg"-Köln mit 8 gegen 0 Toren glatt besiegt hatten.

3. Klasse 146. K. S. Landeslotterie.

Ziehung am 10. August 1904.

5000 Mk. auf Nr. 1667. Alexander ... Dresden. Nr. 18006. Jacobsen, Leipzig.

3000 Mk. auf Nr. 12075 83775 2781 ... 98960 98847.

2000 Mk. auf Nr. 40580 22057 8975 ... 958 87095 30530 44176 65855 38584 2467.

1000 Mk. auf Nr. 14752 33130 9128 ... 46295 50081 36791 61240 68709 7061 ... 51144 83394 30019 42228 34500 9801 ... 98195.

Dresdner zahnärztl. Priv.-Klinik

Sprechzeit 9—6. 7 Struvestr. 7 Sonntags ... Unbemitt. tägl. v. 9—10, 12—1, 4—6 kostenfreie ... Künstl. Zähne (Passen garant.) f. Ersatz d. Unkost. ... Schmerzl. Zahnziehen in tiefer Betäubung ... Schonendste sorgfält. Behandlg. zugesich. ...

Als Kindernahrung

besonders für die Schulkinder, sind die Puddings, welche mit Dr. Oetker's Puddingpulvern à 10 Pf. bereitet werden, sehr zu empfehlen.

Handelsteil.

Dresdner Börsenbericht vom 10. August. ... Ein Kommentar hierzu ist über... Im übrigen trat aber heute am Verkehrsmarkte eine ungleichmäßige Haltung zutage, vielseitige Realisationen abschwächend ... Renten und Bahnen vernachlässigt. Westbörsen matt. ... haussierend. ... Diskonto in Berlin: Kredit 202,60, Diskonto 190,25, Dresdn. Bank 155,90, Lomb. ... 25,50, Dortmunder 86, Bochumer ..., Hibernia zum Schluß 270. An der hiesigen Börse war die Stimmung für Brauereien und einige Maschinenfabriken, Sondermann u. Stier, Schubert u. Salzer, ... sowie für Bergmann-Elektrizität, Carl Teichert sehr animiert. Man handelte Deutsche Fonds: Bei verbleibendem Angebot ... 3proz. Reichsanl. 90 (+ 0,25), Sächs. Rente 88,00, 3½proz. Sächs. Anl. ..., 3proz. Konsols 102. Ausländische Fonds: Für Ungarische Kronenrente bezahlte man 97,60. Bankaktien heute nur unbedeutend verändert, aber teilweis angeboten. Dresdner Bank erholte nachbörslich 55,75 (+ 1,85). Transportwerte: Deutsche Straßenbahn erzielten ..., Dresdner 179,50 (— 0,50), Fuhrwesen ... (+ 1,50). Papier- usw. Fabriken und ...gesellschaften blieben wieder einmal ohne bezahlte Notiz. Das Gebiet der Maschinenfabriken konnte heute zum erstenmal seit ... und Tag eine Postennotiz aufweisen, zwar für Sondermann u. Stier bei 85,00 ... Schubert u. Salzer zogen nahezu ... Prozent an, ohne daß sich Abgeber fanden, ... lebhaft bei 186,75 (+ 3,25), Jacobi matt (— 1,25). Elektrische Unternehmungen, Fahrradfabriken usw.: Bergmann stiegen abermals ... Proz., Fahrradaktien im allgemeinen abgeschwächt. Namentlich Wanderer (— 1¼ Proz.) angeboten. Brauereipapiere zeigten wieder auf der ganzen Linie Kurssteigerungen bei ... allgemeiner Beteiligung der Spekulation. Porzellan- usw. Fabriken: Carl Teichert stiegen heute um 4 Proz., während ... Glasfabr. 2 Proz. einbüßten. Aktien verschiedener Unternehmungen konnten keine Änderung von Belang aufweisen.

§ **Gegen die Verstaatlichung der Bergwerksgesellschaft Hibernia** nimmt auch das offizielle Organ des Zentralverbandes der Kohlenhändler Deutschlands, die „Deutsche Kohlen-Ztg.", Stellung. Das Blatt schreibt u. a.: Sobald der Staat anfinge, den maßgebenden Rohstoffindustrien auf dem Weltmarkte selbst den Kurs anzugeben, so sehen wir darin eine Einengung wirtschaftlicher Kräfte, die zuletzt an Impuls und Urwüchsigkeit zum Schaden des Gemeinwesens verlieren. Solche Kräfte sollte aber der Staat jederzeit erhalten, denn gerade sie sind bei sogenannten Landesunglücksfällen, zum Beispiel nach unglücklichen Kriegen, in sonstigen Nöten, hervorgegangen aus ... Gewalt. Gewiß wollen wir auch die Verhaltung aller Vergewaltigung auf wirtschaftlichem Gebiete. Doch wo keine Vergewaltigungspolitik sachlich besteht, kann von einer Erhaltung solcher durch den Staat eben nicht die Rede sein. Die Vorgänge in der Ruhrkohlenindustrie sind nicht das Werk eines Augenblicks, sondern das Resultat früher gemachter trüber Erfahrungen. Angesichts der Hibernia-Verstaatlichung muß heute die private Kohlenindustrie alle Kräfte anspannen und alle verfügbaren Mittel hervorsuchen, um ihre freie Selbstbestimmung zu wahren und Ereignisse aufzuhalten, die bisher kaum bei wirtschaftlichen Existenzbestrebungen berücksichtigt beziehungsweise einkalkuliert wurden. Die Deutsche Bank erklärt nunmehr auch offiziell, daß sie gegen die Verstaatlichung der Hibernia stimmen und demgemäß Vertretungen von Aktien für die Generalversammlung übernehmen werde.

§ **Erhöhung der Spielwarenpreise.** Die Nürnberger Fabrikanten haben eine Erhöhung der Preise von Spielwaren um 5 Prozent beschlossen. Der neue Preis soll für das Inland am 15. August, für die Ausfuhr am 1. Oktober in Kraft treten.

§ **Elbinger Aktiengesellschaft für Leinen-Industrie.** Die Bilanz vom 30. Juni 1904 ergibt, soweit sich bis jetzt übersehen läßt, einen Verlust von zirka 300 000 Mk., welcher buchmäßig durch die Reserven gedeckt wird. Der Verlust ist etwa zur Hälfte auf unrichtige Angaben hinsichtlich der Warenbestände in den letzten Jahren zurückzuführen. Die Verwaltungsorgane haben sich bei den dauernden Mißerfolgen des Unternehmens dazu entschlossen, den Antrag auf Auflösung der Gesellschaft zu stellen.

§ **Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Sondermann u. Stier in Chemnitz.** Wie dem „Leipz. Tagebl." aus Chemnitz berichtet wird, soll der Geschäftsgang sehr befriedigend und die Arbeiterzahl von Monat zu Monat im Steigen begriffen sein. Der Umsatz habe die doppelte Höhe des vorjährigen erreicht, so daß die Aktionäre ohne Besorgnisse dem diesjährigen Abschlusse entgegensehen können.

§ **Die Semestralbilanz der Oesterr. Kreditanstalt** ergibt einen Reingewinn von 5 075 578 Kronen. Die Resultate der Konsortialgeschäfte sind, insoweit letztere am 30. Juni d. J. abgerechnet waren, berücksichtigt.

§ **Gründung im sächsischen Steinkohlen-Bergbau.** In Berlin ist die Konstituierung der Chemnitzer Steinkohlenbergbaugesellschaft m. b. H. durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Albin Viktor Tschinkel aus Teplitz-Schönau, der zugleich Industrieller ist, herbeigeführt worden. Die Gesellschaft stellt sich die Aufgabe, die Steinkohlenlager von Ebersdorf, Lichtenwalde, Ober- und Unterlichtenau und Ortelsdorf durch Tiefbohrungen zu erschließen und bergbaumäßig abzubauen. Das Gesellschaftskapital beträgt 250 000 Mk. Mit den Bohrungen soll möglichst schon in diesem Monat begonnen werden.

Berlin, den 10. August. **Städtischer Schlachtviehmarkt.** (Amtlicher Bericht der Direktion.) Zum Verkaufe standen: 442 Rinder, 2724 Kälber, 1780 Schafe, 12 287 Schweine. — Bezahlt wurden für 100 Pfund oder 50 Kilogr. Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfund in Pfennigen) für Rinder: Ochsen: 1. vollfleischig, ausgemästete höchsten Schlachtwertes höchstens 7 Jahre alt 00—00; 2. junge, fleischige, nicht ausgemästete u. ältere ausgemästete 00—00; 3. mäßig genährte junge und gut genährte ältere 00—00; 4. gering genährte jeden Alters 00—00. Bullen: 1. vollfleischige höchsten Schlachtwertes 00—00; 2. mäßig genährte jüngere u. gut genährte ältere 00—00; 3. gering genährte 55 bis 60 4 00—00. Färsen und Kühe: 1. a) vollfleischige ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes 00—00; b) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes höchstens 7 Jahre alt 00 bis 00; 2. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 00—00; 3. mäßig gen. Färsen u. Kühe 50—54; 4. 44—48. Kälber: 1. feinste Mastkälber (Vollmilch-Mast) und beste Saugkälber 74—78; 2. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 62—68; 3. geringe Saugkälber 50—58; 4. ältere, gering genährte Kälber (Fresser) 00—00. Schafe: 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel 69—71; 2. ältere Masthammel 62—68; 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 56—60; 4. Holsteiner Niederungsschafe 00—00. Schweine für 100 Pfund mit 20 Prozent Tara: 1. a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahr, 220—280 Pfd. schwer 53—54; b) schwere, 280 Pfd. und darüber (Käser) 51—52; 2. fleischige 48—50; 3. gering entwickelte 47—48; 4. 00—00. Tendenz: Vom Rinderauftrieb blieben ungefähr 125 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich langsam. Bei den Schafen fand etwa die Hälfte des Auftriebs Absatz. Der Schweinemarkt verlief langsam und wurde nicht ganz geräumt.

Hamburg, 9. August. Kaffee good average Santos per September 35,25 G., per Dezember 36,00 G., per März 36,75 G., per Mai 37,25 G. Stetig.

Hamburg, 9. August. Gold in Barren per Kilogr. 2790 Br., 2784 G. Silber in Barren per Kilogr. 79,75 Br., 79,25 G.

Bremen, 9. August. Schmalz ruhig. Loko, Tubs und Firkins 35,50, Doppeleimer 36,25, Speck stetig. Kaffee fest. Baumwolle ruhig. Upland loko middl. 56,00 Pf.

Königsberg i. Pr., 9. August. Getreidemarkt. Weizen fest, 173—181. Roggen loko —, sofortige Abladung 132,00—133,00, do. inländischer per August —, do nordruss. —. Gerste besser. Hafer unverändert, do. loko per 2000 Pfd. Zollgewicht 133—138,00, do. fein 140—146,00, do. russischer ——. Weiße Erbsen per 2000 Pfund Zollgew. 115—130,00.

Hamburg, 9. August. Getreidemarkt. Weizen fester, holstein. u. meckl. 173—178. Hard Winter Nr. 2 Aug.-Sept.-Abl. —. Roggen fester, südruss. fester, 9 Pud 20/25 August-Ablad. 108,00, holstein. u. mecklenburg. 137—146. Mais ruhig, Americ. mixed August-Abladung 100,00. Hafer fester. Gerste fester. Rüböl ruhig, loko 47,00. Spiritus fest, per August 24¼ Br., 23⅞ G., per August-September 24¼ Br., 23⅞ G., per Sept.-Oktbr. 24¼ Br., 23⅞ G., per Oktober-November — Br., — G. Kaffee loko behauptet. Umsatz 3000 Sack. Petroleum träge. Standard white loko 6,90.

Magdeburg, 9. August. Zuckerbericht. Kornzucker 88 % o. Sack ———, Nachprod. 75 % o. Sack ———. Ruhig. Brotraff. I o. Faß 20,00. Kristallzucker I m. Sack 19,70—19,82½. Gemahlene Raffinade mit Sack 19,70. Gemahlene Melis mit Sack 19,20. Fest. Rohzucker I. Produkt. Transito frei an Bord Hamburg per August 20,00 G., 20,20 Br., —,— bz., per Oktober-Dezbr. 20,65 G., 20,70 Br., 20,70 bz., per Januar-März 20,90 G., 20,95 Br., —,— bz., per April 21,05 G., 21,15 Br., —,— bz., per Mai 21,20 G., 21,30 Br., —,— bz. Behauptet.

Amsterdam, 9. August. Bancazinn 74,00.

London, 8. August. Chili-Kupfer 56⅝, per 3 Monat 56⅞. Matt.

Liverpool, 9. August. Baumwolle. Umsatz: 6000 Ballen, davon für Spekulation u. Export 200 Ballen. Fest.

Amerikanische good ordinary Lieferungen. Stetig. August 5,80, August-Septbr. 5,64, September-Oktober 5,45, Oktober-November 5,36, November-Dezember 5,32, Dezember-Januar 5,30, Januar-Februar 5,28, Februar-März 5,28, März-April 5,28, April-Mai —— d.

Berliner Produktenbörse vom 10. August. Weizen per Juli 178,25, per September 178,25, per Oktober 179,50, schwankend. Roggen per Juli 141,75, per September 141,75, per Oktober 143,75, still. Hafer per Juli 141,00, per September 140,75, schwach. Mais amerikanischer niedrigster per Juli 119,75, höchster per September 118,25, matter. Rüböl per Oktober 45,00, per Dezember 46,00, schwach. Spiritus 70er loko ——,— umsatzlos.

Berliner Börsen-Kurse.

Berlin, 10. August. **Deutsche Fonds.** 3½% R.-An. 102,25, 3% R.-Anl. 90,7., 3½% Preuß. Konf. 102,10, 3% Preuß. Konf. 89,90, 3% Sächs. Rente 88,70.

Ausländ. Fonds. 5% Argentinier 96,80, 4½% Argentinier, aus. ——, 4% B.-Anrea 44,25, 4½% Chines. 90,75, 4% Ital. Rente 104,30, 4% Mexikaner 101,80, Oest. Gold-Rente 101,70, Oest. conv. Rente 99,60, 4½% Portugiesen 162,60, 4% 1890er Ruman. 90,30, 4% 1902er Ruman. 87,60, 4% Russen 91,25, 4% konsol. Russ. II. Se. ——, 4% Russ. Rente 91,60, 5% Serben 99,80, Serb. Rente 74,80, Spanier ——, Türkenlose 126,75, Ung. Gold 100,70, Ung. Kronen 97,60.

Ausländ. Bahnen. Oest. Staatsb. —,—, Mittelmeerbahn —,—, Pr. Heinrich 106,30, Warsch.-Wien —,—, Lomb. 18,50, Canada Pacific 123,60, Meridional —,—.

Banken. Berlin. Handelsg. 83,60, Hannoversche 166,75, Darmst. Bank 139,50, Deutsche Bank 224,00, Disk.-Komm. 189,90, Dresdner Bank 155,50, Dresdner Bankverein 101,60, Leipz. Kred. 175,00, Mitteld. Bod. 116,00, Nationalbank 122,25, Kreditaktien 201,25, Reichsbank 153,75, Sächs. Bank 134,00, Schaaffh. Bank 146,60.

Industrie-Aktien. Bohm. Brauh. —,—, Bochumer 99,5.., Heidelbraeu 183,60, Schöfferhof 188,00, Schwarzkopf 245,50, Bch. Gußst. 209,00, Busch Waggf. —,—, Kartonnagen 245,00, Jenge 117,00, Adm. Körner —,—, Chem. Industr. 104,00, Chem. Ww. 328,50, D.-Oest. Bergw. 14.,50, Ewigglücklich —,—,—, D. Thonr. 133,00, Donnersmarck 248,50, Dortm. Union 90,00, Dresd. Baug. 186,75, Dresdner Gardinen 179,50, Dresdner Mühlen 184,00, Dresdner Straßenb. 179,50, Dux. Kohlen 170,00, Dyn.-Trust 168,50, Elektra 59,00, Gelsenkirchen 217,50, Görl. Masch. —,—,—, Berl. Straßenb. 184,.., Hamb. Paket 117,25, Hann. Str.-B., Norr.-Akt. 61,60, Harpener 221,00, Hartmann 118,0., Hercules 158,00, Hibernia 182,0., Hörder Vit. A 149,25, Lahm. —,—, Kahla 467,50, Lauchh. 118,60, Laurahütte 252,5., Masch., Kapp. 283,75, Nordd. Lloyd 1.1,30, Sächs. Gußst. 247,75, S. Kammg. —,—, S. Webstuhl 22.,.., Schimmel —,—, Siemens 283,0, Hanfschlauch 136,00, Ver. Elbschiffahrtsgesellsch. 110,35, Wiede 0.,50, Zellstoff-Ver. 87,..

Berlin, 10. August. Nachbörse: Oesterr. Kreditaktien 201,75, Oesterreich. Südbahn —,—, Handelsgesellsch. 155,50, Darmstädter Bank 139,00, Deutsche Bank 213,95, Diskonto-Komm. 189,50, Dresdner Bank 155,00, Spanier —,—, Türkenlose 126,75, Gotthardbahn 182,75, Kanada Pac. 123,50, Bochumer 204,50, Dortmunder Union 84,00, Laurahütte 255,75, Harpener 220,50, Hibernia 264,00, Dynamit Trust 168,00. Tendenz: Matt.

Chefredakteur Julius Ferd. Wolff.
Verantwortlich für den politischen und Nachrichten-Teil: H. D. Brachmann, für das Feuilleton, Vermischtes und Briefkasten Curt Müller, für den lokalen, provinziellen und gerichtlichen Teil: Guido Mäder, für den Handelsteil und Sport: Georg Bruckmüller, für Inserate: Konrad Leybold, sämtlich in Dresden. Druck und Verlag der Dresdner Neuesten Nachrichten Wolff u. Co. in Dresden.
Fernspr.: Redaktion I Nr. 3897, Expedition I Nr. 4571, Verlag I Nr. 342.

Leipzig, ...strasse 17 **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Co.,** Dresden-Altstadt, Prager Strasse 20, I. Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons [4848] Dresden-Neustadt, Am Markt 9.

Kursblatt der Dresdner Börse vom 10. August 1904.

(Die Ziffern vor den Industrieaktien bezeichnen die Abschlußmonate.)

Bank-Diskonto. Reichsbank 4 Proz. (Lombard 5 Proz.) Amsterdam 3 Proz. Brüssel 3 Proz. London 3 Proz. Paris 3 Proz. Petersburg 5½ Proz. Wien 3½ Proz.

Wechsel.

Amsterdam	kurz	169,0.. G	lang	168,35 G
London	"	20,44 G	"	20,29 G
Paris	"	80,85 G	"	80,75 G
Wien	"	85,15 G	"	—

Deutsche Fonds und Stadtanleihen.

Deutsche Reichsanleihe	3	90,00 G	Dresdn. St.-Schuldsch. 1886	3½	100,20 G
do.	3½	102,30 G	do. do. 1893	3½	100,30 G
Sächs. ... 1900	3½	102,00 G	do. do. 1900	4	104,9 G
... Rente ...	3	88,00 bz	Auslieger St.-A. (Kleinb.)	4	100,75 G
...	3	89,00 G	Bautzner Stadtanleihe	4	1.0,00 G
...	3	9.,25 G	Bischofswerda	4	103,00 G
...	3	94,00 G	Carlsbader	4	—
...	3½	100,55 G	Chemnitzer 1903/00	3½	100 10 G
...	3½	10.,55 G	do. 1902	3½	100,80 G
...	3½	100,50 bz	Döbelner	3½	—
...	3½	100,50 G	Freiberger	3½	99,80 G
...	3½	100,50 G	Glauchauer	3½	99,75 G
...	3½	100,50 G	Leipziger	3½	100,50 G
...-Eisenbahn	3½	10.,25 G	Löbauer	4	—
...	4	103,25 G	Meeraner	4	103,50 G
...	3½	98,80 bz	Nürnberger	3½	—
...-Anleihe ...	3½	98,00 G	Plauensche v. 1898	3½	100,00 G
...	3½	97,9. G	do. v. 92	4	103,25 G
...	3½	98,00 G	do. v. 98	4	103,50 G
...	4	103,.. G	Pulsnitzer	3½	—
...	4	90,0. G	Reichenbacher	4	103,50 G
do.	3½	102,0. bz	Riesaer	3½	—
do. ... 1906	3½	1.,8. bz	do.	4	103,50 G
... St.-Schuldsch. 1871	3½	[illegible]	Zittauer		—
... 1876	3½	102,3. G	do. von 1901	4	1.3,5. G

Ausländische Fonds.

Oesterr. Silberrente	4⅕	1.0,6. G	Rumän. Rente v. 1889	4	—
do. Goldrente	4	101,60 G	do. 1890	4	88,00 G
Ungarische Goldrente	4	10.,.. G	do. 1891	4	—
Ungarische Kronenrente	4	..,6 G	do. amort.	5	10.,3 G

Porzellan-, Ton-, Schamotte- und Glasfabrik-Aktien.

	Porzellanfabr. Kahla	20	—		Meißner Ofenfabrik	7	160,00 G
	do. Kloster Veilsdorf	11	190,00 G		S. Ofenfabrik Teichert	16	246,00 G
	do. Tettau	11	—		...	4	—
	... Porzellan, Co.	14	21..,00 bz		...	4	100,00 G
	...	6	17.,..		... Siemens	28	—
	...	5	1.4,75 G		Sächsische Glasfabrik	21	268,75 bz
	...	6	132,.. G		... Gamenis	14	..6,2 G

Baugesellschafts-Aktien.

	Ges. für Grundbesitz ...	5	—	1	Dresdner Baugesel.	10	—
	...-Verband	5	206,00 G	1	do. St.-Pr.	10	—

Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.

	...-Brauerei ...	9	168,00 G	10	Hofbrauhaus, B.-A. I	10	—
	...-Brauerei	5	186,0. G	10	do. do. II	8½	129,00 G
	... Brauerei	5½	155,0 G	10	Kempfliche Brauereigl.	5	140,00 G
	...	6	123,00 G	10	Kieler Brauerei „Eiche"	12½	194,00 G
	...	4	112,.. G	10	Kieler Schloßbrauerei	9	155,0. G
	... Streitberg	4	..,00 G	10	Lichtenfels, Bayer. Br.	10	193,.. G
	...	6	..,00 G	10	Löbauer	5	94,0. G
	... Export	20	432,5 bz	10	Mainzer	11	190,25 G
	... Lit. A	—	66,.. G	10	Meißner Felsenkeller	6	135,00 G
	do. Lit. B	—	88,..	10	Mitteldeutsche	0	—
	... (Verz.)	11	167,00 G	10	Münchner Kulmbach	10	165,00 G
	... Malzerei	6	11.,00 G	10	Nürnberger	4	—
	... Vereins-	9	16.,.. G	10	Plauensche Lagerkell.	4	109,50 G
	...-Brauerei	6	140,00 G	7	Reichelbräu	10	164,25 G
	... Brauerei	0	—	10	Reißwitzer Brauerei	6	192,.. G
	... Brauerei	10	154,00 G	10	do. Genußscheine Vi.	20	44,.. G
	...-Brauerei	25	678,50 G	10	Schloß-Chemnitz	20	365,5. G
	do. Genußscheine Vi.	50	107.,.. G	10	Societäts-Brauerei	10	168,00 G
	...-Bürgerbr.	8	165,.. G	10	Straßb. Mühlenbrauerei	4	1.4,0. G
	...-brauerei	6	118,.. G	10	Thüringer Brauerei		—
	...	9	—	10	Ver. Fränkische Brauerei	5	114,00 G
	... Ver.-Br.	5	118,50 G	10	Dresdner Malzfabrik	4	26,75 G
	...	7½	123,.. G	0	do. Vorz.-Akt. Lit. A	0	56,75 G
	...	5	..,50 G	9	Pirnaer Malzfabrik	9	162,00 G
				9	Sächsische Malzfabrik	0	64,00 G

Elektr. Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fahrradfabrik-Aktien.

	... Elektr.-Ges.	8	10.,00 G		Seidel u. Naumann	18	180,0. G
	... Bergmann Elektr. W.	7	91,.. G	1	do. Genußscheine W.	90	1.0,0 G
	...	10½	8.0 0 G	10	Corona, Fahrr.-Fabr.	11	19.,75 G
	..., Lab. Wagf.		97,00 bz		Deutsche Waffenkugel		..0,00 G
	...	4	—	10	...-Akt.		1.5.0 G
	... Elektr.-Werke	6	—	10	do. Vorz.-	7	157,5. bz
	...-Gesellsch.	16	242,50 bz	10	... Vorz.-Gesell.	7	158,00 G
				10	Wanderer, Fahrradw.	20	4.6,75 G

Maschinenfabrik- und Metallindustrie-Aktien.

7	Zimmermann	—	103,00 G	1	Metallw. Fabr. Lucka und Sorten	7	119,00 G
7	Vulcan	—	—	7	Mühlenbauanst. Seck	11	184,00 G
7	Chemn. W.-M.-A.	20	29,50 G	1	Phönicia-Werke	6	—
7	D. Werkzeug-M.-Fabr.	—	86,00 G	10	Radeberger Em.-Werke	6	108,75 G
1	do. Genußscheine fr.	—	—	1	Sächs. Kart.-Masch.	8½	—
	Dr. Gußm.-A. (Hille)	8	140,00 G	1	Sächs. Gußstahlfabrik	—	161,00 G
	Haber u. Schleicher	20	—		do. Genußsch. fr. W.	—	23.,00 G
	Germania	1	102,50 G		Sächs. Maschinenfabrik	—	116,00 G
	Görlitzer konvertiert	—	—		Sächs. Webstuhlfabrik	—	231,50 G
	Grohenh. Webstuhl	0	—		Schimmel u. Co.	8	138,75 bz
	Hartmann, Sächs.	0	26,00 G		Thür. Rad.- u. Stahlw.	—	—
	Jacobi-Werk	—	94,75 G		V. Eschebachsche Werke	11	191,00 G
	König Fr.-Aug.-Hütte	3½	—		do. Genußscheine W.	30	—
	Landshammer, konv.	—	119,00 G	1½	Berlhau-Sterhagler	5	—
	Pittler Wkz.-M. Walzers	—	1..,50 G		Perlicke u. Glöckner	—	—
	do. Vorz.-Akt.	—	102,25 G		Werkzeug „Union"	—	—
	Maschinenfabr. Kappel	—	—		Zittauer M.-F. Hiebler	—	—
	M.- u. W.-F. A. Palcher	8	114,75 G		Zwickauer Maschin.-A.	—	—

Papier-, Papierstoffabrik- und Photogr.-Artikel-Aktien.

	Chemnitzer	—	62,50 G		Peniger	—	160,00 G
	do. St.-P.	—	—		Sebnitzer	3	—
	Chromo	0	—		Süß	1	—
	Crostwitzer	—	—		Thodesche	—	—
	Dresdner Alb. Lit. A	8	210,00 G		Vereinigte Bautzener	8	136,50 G
	do. Genußsch. fr. Pt.	25	530,0. G		B. Fabriken phot. Pap.	11	—
	Dresdner	—	132,0. G		do. Genußsch. fr. W.	15	—
	Eisenmann, ...walde	5	115,0. G		Vereinigte Strohstoff	0	17,00 G
	Fabr. phot. App. (Hütt.)	0	—		Weißenborner	11	17.,.. G
	Phot. Papiere (Kurz)	10	147,75 G		Zellstoff	—	87,75 G
	do. Genußsch. fr. Pt.	5	140,00 G		Wellens.-W. Tracheng.	10	—
	Hafferoder	4	1.1,0. G		do. Genußsch. fr. W.	—	—
	Leipzig.-Tafelschafer	4	97,90 G		Drahtgespf. Scheeuhner	16	—
	Niederschlema	12	...,0 G		do. Genußsch. fr. W.	0	—

Bank-Aktien.

	Allgem. D. Kreditanst.	8½	174,0 G		Mitteldeutsche Boden-kredit-Anstalt	4	—
	Berl. Spar- u. Dep.-B. (M. u. St.)	—	—	1	Oberlausitzer	6½	—
	Chemnitzer Bankverein	4	—	1	Sächsische Bank	6	174,00 G
	Dresdn. Kreditanst. fr.	—	—	1	Sächsische Boden-Kred.	7	143,50 G
	Dresdner Bank	7	155,75 G	1	Sächs. Diskont.-Bank	5	1.9,00 G
	Dresdner Bankverein	5	113,75 bz	1	Vorschußbank Freiberg	—	—
	Löbauer	5	1.9,00 G	1	Zwickauer Bank	6	—

Transport-Aktien.

	Deutsche Straßenb.	7½	1.8,00 G	1	Seile	0	—
	Dresdner Straßenb.	5½	179,50 bz	1	S.-B. Dampfschiffahrt	2	—
	Dresdner Fuhrwesen	5½	82,00 G	1	Sächsische Straßenb.	6	185,00 G
	Ver. Elbeschiff.	—	—	1	Waldeisenbahn	1½	—

Diverse Industrie-Aktien.

	D.-Oest. Bergwerks-G.	8	—	1	Hotel Bellevue	1½	—
	Hänichener Steink.-G.	—	—	1	Hoeigel, München	3	—
	Allgem. Anh.-Akt.-G.	0	—	1	Erzgeb. Dynamitfabr.	6	—
	Alt.-Harb. Plauenberg	11	175,00 G	1	Holzindustrie Rabenau	—	—
	Chem. Aktien-Färberei	0	—	1	Sächs. Holzindustrie	—	156,50 G
	do. Spinnerei	3	148,00 G	1	Dr. Rahm.-Dreiseilabr.	8	—
	Deutsche Jutespinnerei	8	—		Kartonnagenfabrik	—	129,00 G
	Geraer Jutesp. Lit. A	24	—		do. Genußscheine	—	...,00 G
	do. Lit. B	10	—		Chem. Fab. Hellenberg	8	162,.. G
	Kammg.-Sp. Schedew.	9	153,00 G		Chem. Fab. v. Heyden	5	156,00 G
	S. Kammgarnspinn.	2½	—		Compagnie Laferme	12	—
	Weißthaler Aktienip.	4	84,50 G		D. Kognakbrennerei	2	70,00 G
	Wolfs. Jutespinnerei	2	—		Dresd. Gardinenfabrik	—	—
	Zwick. Kammg.-Spin.	10	149,50 G		Dresd. Dreschmaschinenfabr.	—	165,00 G
	Bautzner Kunstmühle	0	24,00 G		Kalliope, Musikwerke	5	—
	do. Genußscheine	—	—		Kunstanstalt M. Gross	—	132,00 G
	Schloß-Chemnitz	—	—		Kunstdruck- u. Verlags-Anst. v. Müller & Noble	9	—
	Leidziger Mühl. A.-G.	0	—		Kunstdruckerei Weicher	10	149,75 G
	Bautzner Tuchfabrik	—	80,25 G		Verch. Kragenfabrik	10	—
	Tinterobert. Akt.-G.	20	380,00 G		do. Genußscheine W.	15	—
	Tapp.-u. Textil. Dans.	3½	8,50 G		Plauen. Spitzenf. Herz	—	140,0. G
	Lederfabr. Thiele	6	193,0 G		Plauensche Gardinenf.	6	140,.. G
	do. Genußsch. fr. W.	16	—		Speich.- u. Spedt.-A.-G.	5	114,00 G
	Leh. Millitärtuchfb.	5	—		Sächs. Armeelabrik	7½	—
	Plechan. Treibr. u. M.	5	181,00 G		Fabrik engl. Sicherh.	10	180,00 G
	Ver. Kmd. Schuhfabr.	1	—		B.-Hau Ukl.-u.-Bam.-A.	7	—
	Europäischer Hof	3	—				

Deutsche Pfand- und Hypothekenbriefe.

R. S. Kreditanst. ...	3½	1.0,00 G	Mitteld. Bodenkr. unk. b. 1906	3½	98,00 G
do. do.	4	102,75 G	Mittld. Bodenkr. unk. b. 1906	4	100,50 G
*Kom.-Bl. d. L. G. Anl. Sch.	3½	100,00 G	do. do. b. 1907	4	100,50 G
* do.	4	103,00 G	do. do. b. 1908	4	101,50 G
*Erbl.-u. Hyp.-B. Pfdbrie.	4	104,80 G	Mitteld. Grundrentenbr. I	3	88,00 G
do.	3½	—	do. do. II	3½	96,00 G
do. Grundrente I	4	103,4 G	do. do. III	4	101,50 G
Hyp.-Obl. d. B. i. d. K. Dr.	3½	98,1 G	Preuß. Zentr.-B.-G.-Pfdbr.	3½	95,50 G
*Landwirtsch. Pfandbriefe	3	88,50 G	do. do. do.	4	—
* do.	3½	99,60 bz	do. unkündb. bis 1909	4	—
* do.	4	103,40 G	do. unkündb. bis 1910	4	—
*Landwirtsch. Kreditbriefe	3	88,4 G	do. unkündb. bis 1906	3½	95,80 G
do.	3½	98,60 bz	do. Kom.-Oblig. 1887/91	3½	99,00 G
* do.	4	103,25 G	do. do. von 1896	3½	98,90 G
*Lausitzer Pfandbriefe	3	89,25 G	do. unkündb. bis 1910	4	—
do.	3½	100 50 G	*S. Bdkr.-Pfdbr. ukb. 1906 I	3½	99,50 G
*Leipz. Hypothek.-Bank C	3	98,20 G	* do. do. ukb. 1908 II	3½	99,50 G
* do. 1908 unkdb. X	3½	98,40 G	* do. do. ukb. 1909 III	4	104,40 G
* do. VII, 1904 unkdb.	3½	98,10 G	do. do. ukb. 1910 V	4	10.,25 G
* do. X, 1904 unkdb.	3½	—	do. do. ukb. 1910 V	3½	99,00 G
* do. 190. unkdb. ...	4	103,10 G	do. do. Serie ..	3½	101,00 G
* do. VIII, 1909 unkdb.	4	103,30 G	*Sächs. Erbl. Pfandbriefe	3½	100,10 G
* do. IX, 1910 unkdb.	4	103,00 G	* do. do.	4	—
Meining. Pfdbr. VI	4	100 60 G	*Dresdner Kreim.-Anl.	4	—
do. VII, 1908 unkdb.	4	10.,8. G	* In Sachsen mündelsicher.		
Meining. VIII, unkdb. b. 1911	4	10.,.. G			

Obligationen industrieller Gesellschaften.

Adlerbrauerei z. Düsseld.	4½	101,0 G	Lauchhammer (103 rz.)	5	105,25 G
Halkorns Brauerei	4	100,50 G	Radkrem u. Schneider	4½	101,75 G
Bautzn. Brauer. u. Malz.	4	—	Hanomwerk	4	10.,.. G
Kauifel. ...-Pr.	4	101,25 G	Naeveni. Guß (105 rz.)	4	10.,.. G
1. Kulmb. Exp.-Brauerei	3½	97,50 G	Sachsenwerk	4	96 00 G
Kulmbacher Rizzi	4	92,25 G	S. Gußst.-A. Döhlen	4	101,25 G
Deutsche Bierbr.	4½	1.2,75 G	S. Masch.-F. Hartmann	4½	—
... Schlößchen ...	4½	—	Schimmel	4½	103,00 G
Gambrinus-Brauerei	4	101,1 G	Thür. Electr. (102 rz.)	4½	1..,25 G
Geraer Vereinsbrauerei	4	100,0. G	B. Elsterb. Werke (103 rz.)	4½	104,80 G
Hammerbräu (101 rz.)	4½	—	Berlin.-Werlhagl. (103 rz.)	4½	99,00 G
Hahnenkamm Br.-Pr.	4½	101,75 G	Perlicke (103 rz.)	4	91,.. G
Hansa-Br. Lübeck	4½	1.0,5 G	Tapphl. pr. Schl. (103 rz.)	4	1 1,.. G
Hochzei-Brau	4½	1.0,00 G	do. (102 rz.)	4	10.,50 G
Holbrauhaus	4	101,25 G	Deutsche Straßenbahn	4	101,90 G
Hamburger Br. (105 rz.)	4	99,00 G	do. II. Em.	4	101,90 G
Jempl	4	100,5 G	do. bis 1907 n. rz.	4	1..,00 G
Kieler Eiche (103 rz.)	4½	104,50 G	Dresdner Straßenbahn	4½	104,00 G
Löbauer Brauerei	4	9.,.. G	Tramw. Co. of Germ.	4	102,00 G
Mainzer (103 rz.)	4	101,00 G	Dresdn. Fuhrw. (103 rz.)	4	—
do.	4½	—	D.-Oe. D.-Sp. (102 rz.)	4	—
Mitteldtsch. Brauerei-Ges.	4½	—	Seile	4	100,00 G
Plauenscher Lagerkeller	4	102,75 G	Sächs.-B. Dampfschiff.	4½	102,00 G
Schloßbr. Kiel (103 rz.)	4½	102,75 G	Kartonnag.-Ind. (100 rz.)	4½	101,00 G
Societäts-Brauerei	4	—	Maschinenindustrie Siemens	4½	—
Ver. Fränk. Br. (104 rz.)	4	—	Bank für Bauten	4	101,75 G
Dresdner Malzfabrik	4½	—	Bautzner Tuchfabrik	4½	99,5 G
Pirnaer Malzf. (105 rz.)	4	—	Chem. Fabr. Heyden (105 rz.)	4½	102,80 G
Sächsische Malzfabrik	4½	100,00 G	Chemnitzer Aktienspinn.	4	99,75 G
Chromo	4½	100,00 G	D. Jutespinnerei	4	100,50 G
Crostwitzer Papierf.	4	1.0,0. G	D. Tonr.-u. Ch.-A. (100 rz.)	4	—
Dresdner Papierf.	4	101,00 G	Dresdner Baugesellsch.	4	100,10 G
Hafferoder Papierf.	4½	100,25 G	Dr. Zentralschlachthof I.	5	101,50 G
B. Pap.-Ch. Penig (100 rz.)	4	103,50 G	do. do. II.	4	101,5 G
Niederschl. Holzst. u. Pap.	4½	—	Dresd. Gard. u. Spitz.-M.	4	10.,25 G
Vorpapierfabrik Süß	4½	92,00 G	do. do.	4½	103,25 G
Thodesche Papierfabrik	4	8.,50 G	D. Erh. u. K.-Sp. Bramsch	4½	—
Verein. Bautzn. Papiers.	4	—	Phot. App. Hüttig (105 rz.)	4	96,75 G
Verein. Strohstoffabr.	4½	100,50 G	Kalliope Musikwerke	5	—
Ver. Zellstoffabr. (105 rz.)	4½	101,25 G	Dresdr.-M. (M. Kunz)	4	—
Weißenborner Papierfabr.	4	101,00 G	Fränkische Schuhfabrik	4	—
Papierf. Schladig	5	1.1,75 G	Rendb. Jutesp. (103 rz.)	4	—
Bernbgr. Masch. (103 rz.)	4½	101 0.. G	Porzellanfabrik Kahla	4	103,50 G
Ch. Ww. Sp. u. L. (103 rz.)	4	102,5 G	Porz.-Fab. Rosenthal	5	—
D. Werkz.-Maschinenfabr.	4	—	Porzellanf. Unterweißb.	4½	—
Dresdn. Gußm.-A. (Hille)	4	101,00 G	S. Holzindustrie Rabenau	4	—
Elektr. Werke (v. H. Pöge)	4½	—	S. Ankerfabr. Grubenteich	4	—
Elekt.-Werke Berl.-A.-G.	4	103 00 G	Schlesische Holzindustrie	4½	101,00 G
Friedr.-Aug.-H. (105 rz.)	4	—	do. (103 rz.)	4½	102,50 G
Germania	4	—	Speicherei, Sped.	4½	102,50 G
Görlitzer Maschinenb.-A.	4	100,50 G	Ver. Tonwaren (103 rz.)	4½	101,75 G
do. (103 rz.)	4½	104,25 G	Weißthaler Akt.-Spinn.	4½	100,25 G
Hartgußw. Sühne (105 rz.)	4	—	Warz. L.-u. Bal.-A. Laun.	3½	—
König.-Stahlen-Hütte	4½	98,0 G	Wanderer, Zuckerf. (105 rz.)	4½	—
Lauchhammer	4	101,25 G	Zwick. Kammg. (103 rz.)	4½	103,00 G

Aus dem Gerichtssaale.

Schöffengericht. Ein „Schatzgräber" unserer Elbe auf der Anklagebank. Einer der ersten, der das ausgetrocknete Flußbett der Elbe nach Schätzen durchsuchte, war der 22jährige Markthelfer Karl Friedrich Münch. Das „Glück" war ihm auch hold. Der Schatzgräber fand eine glitzernde Münze, die ganz nach Gold aussah, sich aber hernach als ein wertloses Kupferstück entpuppte. Dessenungeachtet ging Münch in ein Produktengeschäft, kaufte sich für 29 Pf. Eßwaren und ließ dort die einem Zwanzigmarkstück ähnelnde Münze wechseln. Der Coup glückte. Der Betrüger erhielt 19,71 Mk. heraus, entfernte sich spornstreichs und teilte den Raub draußen mit einem Komplizen. Wegen Betruges wurde der Schatzgräber jetzt zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. — Lakritzentrompeten dürfen nicht in den Handel gebracht werden. Der Zuckerwarenfabrikant Ernst Emil Henne hatte vom Stadtrat eine Strafverfügung über 10 Mk. erhalten, weil er, entgegen der Ministerial-Verordnung, Lakritzentrompeten in den Handel gebracht hatte, welche metallene Gegenstände enthalten und geeignet sein sollen, Kindern gefährlich zu werden und letztere an der Gesundheit zu schädigen. Diese Trompeten sind von der Wohlfahrtspolizei als gesundheitsschädlich bezeichnet und vom Handel ausgeschlossen worden. Gegen die Strafverfügung beantragte der Fabrikant gerichtliche Entscheidung. Das Gericht bestätigte indessen die ausgeworfene Strafe. Gegen die Firma Hartwig u. Vogel stand in gleicher Angelegenheit Termin an. Die Sache ist jedoch einstweilen zurückgestellt, um zunächst in dem ersten Falle eine Entscheidung des Oberlandesgerichts herbeizuführen. — Eine „diebische Elster" scheint die 23 Jahre alte Arbeiterin Emma Schütze aus Zwickau zu sein. Dieselbe hatte Aufnahme im Sidonienheim gefunden, bestahl dort aber von Mai bis Juli fast sämtliche Bedienstete um Broschen, Kleidungsstücke und Geldbeträge und betrog zu guter Letzt noch die Köchin um 3,50 Mk. Die Diebin erhält 10 Wochen Gefängnis. In der Nacht zum 11. Juni verübte der Fleischer Heinrich Karl Böhme in einer Schankwirtschaft auf der Neuen Gasse Lärm, schlug einen Gast mit dem Stocke über den Kopf und leistete schließlich einem Gendarm, der den Renitenten festnehmen wollte, Widerstand. Hierbei stellte es sich heraus, daß Böhme einen Dolch bei sich trug. Er erhält 4 Wochen Gefängnis, 7 Tage Haft und 60 Mk. Geldstrafe.

Landgericht. Der Händler Karl Ferdinand Claus aus Klotzsche entwendete zwischen Dresden und Klotzsche 2 Meter Birkenholz und von einem Lagerplatz in Klotzsche selbst 3 Eschenscheite. Die 2. Ferienstrafkammer erkannte auf 6 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust. — Die Fabrikarbeiterin Marie Anna Grimmer, bereits vorbestraft, stahl Kleidungsstücke und einige andre Gegenstände. Sie erhält 10 Monate Gefängnis. — Wegen Sittlichkeitsverbrechens wurde der 21 Jahre alte, zuletzt in Pieschen wohnende Fleischergeselle Max Karl Beckert zu 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt. — Putzsucht und Eitelkeit waren die Motive ihres Handelns, als die Gartenarbeiterin Johanne Hedwig Born aus Großenhain sich unter Vorlegung eines gefälschten Briefes von einem dortigen Schuhmacher ein Paar Ballschuhe erschwindelte. Das Mädchen sollte sich indessen nicht allzu lange der Herrlichkeit erfreuen. Noch am selben Abend während des Tanzes wurden ihr die Schuhe wieder abgenommen. Damit hatten natürlich auch die Ballfreuden ihr Ende erreicht. Das Ende vom Liede sind 5 Wochen Gefängnis. — Der aus Elsterwerda gebürtige Schreiber Karl Friedrich Willi Bethge entwendete aus der Bodenkammer eines Hauses auf der Feldschlößchenstraße mehrere Gegenstände. Er hat den Diebstahl mit 5 Monaten Gefängnis zu büßen. — Wegen Kuppelei wurde der Gastwirt Emil Heinrich Oskar Biedermann hier zu 1 Monat Gefängnis und 150 Mk. Geldstrafe verurteilt.

Landgericht. Die Ziegeleiarbeitersehefrau Berta Klara Schulze verehel. Preußer erstattete am 24. März bei dem in Gittersee stationierten Gendarmen Anzeige, daß ihre 19jährige Nichte, die Dienstmagd Ida Anna Schulze aus Unkersdorf, von ihrem Vormunde vergewaltigt worden sei. Diese Beschuldigung war vollständig von der geistig unzurechnungsfähigen Nichte aus der Luft gegriffen. Die Schulze senior mochte aber den wahrheitswidrigen Angaben des Mädchens Glauben geschenkt haben. Sie wurde deshalb auch von der Anklage der falschen Anschuldigung freigesprochen, ebenso die Nichte auf Grund des ärztlichen Gutachtens. Der fälschlich beschuldigte Vormund ging makellos aus der Affäre hervor. — Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit wurde gegen den 1851 in Freiberg geborenen Pantoffelmacher Hugo Albert Haase wegen Blutschande verhandelt. Das Urteil lautet auf 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust. — Als Angestellter einer hiesigen Firma entwendete der 1876 in Guben geborene Kaufmann Friedrich Wilhelm Albert Richter zwei Korsetts und einen Damengürtel und versah einen Wechsel über 50 Mk. unbefugt mit dem Akzept eines andern. Der Angeklagte wird zu 2 Monaten 2 Wochen Gefängnis verurteilt. — Der Versicherungsexpedient Anton Emil Paul Poppe zwang seine geschiedene Ehefrau, ihm ein Sparkassenbuch über 567 Mk. auszuhändigen und eine Vollmacht auszustellen, die ihn ermächtigte, das Guthaben abzuheben. Er erreichte seinen Zweck, als er der geängstigten Frau eine allerdings ungeladene Pistole entgegenhielt. Wegen Erpressung erhielt der Ehemann 1 Monat Gefängnis.

Vermischtes.

* **Der Troglodyt im Grunewald.** Das „Berl. Tagebl." schreibt: Die „Räuberromantik" stirbt auch vor den Toren Berlins nicht aus. Eine wirkliche Räuberhöhle ist gestern im Grunewald entdeckt worden. Ihr Bewohner wurde verhaftet. In der Nacht vorher war in Spandau in der Grunewaldstraße ein Einbruch versucht worden; der Täter wurde gestört und mußte flüchten; es war, wie man noch bemerken konnte, ein Mann in Matrosenuniform. Am folgenden Tage wurde er in der Nähe der Stadt gesehen, und nach schleuniger Benachrichtigung der Polizei wurde seine Verfolgung aufgenommen. Er suchte sich in dem zum Grunewald gehörigen Gehölz unweit der Ruhlebener Schießstände in Sicherheit zu bringen, und dies wäre ihm auch wohl gelungen, wenn ihn nicht mehrere des Weges kommende Soldaten gestellt hätten. Nach verzweifelter Gegenwehr wurde der mit gewaltigen Körperkräften versehene Mann verhaftet und, da man wegen seiner Bekleidung zunächst annahm, er gehöre der kaiserlichen Marine an, zur Militärwache der Infanterieschießschule in Ruhleben gebracht. Bald stellte es sich aber heraus, daß er wohl bei der Marine gedient hatte, jetzt aber zum Tragen der Uniform keinerlei Berechtigung besaß. Er wurde darauf der Polizei in Spandau übergeben. Nach den bei ihm vorgefundenen Papieren ist er ein 35jähriger Schlosser namens Gavellek aus dem Kreise Leobschütz. Bei seiner Verfolgung in der Forst war nun auch die Erdhöhle entdeckt worden, in der vieles Diebeshandwerkszeug, gestohlene Gegenstände, Eßvorräte, Stiefel usw., sowie auch auf den Namen des Verhafteten lautende Ausweispapiere vorgefunden wurden. Dies war zweifellos der Schlupfwinkel des Verbrechers, der schon seit Wochen in der Gegend gesehen worden ist, und dem man jetzt die zahlreichen in der näheren und weiteren Umgebung des Grunewalds in letzter Zeit verübten Einbruchsdiebstähle zur Last legt. Aber noch ein andrer schwerer Verdacht lastet auf ihm. Seit einer Woche ist ein achtzehnjähriges Dienstmädchen, Klara Bauer, das im Restaurant „Seeschloß" zu Pichelsberge beschäftigt war, spurlos verschwunden. Durch eine Freundin der Vermißten ist bereits festgestellt, daß Klara B. noch am Montag den 1. August sich in Begleitung des Verhafteten befunden hat, der sich für den Unteroffizier der Marine Hans Leichter aus Kiel ausgab. Ferner ist ermittelt, daß Gavellek alias Leichter das junge Mädchen, das ohne Kopfbedeckung war und Arbeitskleidung trug, am Sonntag den 31. Juli abends vom „Seeschloß" abgeholt hatte. Gavellek gibt dies zu, will aber über den späteren Verbleib des Mädchens nichts wissen. Klara Bauer stammt aus Warschau; sie hat seit acht Tagen kein Lebenszeichen mehr von sich gegeben; ihre Habseligkeiten und Papiere befinden sich noch bei der Dienstherrschaft. Mit ihrem geheimnisvollen Verschwinden wird der Verhaftete in Verbindung gebracht.

* **Ueber die Tragikomödie eines Stationsvorstehers** wird dem „Berl. Lok.-Anz." aus Sylt geschrieben: „Die Hitze war unerträglich, die See so einladend und der nächste Zug noch fern. „Wie wär's, wenn ich schnell ein Bad nehmen würde?" dachte der Vorsteher der kleinen, zurzeit sehr frequentierten Haltestelle am Nordseestrande und stieg in die kühlen Fluten. Doch da erscheint eine Dame auf der Düne. Mit ein paar Sprüngen eilt der Stationsvorsteher im Adamskostüm zu der Badekabine, aber — Entsetzen! — sie ist verschlossen. Und zu alledem erkennt der Beamte noch in der Dame die Gattin seines Vorgesetzten! Was nun? — Da naht von der andern Seite als rettender Engel das kleine Töchterchen seines Wirtes. Schnell wird es gebeten, vom Vater ein Beinkleid zu leihen, und schnell führt es die Bitte aus. Es ist aber auch die allerhöchste Zeit, denn soeben wird der fällige Zug gemeldet. Der Stationsvorsteher schwingt sich in die Büchsen, aber er ist zu eifrig, und — der Hosenboden platzt. Erst ist unser Freund sprachlos, dann jedoch ... er seiner Pflicht und eilt, ingrimmige ... ausstoßend, auf seinen Posten, um — ... einem zerrissenen Beinkleide und einer ... Mütze bekleidet — den Zug abzunehmen. ... erst waren Zugpersonal und Fahrgäste ... los, als sich dann aber des Rätsels ... fand, erfüllte homerisches Gelächter die ... deren Vorsteher seitdem der Held des ... auf der Nordsee-Insel ist."

* **Eine Frau als Amme eines Elefanten-säuglings.** Aus Mailand wird der ... Ztg." geschrieben: Der „Corriere della S..." erhält von einem seiner Abonnenten in Ba... (Siam) die Mitteilung von einem merkw... digen Fall der Ernährung eines Elefanten-säuglings, dessen Mutter unmittelbar ... seiner Geburt gestorben war. Eine ... Bäuerin erbot sich, den jugendlichen Dickhäuter, der aber doch schon die Größe eines ... monatlichen Kalbes hatte, an ihrer Brust ... zu lassen. Und tatsächlich wurde der Ele... auf diese Weise aufgezogen, ohne daß ... Kinde der Frau die rechtmäßige Nahrung ... zogen wurde. Das Sonntagsblatt der ... ten Mailänder Zeitung, die „Domenica ... Corriere", bringt sogar die Photographie ... Szene. Man sieht ein kräftiges Weib, das ... der rechten Brust einen Säugling hält, ... rend an ihrer zweiten Brust das Elefanten-baby trinkt, indem es den Rüssel über ... linke Schulter seiner Amme schlägt. Es ... interessant, zu erfahren, ob Naturforscher ... andre Fälle einer derartigen Elefantenernährung beobachtet haben. Wäre nicht auch ... Photographie veröffentlicht, würde man ... Mitteilung ohne weiteres ins Gebiet der Fa... verweisen.

* **Großen Sinn für aktuelle Begebenheiten** legt ein Kuriositätensammler an den Tag, ... auf einer Station in der Nähe von Helsingfors folgendes Telegramm einlieferte: „An ... Polizeidirektion in St. Petersburg. ... kosten die geretteten Hinterräder vom ... Plehwes?" (Folgt die Unterschrift.) ... Telegraphisten kam die Sache nicht geheuer, ... weshalb er sich an das Kontrollbureau in ... holm wandte. Dieses hatte ebenfalls kein ... ständnis für den Eifer des Sammlers und ... fügte nach der „Voss. Ztg.", daß das Telegramm zurückzuweisen sei.

* **Schnecken gegen Schwindsucht.** In der Behandlung einer Volkskrankheit, wie es die Schwindsucht leider noch immer ist und auch noch lange Zeit bleiben wird, macht sich begreiflicherweise auch der Aberglaube breit. ... Volk glaubt vielfach, daß der Schwindsucht durch eine ungewöhnlich kräftige und gehaltreiche Ernährung entgegengearbeitet werden ... Von diesem Standpunkte aus ist es kein ... dummer Einfall, Schnecken als Mittel gegen die Schwindsucht zu empfehlen und zu ... brauchen. Die Schnecken scheinen überhaupt ... Nahrungsmittel noch eine Zukunft vor sich ... haben, denn namentlich in Frankreich ... sich der Geschmack daran immer mehr aus. ... Schottland nun sammelt man weiße Schnecken und stellt aus ihnen mit Zusatz von etwas ... ein Oel her, das als bestes Heilmittel gegen ... Schwindsucht gerühmt wird. Schwarze Schnecken dagegen sollen gut gegen Rheumatismus ... Leider ist über die Heilerfolge dieser Kur nichts Zuverlässiges bekannt.

Unterricht

Auskunft und Prospekt frei. Amt I, 8002.

Rackows Unterr.-Anst.
für Schreiben, Handelsfächer und Sprachen
Altmarkt 15
u. Leipzig, Universitätsstr. 1. Schnelle u. gründliche Vorbildung für den Beruf als Buchhalt., Korrespond., Stenogr., Maschinenschreib. Kurse für Herren und Damen. Befähigte u. fleißige Schüler wurden vom Institut direkt plaziert. In seinem Institut werden von Geschäftsinhabern selbst so viele Vakanzen gemeldet, wie in dem meinen. [0894 Dir. Rackow.

Dir. Henker u. Frau
Tanz-
Zirkel beginnen Anf. Sept. in Altstadt und Neustadt. Sonntags u. Wochentags-Kurse. Anmeldg. Maternistraße 1. Einzelstunden jederzeit. [1848

Achtung!
Jeden Sonntag 3 Uhr und Sonnabend 8 Uhr Unterricht für Walzer und Rheinländer bis zur vollständigen Ausbildung. Hon. 5 Mk. Extra-Stunden jederzeit. W. Pause, Feldgasse 2. 1827

Shirpkes' SPRACH-LEHR-INSTITUT
Nur Lehrer der betr. Nation, Amalienstr. 7. Prosp. frei.

Damen können die mod. **Hochstickerei** erlernen. Sämtl. Stickereiartikel sow. Monogramme werd. sauber u. bill. gestickt. Fr. A. Kuhnt, Altonaer Straße 14, 4. [aa2591

Plätten wird grdl. gelehrt Döbelner Str. 130, 3, Mt. [2781

Herrmann, Circusstraße 21, I. Ecke Grunaer Straße. Prakt. Ausbildung f. d. kaufm. Beruf in allen Fächern, wie Sten., Buchf., Schön- u. Maschinenschreib., Rechn., Korresp., Wechselk., Kontorpraxis 2c. Eintr. f. Damen u. Herren tägl. Prosp. frei. Zahlr. Dankschr. von l. Firmen, Schül. u. deren Eltern für vorzügliche Ausbildung und gutbez. Stellungen. — Teilzahlg. gestattet. [2920

Jung. Deutscher findet Aufnahme bei einem Gymnasial-Professor zwecks Erlernung d. französischen Sprache. Pensionspr. 160 Mk. p. Monat (Privatstunden inbegriffen). Referenzen erteilt A. Martens, Bern (Schweiz), Schwarzenburgstr. 8. Adresse: A. Martin, 10 Place du Châtelet, Orléans, France. A1234

Engl., Franz. (8 Std. 2 Mk.) lehrt Lehrerin Trachenberger Str. 10, 1. r.

Weißnäh-Unterricht von Fr. Leonhardt, Annenstr. 28, 2. I.

Schnell-Tanz-Unterricht. Nach meiner Lehrweise können selbst Bejahrte Rundtänze u. Konter in kurzer Zeit für ein Billiges erlernen. 2824 Tanzlehrerinnen und -Lehrer bilde aus. **W. Jerwitz,** Ostra-Allee Nr. 19, I.

Jung. Kaufmann, welcher sich in Buchführung vervollkommnen will, f. tücht. Lehrkraft. Sonnt. vorm. Off. u. „J 718" Fil. Wittenberger Str. 50. [c2025

Heiratsgesuche

Reiche Heirat vermittelt Frau Margarete Bornstein, Berlin, Schönhauser Allee 9a, I. [07389

Heirat sucht Waise, 23 Jahre, üb. 350000 M. Verm. Herren, w. auch ohne Vermög., jed. mit solid. Char., erh. Näh. u. „Hoffnung", Berlin SO. 16.

Heirat m. Witwe, 100000 Mk. bar, m. sol. Herrn (w. a. ohne Verm.), jed. m. gut. Char. Off. „Solid" Berl., Postamt 43.

Lieb.-Heirat! Jg. Waise, mit 280000 Mk. Verm. u. l. h., w. Charakt. Herrn zw. Heir. Off. unt. „Liebesglück", Berlin SO 26. [07077

Prof., 40 J., f. Bekanntsch. ein. Mädch. od. Wtw. zw. Heir. Off. „M 155" Fil. Bautzner Str. 43. [f1889

Streng reell! Solid. bess. Handw., evangel., 26 J., welch. elterl. Gesch. vergröß. will, wünscht Bekanntschaft einer jung. Dame mit Vermög. Die Werbung ist aufrichtig u. bitte geehrte Damen, welche diese Meinung teilen, Off. mit Bild u. Vermög.-Verhältn. u. „B 22" Fil. Marienstr. 28 niederzuleg. Anonym zweckl. Verm. verb.

Wirtschafterin, geschäftskundig, sucht bess. ält. Witwer ohne K. zu heiraten. Offerten unter „A 100" Expedition d. Blattes. 2869

Mädchen dienend. St., 35 J., mit etwas Erspart., sucht bess. Herrn od. Witwer mit Kind zu heiraten. Off. „A 19" Fil. Pirnaischer Platz. e2818

32 J. alt. Mann, sehr solid, sucht zwecks bald. Heirat einfach. wirtsch. Mädchen oder Witwe. Offerten unter „B 132" Filiale Bautzner Straße 43 erb. [f1940

Selbst. Geschäftsfr., ohne K., 46 J., in d. Lebensmittelbr. erf., sucht bess. sol. Witwer zu heir., etw. Verm. erwünscht. Off. „G 16" Filiale Marienstr. 28. [ee7472

Alleinst. bess. ansehnl. Witwe, Ende 50er, w. bess. Herrn die Wirtschaft zu führen, a. behufs spät. Heirat. Off. unt. „P 8" Fil. Marienstr. 28. ee7447

Professionist, Ende 20er, sucht tücht. geschäftliche u. wirtschaftl. Dame zw. Heirat. Off., wenn mögl. mit Photogr., unter „A B 76" postlagernd Amt 9. Agent. verbet.

Junger Mann, 27 J. alt, Leiter ein. technisch. Unternehm. m. 3000 Mk. Geh., 1,70 Mtr. groß, sucht auf dies. Wege Bekanntschaft ein. pass. netten Dame beh. Heirat. Adr. unter „P 17" Fil. Marienstraße 28. erb. ee7181

Witwe, Mitte 40er, sucht Bekanntsch. e. alleinsteh. Herrn von gutem Charakter gleich. Alt. beh. Heirat. Off. erbet. unter „A B" postlag. Loschwitz. z1677

Reell! Geschäftsfrau, Witwe, 50 J., ohne Kinder, sucht Bekanntsch. eines Witwers gleich. Alters, mit etwas Vermög., beh. Heirat. Würde auch in Geschäft einheiraten. Off. erbeten unt. „A 78" Exp. d. Bl. 2018

Anst. Mädchen, 33 J., dien. Standes wünscht Bekanntsch. mit solid. Herrn behufs Heirat. Off. erb. unter „A 71" Exped. d. Bl. 2905

Witwer, 36 J., Prof., m. 4 K., 4—12 J., w. d. Bek. m. einf. alleinsteh. Frl. od. Witwe v. 32—38 J. v. g. Char. u. m. L. z. K. zw. bald. Heir. Anonym zweckl. Off. „A 121" Exp. d. Bl. [2807

Glasmaler, ledig, 28 J., unvermög., sucht Lebensgefährtin mit Vermög. Witwe od. ält. Mädchen mit Kind nicht ausgeschl. Angeb. mit näh. Verhältn. bis Ende August u. „C D 100" postl. Pirna. 13633

Selbständ. Professionist, 31 J., sucht geeign. Verkehr m. Damen behufs spät. Verheiratung. Etwas Vermögen erwünscht. Gefl. Offert. unter „K 67" Fil. Hauptstraße 12 erbeten. b3992

Fräulein aus gut. Fam. hübsch, 25 J., m. 2000 Mk. u. Ausst., leider aber mit hübsch. 2jähr. Knab., für welchen gesorgt wird, wünscht Bekanntschaft mit vorurteilsfreiem Mann in gesich. Existenz beh. späterer Heirat. Nicht anonyme Off. unter „B 21" Filial-Exped. Marienstraße 28. ee7490

Gebildeter Geschäftsführer, in d. Gastwirtsbranche tücht., sol. Vermög. von 15000 Mk., in mittl. J., wünscht in Gasthof einzuheir. Seine Referenz stehen ihm zur Seite, Fr. Joh. Kohl, Marienstr. 32, 1. ee7728

Witwe 30 J., die nur e. Fleischermstr. heiraten will, etwas Verm. besitzt, w. sich bald wieder glückl. zu verheiraten. Frau Johanna Kohl, Marienstr. 32, 1. ee7720

Heirat wünscht geb. elternlos. Fräul. mit sol. Vermög. mit gutsit. Geschäftsinhaber od. Beamten. Einführ. durch Frau Linna Eliaß, Pirnaische Str. 42, 1. ee7361

Sehr anständig. Mädchen 30 J., mit 1700 Mk. Erspart., wünscht sich mit Herrn m. fest. Einkomm. glückl. zu verheiraten. Off. „K 76" Fil. Hauptstr. [b4010

Heirats-Gesuch. Bäcker u. Konditor, Ende 40er Jahre, ohne Anhang, w. Briefwechsel m. ält. Fräul. od. sting. Witwe behufs Heirat. Einige Hundert Mark Vermög. erwünscht. Off. u. „D M 7940" an Rudolf Mosse, Dresden.

Gebildete Beamtenswitwe, etwas verm., mit 2 größ. Kind., wünscht zwecks Heirat Bekanntschaft eines gebild., gutgestellten Beamten im Alter v. 45—55 J. Off. unter „Sch 226" an Filiale Schäferstr. 6. Vermittl. u. anonym zwecklos. aa2585

2 Witwen, von gut. Charakter such. die Bekanntsch. 2 ält. Herren beh. Verheirat. Off. u. „B L 165" Fil. Blasewitzer Str. 16. [p2068

Anst. geb. Fräulein a. gut. Fam., v. Lande, 22 J., m. schön. Ausstatt. u. spät. auch etw. Vermög., s. d. Bekanntsch. eines pensionsberecht. Beamten beh. Verheir., Witwer m. 1 Kind nicht ausgeschl. Anonym zweckl. Offerten unter „E M" postlag. Potschappel bei Dresden. [ee7567

Geb. jg. Mann v. angen. Aeuß., liebev. Charakt., **Beamter,** vermögend, wünscht s. m. liebev. Fräulein (Vermög. n. nötig) ein traut. Heim zu gründ. W Off. m. Photogr. erb. u. „P 15" Haasenstein u. Vogler, Dresden. [07703

Heirat wünscht gebildeter Herr, 40er, ohne Vermögen, mit gutsituierter Dame. Diskretion Ehrensache. Offert. unt. „P 49" Fil. Marienstr. 28 erb. [ee7590

Passende Bekanntschaften für Damen u. Herren zwecks **Verheiratung** d. vielseitige Verbindung verm. diskret „Pronuba", 175 New Park Road Brixton Hill, London. 07491

Verschiedenes

P. 400. Bitte Br. abholen Postamt 1, Donnerstag verspätet. ee7569

Halt! Schüler d. New-York. Inst. o. Sc. u. sonst. Interessenten zw. Meinungsaustausch, Aufklär. u. Gründ. e. Vereins ges. W. Off. u. „R 16" an Haasenstein & Vogler, Dresden. 07507

Wettin. Bahnhof, 6. 11. 1. u. 2. Kl. Brief liegt unter „B 1" Hauptpostamt. 2770

C M 1 „Louise" Falls nur Mißverständnis, nicht Absicht, bitte nochmals Nachricht unt. „H 8" Haasenstein u. Vogler, Dresd. [07490

Erw. Postbeamten mann, bitte Antwort. Treffen Zwinger. [ee7633] H. H.

Knabe mit Papagei ersuche wiederzuk. od. Auskunft Silbermannstraße 22. 2732

Für Landärzte. Für ein 50jähr. schwächlich. Fräul. aus einf. guter Familie wird ev. dauernde Unterkunft in ein. Arztfamilie auf dem Lande gesucht. Pensionspreis höchstens 100 Mk. Off. unter „A 100" Exp. d. Bl. 2728

Perf. Schneiderin e. f. a. St. Off. „R 26" F. Pirn. Pl. [e2809

Zelt-Planen verschied. große, zu verleihen. Näh. Flemmingstr. 1, Ecke Anneust., im Restaurant. [1880

Ein Fleischer, guter Wurstmacher, empfiehlt sich als **Hausschlächter.** Off. erb. u. „A 168" Exp. d. Bl.

Monogramme w. v. 10 Pf. an gestickt Strehlener St. 25, 1. [b2016

Alte alleinstehende Frau mit kl. Kind (auch Ziehkind) erhält Unterstützung v. einer Dame. Bewerbungen unt. „R B 100" postl. Marienstr. [ee7525

Gesuche, Verträge, Reklamationen, Gedichte f Messerschmidts Bureau, Gr. Brüder Gasse 11, 2. Tel. 2570. [ag4635

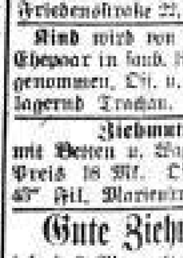
Hebamme gibt Rat und Auskunft in Frauenangelegenheiten Pirnaische Str. 34, 1. [1757

Damen finden liebevolle diskrete Aufnahme bei Heb. Merkert, Breslau, Hedwigstr. 23. [A1218

Damen bess. Kreise 06626 biet. ärztl. Familienheim diskr. Aufenthalt b. ang. Familienanschluß. Kein Heimbericht. N. Dr. D., Bad Eberstadt a. d. B.

Damen find. diskr. liebev. Aufn. Frau Hebamme Bernhold, Dürerstr. 74, 1. [11004

Obermoseler angenehmer Tischwein, leicht — süffig, ... a Fl. inkl. Mk. 0.60 **C. Spielhagen** Ferdinandplatz 1.



Mütter deren Kinder ... Brechdurchfall ... od. allg. ... Knochenschwäche ... leiden, ... Brands Kinder-eichel-Kakao ... Nährsalzhaltig ... zügl. Heilmittel gegen ... 50 Pf. Alleinverkauf u. ... **Salomonis-Apotheke,** Dresden-A., Neumarkt

Eheleute verlang. gratis illustr. ... Preisliste vom Versand-... „Paris" ... Amalienstraße Nr. 28. ...

Tücht. Bauschlosser ... größ. Bauten zu übern... Friedensstraße 22, 4. I. ...

Kind wird von kinderlosem Ehepaar in sorgf. liebev. Pflege genommen. Off. u. „A 5" ... lagernd Trachau.

Ziehmutter mit Betten u. Wagen ... Preis 18 Mk. Off. ... 45" Fil. Marienstr. ...

Gute Ziehmutter ... sof. f. 5 Mon. alt. Mädch. ... hier ges. Näh. Friesengasse ... v. 7 Uhr ab zu sprech. ...

Kind l. gute Pflege ... Herbststraße 10, part. 1. ...

Kind diskr. Geb. ... gute Pflege a. Land ges. ... Fil. Laubegast erb.

Kind w. a. Land ... Pflege ges. ...

Kind wird in gute Pflege ... u. eing. Leuten a. ... nommen. Off. erb. ... 120" Exped. d. Bl.

Ziehmutter ges. für ... Mädch., 10-12 Mk. Off. u. ... Fil. Königsbrücker Str. ...

Kind bess. Herk. ... u. gute Pflege ges. Off. ... „M 810" Exp. d. Bl.

Ges. wird für 8 Monat alt. Knaben liebevolle ... Pflege. Off. unt. „J 36" ... Oppellstraße erbeten.

sprachlos, dann jedoch … ht und eilt, ingrimmig … f seinen Posten, um — … nen Beinkleide und ein … t — den Zug abzunehmen … pperional und Fahrgäste … mann aber des Rätsels … omerisches Gelächter … r seitdem der Held des … e-Insel ist."

… n als Amme eines Elefanten … s Mailand wird der … en: Der „Corriere della … n seiner Abonnenten in … itteilung von einem … Ernährung eines Elefanten … en Mutter unmittelbar … gestorben war. Eine … ich, den jugendlichen Dickhäuter … schon die Größe eines … des hatte, an ihrer Brust … tatsächlich wurde der Ele… e aufgezogen, ohne daß … die rechtmäßige Nahrung … Das Sonntagsblatt der … Zeitung, die „Domenica … at sogar die Photographie … cht ein kräftiges Weib … st einen Säugling hält … zweiten Brust das Elefanten… dem es den Rüssel über … einer Amme schlägt. Es … rfahren, ob Naturforscher … er derartigen Elefantenern… haben. Wäre nicht auch … eröffentlicht, würde man … weiteres ins Gebiet der …

… nn für aktuelle Begebenheiten … ätensammler an den Tag … n in der Nähe von Helsingfors … ramm einlieferte: „An … in St. Petersburg … eten Hinterräder vom … lgt die Unterschrift.) … m die Sache nicht geheuer … n das Kontrollbureau in … ieses hatte ebenfalls kein … Eifer des Sammlers und … off. Ztg.", daß das Telegramm … t.

… gen Schwindsucht. In der … Volkskrankheit, wie … er noch immer ist und … eit bleiben wird, mache … ch der Aberglaube breit … sach, daß der Schwind… hnlich kräftige und gesunde … engearbeitet werden … dpunkte aus ist es … Schnecken als Mittel … zu empfehlen und zu … necken scheinen überhaupt … noch eine Zukunft vor … entlich in Frankreich … daran immer mehr … mmelt man weiße Schnecken … n mit Zusatz von etwas … ls bestes Heilmittel gegen … hnur wird. Schwarze Schnecken … r gegen Rheumatismus … Heilerfolge dieser Kur … mmt.

Obermoseler angenehmer Tischwein, leicht — süffig, … a Fl. inkl. Mk. 0.6… C. Spielhagen … Ferdinandplatz 1. …

Mütter deren Angehörige … Brandts … eichel-Kakao … Nährsalz … zügl. Heilnährmittel geben … 50 Pf. Alleinverkauf … Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt …

Eheleute verlang. gratis illustr. … Preisliste vom Versand-… „Paris" … Amalienstraße Nr. 28, I.

Tücht. Gasschlosser … gesucht. Bauten … Friedensstraße 22, 4. I. …

Kind wird von kinderlos. Ehepaar in laub. liebev. Pfl. genommen, Off. u. „A 8" … lagernd Trachau.

Ziehmutter mit Betten u. Wagen … Preis 18 Mk. Off. … 3" Fil. Marienstr. 28 …

Gute Ziehmutter … 5 Mon. alt … ges. Näh. … 7 Uhr ab …

Kind i. gute Pflege gesucht … straße 10, part. l. …

Kind diskr. Geb. … gute Pflege, Land gef. … Ill. Laubegast erb.

Kind w. o. … Pflege ges. … Löbnitz 71. …

Kind wird in gute Pflege … einz. Leuten … genommen. Off. erb. … Exped. d. Bl. …

Ziehmutter ges. … Nach., 10-12 … Königsbrücker Str. 24 …

Kind bess. Herk. … gute Pflege ges. … 380" Exp. d. Bl. …

Bes. wird für 8 Monat … gaben liebevolle … Pflege. Off. unt. „A 39" … Kapellstraße erbeten.

Zu vermieten

Wohnungen

Vermietungen inseriert man mit bestem Erfolg in den Dresdner Neuesten Nachrichten, dieselben haben mit über 90000 Abonnenten die grösste Verbreitung in Dresden u. ganz Sachsen.

… sonnige Wohnung, … 3 Z., Küche, gr. Vorh., … für 550 Mk. zu verm. … straße 4. aa2549

Kleine Wohnungen … vermieten Dresden-N., … straße 65. Näh. … 2. Etage bei … Otto. 0569

Stube, Kammer, Küche … pünktl. Leute zu vm. … straße 4. aa2650

Kleine Wohnungen … und später zu vermieten, … 475, 500, 600 Mk. … Palmstr. 19, pt. [13569

Königsbrücker Strasse 3, 2. … der Königsbrücker Str., … bald oder später eine … vorgerichtete Wohnung, … Kammer, Küche nebst … zu verm. ee7378

…steinstraße 18 … halbe 1. Etage zum 1. … mietfrei. Näheres … straße 7, Kontor. [2181

Schulgutstrasse 21 … Okt. die Hälfte des Part. … Mk. zu vermieten, Näh. … 1. Etage. 2687

Joh.-Meyer-Str. 14 … in Vorder- u. Hintergeb. … od. 1. Okt. neu vorger. … Pr. 200 b. 310 Mk. z. v. … Hausmann Maul. [2650

… eerstr. 17, 3. frdl. Wohn., … K., 1. Okt. z. vm., Preis … Näh. 1. Et. lks. [c2020

Feldschlößchenstraße 12 … Wohn., 200 u. 280 Mk., … Stube. 10 Mk., zu verm.

… straße 23 im Hinterh. … St., K., Küche u. Zubeh. … oder 1. Okt. zu beziehen. … 190 Mk. b4000

Luisenstraße 7 … Wohnungen, 190, 240, 290, … Mk. zu verm. [aa2147

Bautzner Str. 9, … Alberttheater, ist die 3. Et., … Zimm., Mädchenk., gr. … hell. Korridor u. reichl. … per 1. Oktober zu vm. … 1. Etage. [41300

Amalienstrasse 17 … Wohn., 1., 3. u. 4. Et., … 180, 275 Mk., Sonnens., … Näh. b. Hausm. Hth. [1564

Freibergerstr. 79 … Wohnungen 1. Oktober … verm. Näh. beim Haus… Eisenlich, 3. Stock das.

Pirnaische Str. 41, Hinterhaus, 2. Etage, … besteh. aus 2 St., … Kammer u. Küche, für 340 Mk., … oder später zu vermiet. … daselbst oder Moritz… 1. 1. Etage. 07381

Holzhofgasse 13 … schöne Wohnungen von … 40 Mk. sofort od. später … Näh. H.-H. 2. r. [ff1907

Rosenstraße 27 … Wohnung, 3 St., Küche, … Mk., od. 2 St., K., 280 Mk., … Oktober zu verm. [14006

Nicolaistr. 18 (Nähe des Großen Gartens) … in 1., 3. u. 4. Etage … sehr schöne billige **Wohnungen** im Preise von 280, 320, … u. 475 Mk. per 1. Okt. zu vermieten. Näheres … Etage rechts. 1908

Schöne, geräumige **freundliche Wohnungen** … (Parterre), Stube, Kammer, … Alkoven, Preis 300 Mk. … 1. Oktob. zu verm. Näh. … gasse 3, im Laden. 2453

Wohnungen … 2. Et., 180 Mk., in 3. Et. … Mk., z. 1. Okt. 1904 zu be… Herbergasse 3. 6741

Schönvorgericht. Wohnung, ½ 2. St., 2 St., K., K., Spk., Zub., sof. od. sp. z. vm. Pr. 330 Mk. Näh. das. Mohnstraße 24, 1. r. [b3923

100 bis 800 Mk. sind gute Wohn. sofort zu vermieten Johann-Meyer-Straße 22. 2518

Mohnstr. 48 u. 50 an der Leipziger Str. große und kleine Wohnungen billig zu verm. bb2009

Böhmische Str. 35 schöne Wohn., 1 St., 1 K., K., 240 Mk., 1. Okt. zu verm. [2487

Neue Gasse 4 sind kleine neu vorgerichtete Wohnräume in 1., 2. u. 3. Et. per 1. September d. J. im Pr. von 140—240 Mk. zu vermiet. Näheres zu erfahren in dem Restaurant daselbst. 07457

Rosenstr. 38
1 Wohnung, 2. Etage, 450 Mk.,
1 „ 4. „ 375 „
1 „ Hinterh. 280 „
1 „ „ 250 „
zu vermieten. Näheres bei **Tittel** daselbst. 13838

Rosenstraße 38 1 Wohnung mit Hausmannsposten, 250 Mk., zu vermieten.

2. Etage, 380 Mk., 1. Okt. z. v. Holbeinpl. 3, 3. r.

Löbtau, Frankenbergstr. 4, 2. Et., 1 St., 1 K., K., B., 1. Oktob. zu verm. Preis 212 Mk. [aa4073

Burkhardtstr. 2
1. Et. 2 Z., 1 K., gr. Küche, 400 Mk.,
1. „ 2 „ — 1 „ 330 „
2. „ 2 „ 1 K., 1 „ 350 „
4. „ 1 „ 2 „ 1 „ 300 „
alles neu vorgerichtet, sofort od. später zu vermieten. 18527

Zwickauer Str. 24, 1. Et., 26, 1. Etage ee6829 2 Z., K. sof. u. 1. Okt. zu vm.

1. Okt. III. Et., 360 Mk., Holbeinstraße 97 (Sonnens.), 2 zweif. St., Küche, Vors. [1684

1. Okt. III. ½ Et., 280 Mk. Camelienstr. 7, Gartenseite, 1 St., K., Küche, ganz separat, Aftermiete nicht gest. 1685

Augsburger Str. 92 2 Wohn. St., K. K., sof. od. spät. zu vm. [1846

Wiesenthorstr. 7 Stube, 2 Kammern, Küche, 280 Mark. b8707

Kleine Wohnung, Hauptstraße 19, zwei St., 2 K., K., 300 Mk. [b3768

Am See 18 Wohnungen, best. a. St., K. u. K. u. St. u. Alkov., p. Okt. zu verm. Näh. 2. Et. 1756

Wohnungen, 240—440 Mk., billig zu verm. Alaunstraße 72. 8853

Albertplatz 10, 5. reizende Wohnung mit herrlich. Aussicht, 2 Z., Küche, Wasserklosett, elektr. Personenaufzug, sof. od. spät. zu verm. Näher. Friseur Rohm, das. [1087

260, 310, 320, 340 Mk. Wohnungen Wachsbleichstr. 87 zu vermieten. aa2062

Jagdweg 15 schöne Wohnungen zu 400 Mk. 1. Okt., zu 200 u. 220 Mk. sofort beziehbar. ee7546

Palmstraße 46 eine Wohnung in 1. Et. per Okt. zu verm., sowie in 4. Et. eine Wohnung, St., K., Küche, neu vorgerichtet, u. eine sep. Stube sofort zu verm. 18675

2 schöne Wohnungen 1. Okt., je St., K., Küche u. Vors., m. Gas u. Wasser, für 278 u. 288 Mk., u. 1 desgl. Dachausbau f. 228 Mk. zu vermiet. Näh. Neugruna, Maistr. 18, pt.

Kaditz, Nanckestraße 6, sind zwei schöne Wohnungen sofort beziehbar. Näheres im Bäckerladen. 2792

An der Frauenkirche 14, 2. Et., Hinterh., Stube, K., Mk. sof. an kinderl. Leute zu vm. Näh. 2. Et. 9—2. 2827

Cotta Wohnung, bestehend aus Stube, 2 klein. Kammern, Küche. Preis 126 Mk., zu vermieten. Näheres Hamburger Str. 64, p. l. [a731a

Kl. Wohnung an einz. Leute Cotta, Hebbelstr. 22 zu verm. [18895

Ein Logis ist z. 1. Sept. zu verm. Näh. Salzgasse 9, B. von 9—11 Uhr. 18878

Kleine schöne Wohnung (Pr. 115 Mk.) Loschwitz, Weißer-Hirsch-Str. 10, zu verm. [2930

Leuben, Schulstr. 54, Wohnung, 3 St., Balkon, 2 K., Küche, Zub., 1. Et., sof. zu vm. Das. Part.-Wohn., 2 St., K., Küche, 1. Okt. zu verm. z1676

Kl. Wohnung, 2. Et., St. u. K., Pr. 150 Mk., sof. od. sp. fr. Coschütz, Bismarckstr. 2. [f1080

Schöne Wohnung f. 220 Mk. zu vermieten Löbtau, Saalhausener Straße 9. 16882

Kleine Wohnung Stube, Kammer, Küche, mit Hausmannsposten zu vermiet. Preis 170 Mk. Näh. Webergasse 29, Uhrengeschäft. ee7344

Frdl. Logis n. d. Gart. gel., St., K., K., 200 Mk. f. einz. L., sof. z. vm. Bachstr. 7, 1. 2849

Schöne halbe Wohnung 2. Stock, 3 gr. Zimmer, Küche, Kammer usw., billig zu verm. Circusstr. 4. Näh. part. r2028

Kamenzer Str. 50 preisw. frdl. Wohn. 3. Et. St., K., K., Vors. usw., pass. f. alle. Ehep., 1. Okt. mietfrei. Näh. daselbst 2. Et. links. e906

Terrassengasse 24, 1. Et. 1 Stube, 2 Kamm., 1 Küche u. Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst. 2812

Fr. Wohnung, 1. Et., St., K., K. u. Zubeh., pass. f. einz. Leute, Pr. 240 Mk., 1. Okt. z. v. Kaitzer Str. 96, Dr.-Plauen.

Dreikönigskirche 3 ist eine Wohnung für 220 Mk. und eine für 250 Mk. sofort zu vermieten. Näh. daselbst. [2916

Wohnung, 3. Etg., Stube, K., K. u. Zub. f. 200 Mk. zu verm. 1. Okt. d. J. zu bez. A. Kretzschmar, Poppitz 1, 1. ee7561

190 Mk. Stube, Küche 1. Okt. zu vm. Neu-Gruna, Hofmannstr. 18, 1., Arndt. ee7562

Sch. Wohn., St., K., Vorh., Zub., 1. Et., v. r., 180 Mk., am Königsbr. Platz, zum 1. Okt. zu verm. Näh. Fichtenstraße 3, part. bb2070

Leisnigerstr. 50 1. Et. 1 St., Kamm., K., u. im Hinterhaus 1 St., 2 K., Küche sofort zu vermieten. 2868

Feldherrenstraße 29 4. Et. St., Kammer und Küche per 1. Okt. zu vermieten. 2880

Johann-Meyer-Straße 32 bill. Wohn., 230, 240, 250, 260, 280 Mk. sof. od. 1. Oktbr. zu bez. Näh. part. b. Schiebrich [e7586

Sonn. Wohn., 3 hzb. Z., gr. u. kl. Kamm., gr. Küche, Speisegew., Vorh. u. Zub. f. 450 Mk. in 2. Et. z. v. Hans-Sachs-Str. 25, 1. r. [f2234

Blasewitz. Wohn. mit gr. Veranda für 260 Mk. an kinderl. Leute z. vm. 1. Okt., Südstr. 26, prt. [1342

Z. 1. Okt., 190 u. 240 Mk. gr. 2. St., Küche u. Vorh. u. St., K., K. Orlenstr. 20, 2. l. Donnerstag v. 9 Uhr an. f1037

Am See 14 Wohn. im Pr. v. 140—225 Mk. sof. od. 1. Okt. zu verm. Näh. 1.

Friedrichstraße 35 ist eine kl. Wohn., St., Kamm., Küche, f. 150 Mk. z. 1. Okt. zu vm. Näh. beim Hausmann. ff1959

Per 1. Oktober halbe 2. Etg., Preis 360 Mk., zu vermieten [18684 **Papiermühlengasse 4.**

Lutherplatz 10, Hth. 1. Et., frdl. Wohn., St., K., K., Vorl. [2994

Vorst. Gruna, Rosenbergstraße 8. ist frdl. sonn. Wohn., 1. Et., mit Garteng., 2 St., K., K. f. 350 Mk. zu verm. [2069p

Ruhige Wohnung. Kinderl. Leute verm. Part.: 3 St., 2 Ka., gr. Küche, Keller, Veranda, in Villa mit Wasserleit. inmitt. gr. Garten, sof. oder 1. Oktober an ält. Leute f. 270 Mk. in Wurgwitz bei Potschappel Nr. 3 B, 5 Min. v. Eisenb.-Hltst. [m327

Löbtau, Eichendorffstr. 8, ist sofort oder später billig zu verm.: Gr. Stube und Kammer, 190 Mk., per 1. Oktober Stube, Kammer, Küche 260 Mk. [u3768

Wohnung, St., K., K., K. u. Zub., z. verm., sof. oder später beziehb. Ober-Birkigt Nr. 31, Zenker. [m324

Achtung! Zahle **10 Mk.** Demjenigen, der mir einen soliden Mieter sof. od. 1. Okt. zuweist. Die Wohn. sind im Preise von 230 u. 240 Mk. parterre, 1. und 3. Et., besteh. aus Stube, Kammer, Küche, Vorsaal, Keller u. Bodenraum, ev. auch Schuppen. Off. u. „U 812" Filiale Löbtau erbeten. u3766

Förstereistr. 37 neuvorg. Part.-Wohnung, 3 heizbare Zimmer, K. u. Zub., p. 1. Okt. Pr. 380 Mk. Näh. 2. Et. r. [m2261

Hans-Sachs-Straße 23 2. Et. 2 St., K., K., Balkon, 3. Et. 1 St., 2 K., K. sofort od. später zu vermieten. 2870

Wolfsgasse 3, Halb-Parterre (2 St., K., K.) 1. Okt. z. verm. Preis 320 Mk. [f1878

Werkstelle, rund 50 Quadr.-Mtr. groß, billigst Concordienstraße 28 zu verm. Näh. daselbst im Laden. [13264

Marienhofstr. 68 (Sonnens.) neuvorger. Wohn. zu herabgesetz. Pr. v. 220—400 Mk. sof. od. sp. z. vm. Straßenb.: Postpl.-W. Mann Haltestelle Hubertusstr. ff2262

Dresden-Mickten, Lützowstr. 8, 1. Et., zunächst vom Depot, ist eine schöne **Wohnung,** besteh. aus gr. St., K., K. Vorh. u. gr. Keller u. B., auf Wunsch auch 2 Stuben, zu vermieten und 1. Oktober zu beziehen. Näher. beim Wirt Hain, part. ff2256

Wohnung f. 220 Mk. sof. frei, gesunde Lage, auch **Werkstatt od. Niederlage,** 300 Mk., 1. Okt. Pillnitzer Straße Nr. 80. 2017

200 Mk. Stube, K., Küche, 280 Mk. 2 Stub., K., Küche zu verm. Löbtau, Kesselsdorfer Str. 66, 2. b. Flad. ee7764

Sonnige Wohnung 2 Stub., 1 Kamm., Küche, 300, 1 Stube, 2 Kamm., Küche, 300, 1. Okt. mietfrei. **Sofort** im best. Hause Stube, K., Küche, 300 Mk., zu verm. Näh. Palmstr. 37, Prod.-Geschäft. [18899

Frdl. Mans.-Wohnung f. 150 Mk., sowie 1 desgl. mit Hausm.-Post., an ält. Frau f. 100 Mk. p. 1. Okt. zu vm. Näh. Bartholomäistr. 8, pt. 1. [18806

Halbes Hochpart., [e2026 2 gr. Z., Küche, B., Zubeh., 320 Mk., sof. zu verm. Vorst. Striesen, Svenerstr. 18, part.

Wohnung 240 Mk., Werkstelle od. Niederlage 180 Mk. zu verm. Paul-Gerhardt-Straße Nr. 3. c2066

Feldschlößchenstraße 23, schönes Hochpart. u. ein paar kleine Wohnung. sof. zu verm. Näh. das. 2. Et. r. [4109

Feldschlößchenstraße 20, 1. sind sonnig geleg. Wohnungen mietfrei, 2. Et., 1 Stube, Kammer, Küche, 280 Mk., sofort; 2. Etage, 1 Stube, 2 Kamm., Vors., Küche, 370 Mk., per Oktober; 3. Etage Kammer, Stube, Küche, Vors., 240 Mk., per Oktober. [4101

Rosenstraße 70, 3. Et., Kamm., Küche, 220 2. Et., St., K., K., 250. 14093

Kl. Wohn. zu verm. Pfarrgasse 6, 2., Schallbach. gg4780

Neumarkt 7 zu verm. 1 Wohn., 1 Et., 1 K., 1 K., im 3. Stock, 230 Mk., sof. od. sp., Wohn., 2 St., 2 K., 1 K., im 4. Stock, 320 Mk., z. 1. Okt. beziehb. Näh. b. Ständi. 5. Stock od. Adm. Hopf, Pirnaische Straße 4, 1. gg1770

Schöne Part.-Wohnung im Preise von 600 Mk. ist z. 1. Okt. zu beziehen. Näheres Schnorrstr. 54, part. l. b2011

Freundliche geräumige [a4019 **Wohnungen** 3. u. 4. Et., Pr. 200—260 Mk. per sof. u. 1. Okt. a. c. zu vm. Näh. Gr. Meißner Str. 6, 1.

Mathildenstraße 51 für sofort od. 1. Okt. neu vorger., schöne Wohn. in 4. Et., 1 gr. St., 1 gr. K., 1 gr. K. u. K. gerade Wände) für 280 Mk. zu vermieten. 18894

Mietvergütung. Fortzugshalber kann ich m. Wohnung nicht beziehen, gr. 2fenstr. St., gr. 3fstr. Kamm., gr. Küche u. Zub., für 310 Mk. Zu besichtigen Donnerstag von 9 Uhr an Erlenstr. 20, 2. l.

Tatzberg 7 direkt hinterm Carolahaus, 2 hübsche geräumige Wohn., 210 u. 320 Mk., 1. Okt. beziehbar. Näh. 1. Etage links. 2093

Conradstraße 18 sof., Vors., Stube, Kamm., K., 280 Mk. Näheres b. Ränkert, 3. Etage links. 2901

Louisenstrasse 74b 1. Okt. Vors., 2 St., K., Küche, 350 Mk. Näheres Hinterhaus 2. Et. bei Richter. 2890

Schöne sonnige Wohnung, 225 Mk., per sofort od. 1. Okt. zu vm. Dr.-Löbtau, Kesselsdorfer Str. 43, part. u3765

Löbtau, Tharandter Str. 68, schöne sonn. Wohn., 2 Z., K., Küche u. Zubeh., f. 350 Mk. zu verm. Näh. das. part. 2944

Wohnungen à 280 u. 360 Mk. sof. zu verm. Zwingerstr. 17/18. Näh. 4. Rest.

Schillerstrasse 16 ist im Seitengeb. das Part., Stube, K., Küche, f. 210 Mk. 1. Okt. nur an kinderlose ruh. Leute zu verm. Hohlfeld, Seitengeb. 1. Et. daselbst. ff2032

Zöllnerplatz 14, 4. Wohn., 2 St., K., K., gr. Vorf., mit od. ohne Hausm.-Posten sof. zu verm. Näh. das. pt. l. p2071

Wohnungen Eine Eckwohnung Paulstr. 4, 2 Et., 300 Mk., Okt. zu beziehen. 2 Wohnungen, 1. Et., 280 Mk., 3. Et., 285 Mk., Bischofsweg, Ecke Königsbrücker Str. Gustav Herbig. m2298

2 schöne Wohnungen f. 160 u. 165 Mk. 1. Okt. zu beziehen Dr.-Naußlitz, Pieschstraße Nr. 20. 2886

Stuben, möbl. Zimmer, Schlafstellen

Schöne leere Zimmer m. Kochof. sof. od. spät. z. verm. Sep. u. ruhig. Judenhof 2. 4. [13600

Leere, sep., helle Stuben an pünktl. ruhige Personen 1. September und später zu vm. Näh. Münzgasse 3, im Laden.

Schöne Stube m. Kochofen sofort zu vermieten Lortzingstraße 14, pt. rechts. 2773

Leere Stube zu verm. Christ… Allee 26, 3. Et. 18876

Sch. gr. Stube m. sch. Kochofen ist 1. Sept. an Fräulein zu vermieten Fürstenstraße 83, 4. Etage Mitte. 2808

Gr. l. St. 1. Sept. zu verm. Moczinskistr. 9, 4. r. [ee7520

Stube u. Vorhaus f. 1 Person 1. Sept., 7,50 Mk. monatl., zu verm. Salzgasse 6, 4. 2877

3. Mitbewohn. mein. Wohn. sucht anst. ord. Frau od. Mädch. Marschallstr. 2, 4. M. 2802

Leere Stube sof. zu verm. bei Flad, Löbtau, Kesselsdorfer Str. 66, 2. [ee7568

2. Stube sof. bill. z. v. Pirnaische Str. 35, 3. Ringel. 2950

Frdl. 2fstr. Stube mit Kochof. 1. Sept. an einz. Herrn od. Frau z. vm. Blasewitzerstr. 38, 4. l. [ee1211

Gr. Stube mit Kochofen, sep. Eing., v. Wirt, Fichtestr. 17. [r2687

Sep. Zimmer zu vermieten Mathildenstraße 17, 1. 2908

Leer. heizb. Zimm. zu verm. Schulgutstr. 17, 4. r. 2955

Leere Stube m. Kochofen sof. oder später zu verm. Ostbahnstraße 27 b. Gordon. b2017

Gr. Küche m. Kamm. an einz. Frau sof. zu vermieten Dürerplatz 17, pt. p2070

Schönfelder Straße 13 leere sep. Stube m. Kochofen v. Wirt sof. zu verm. [f1960

Kl. möbl. Zimmer f. 1 H. Waisenhausstr. 14. 4. Et. [gg4734

Junges Mädchen, die sich Stud. halb. in Dresden aufhält, find. bill. frdl. Wohn. a. W. m. Pension bei gebild. einz. Dame. Näh. Pirnaische Straße 39, 2. Walther. 2863

Anst. Fräul. z. Mitbewohn. eines möbl. Zimm. m. Schlafkabinett (1. Et.) gesucht. Näh. Zinzendorfstr. 1, part. 2864

Möbl. Zimm. sof. zu verm. Grunaer Str. 34, 2. r. 2630

Frdl. möbl. Z. sof. zu vm. Pr. 14 od. 18 Mk. m. Kaffee Schandauer Str. 57, 1. 2844

Möbl. Zimmer an 1 od. 2 anst. Frl. sof. z. vm., a. m. Mittagst., Kaiser-Wilhelm-Pl. 8, 3. [b4020

Kl. möbl. Z. als Schlafst. zu verm., nur an bess. sol. Fräul., Schumannstr. 61, pt. lks. p2046

Hübsch möbl. Zimmer zu vm. Dürerstr. 50, 3. l. [p2065

Sep. möbl. Zimm an bess. Herrn zu vm. Bischofsweg 5, 1. [bb2074

Einf. möbl. Z., sep., mit Ofen, bill. Rosenstr. 84, 2. l. 14108

M. Z. f. 2 H. Bürgerwiese 18, 4. l. [h…

Kl. möbl. Zimmer an H. zu verm. Christianstr. 18, 1. [ee7508

Sep. möbl. Z. (Mdch.) z. v. Bartholomäistr. 1, 2. r. [14099

Einf. möbl. Stube, sep., an einen Herrn zu verm. Böhmische Str. 39, 1. r. 2905

Möbl. Zimmer an H. od. D. zu v. Pillnitzer Str. 17, 2. l. [2937

M. Schlst. Schulgutst. 11, p. r. [270

Schöne Schlafstelle an 2 anst. Mädchen zu vermiet. Josephinenstr. 15, 1. l. ee7545

Bess. sol. M.-Schlafst. offen Pirnaische Str. 1, 4. l. 2775

Bess. sep. H.-Schlafstelle frei Mathildenstr. 51, 3. l. 2779

Freundliche Herrenschlafstellen Altmarkt 4, 4. rechts. gg4702

Frdl. sep. M.-Schlafst. zu vm. Scheffelstraße 18, 4. 18805

H.-Schlst. Marschallstr. 23, 4. [2909

M.-Schlst. Frauenstr. 1, 4. l. [gg4765

Schlafst. m. Arbeitspl. f. Schuhm. Dürerplatz 8, 4. Müller. [p2064

M.-Schlst. v. Josephinenst. 21. 1. [n…

Bess. Schlafst. z. vm. Große Plauensche Str. 31, 2. r. [14005

Frdl. M.-Schlafst. sof. zu vm. Gerichtsstr. 21, 3. l. 2868

Sep. M.-Schlafstelle Schloßstraße 19, 4. gg4760

M.-Schlfst. z. v. Hammerstr. 14, pt. l. […

Sep. H.-Schlafst. sof. z. vm. Pollerstr. 27, 3. rechts. [14104

Geschäfts-Lokale

Laden m. 2 Hinterräumen u. Keller, sof. f. 550 Mk. zu verm. Weintraubenstraße 46. ee6963

Kl. Laden mit Wohn. u. sch. Gout, als Niederlage, Werkstatt od. f. Drehmangel billig zu v. Fichtenstr. 17. r2088

Für Vogelhändler Laden m. Wohnung 12 Jahre von einem Vogelhändler innegehabt, sofort od. später preiswert zu vermieten Ammonstr. 41, part. 14102

Laden mit schön. Wohnung, pass. f. Milch u. Butter Burkhardtstraße 9. 2945

Friseur-Laden m. Wohnung sof. zu verm. Hotel Reichspost, Dresden-A.

Werkstatt, 55 ☐Mtr., für ruh. Betrieb, 1. Okt. zu verm. Terrassengasse Nr. 26. Gäbel. 18702

Werkstätten, Hauptstr. 17, mit gr. Schuppen, 7 Meter lang. Keller, 450 Mark. b3760

Werkstelle billigst sofort zu verm. Louisenstraße 74b. Näh. das. Hinterh. 2. Et. bei Richter. 1088

Holbeinstraße 4 Souterrain, Werkstelle, desgl. Niederlage, preisw. zu verm. Näh. im Restaurant. 2881

Theresienstr. 21 kl. helle Werkst. od. Kontor u. Helgolandstr. 17, 1. u. 2. Et. f. 280 u. 360 Mk. z. v. l. m. 2860

Souterrain als Kontor od. Lagerräume sof. zu verm., 3 Zimmer, hell und trocken Waisenhausstr. 38. [13875

Mietgesuche

Mietgesuche inseriert man mit bestem Erfolg in den Dresdner Neuesten Nachrichten, dieselben haben mit über 90000 Abonnenten den grössten Leserkreis in Dresden u. ganz Sachsen.

Für 1. Okt. wird von ein paar **älteren Leuten eine Wohnung** im Preise von 320—330 Mk. im Parterre oder 1 Treppe in nur **ruhigem Hause gesucht.** Offert. unter „F 716" Filiale Wittenberger Straße 50 erb. c2016

Einzelne Dame sucht 1. Okt. Wohn., 2 St., K., K., nicht über 2. Et., Preis 300—340 Mk., bevorz. Striesen, Blasewitz od. Johannst. Off. unt. „A 110" Exp. d. Bl. 2761

Junges Ehepaar f. frdl. Wohnung per 1. Okt., St., K., K., Zub., in Löbtau. Off. mit Preisang. u. „P 32" Fil. Marienstr. 28. ee7520

Kleine Wohnung in nächster Nähe Dresdens sof. gesucht. Off. unt. „K B 26" hauptpostlagernd. ee7553

Hausmannsposten m. größ. Wohn. sucht jg. Ehepaar v. Lande. Off. erb. unt. „K B" Fil. Leuben. z1670

Wohn., bis 350 Mk., wohlsitem. ges., im Antonst., 1. Okt. ges. Off. Martin-Luther-Str. 25, 3. r. [2931

Per 1. Okt. kl. Wohnung in ruhigem, anständ. Hause mit Gartengenuß u. Morgensonne, nicht über 2. Et., Königsbrücker Str. od. nächst. Nähe ges. Detaill. Offert. m. Pr. u. „S M 681" Fil. Königsbrücker Str. 54. [m2965

Kl. Wohnung ges. bis 250 Mk. Nähe Hauptbahnhof. Off. unt. „K 35" Fil. Prager Str. [n590

1. Etage m. 4—5 Zimm. u. Veranda, zwischen Dresden u. Niederlößnitz geleg. wird z. 1. Okt. von ruhiger Familie gesucht. Off. m. Preis u. „K S" postlagernd Arnsdorf i. Sa. [z1681

Ältere Dame sucht in Loschwitz u. Umgegend Wohnung St., Kamm., Küche, in ruhigem Hause im Preise v. 200—250 Mk. Off. erb. an Becker, Weimarische Straße 1, 2. b4014

Ruhige Leute mit 13jährig. Mädchen suchen **Wohnung** v. 200—280 Mk. bei monatlicher Zahlung per 1. Okt. Off. „B 167" Fil. Bautzner Str. 43. [ff1955

Gut empfohl. strebsam. Ehepaar sucht per sof. od. 1. Okt. **Wohnung m. Hausmannsposten** in bess. Hause. Off. unt. „T 60" Fil. Postplatz. 18887

Suche bis Sept. od. Okt. ein **Parterre** in belebt. Straße. Off. „A 143" Exp. d. Bl. [2898

Gesucht von ruh. pünktlichen Mieter z. 1. Oktober **Wohnung** bis 700 Mk. Werte Off. nach Victoriastraße 13, 3 ee7377

Anst. Wwe. f. St. m. Kochofen u. Keller vom Wirt. Off. „F 719" Fil. Wittenberger Str. 50. [c2029

Gr. Stube von älterer Frau zum 1. Septbr. ges. Schnitzer Straße 17. Hinterh. part. 2998

Alt. alleinst. Fr. f. 1. Okt. leer. Stübch. Pr. 8 Mk., v. W. Off. unt. „W 166" Fil. Blasew. Str. [p2067

Alt. ruh. pünktl. zahl. Frau f. 1. Sept. Dienstr. sep. leere Stube mit Kochofen, mögl. v. Wirt, in Antonstadt Offerten erb. nach Schillerstraße 18. ff1961

Gr. leere sep. Stube mit Kochofen od. kl. Wohnung, Mitte Altstadt, per 1. Sept. v. ein. einz. Pers. zu miet. ges. Off. „M 169" Exp. d. Bl. [2974

Junger Mann f. **einf. möbl. Zimmer od. bess. Schlafst.,** allein, monatl. 12 Mk., Johannstadt bevorzugt. Gefl. Off. unt. „O" Fil. Tauscherstr. 38. [g209

Möbliertes Zimmer v. d. Prager Str. ges. Offert. mit Preis erbet. unt. „P 35" Fil. Marienstr. 28. ee7549

Einfach möbl. Zimmer (ca. 15 Mk.) von pünktlich zahl. Herrn gesucht. Off. erb. unt. „A 140" Exp. d. Bl. 2888

Besseres Fräulein f. dauernd sep. möbl. Zimm. m. Kochofen in Neust., am l. b. einz. Leuten, ruh. Lage, pt. od. 1. Et. Off. m. Preis „W 134" Fil. Bautzner Str. 48. [ff1952

In Altst. sucht Herr [r2898 **möbl. Zimmer,** sep. Eingang. Off. m. Preis „A 21" Fil. Pirnaischer Platz.

Anst. Herr f. sof. einfach **möbl. Zimm.** od. bess. Schlafst. in Dr.-Neustadt. Offert. mit Preis unt. „J 172" Fil. Falkenstr. 16. [14108

Möbl. Zimmer f. Johannst. oder Striesen von anst. jungen Herrn ges. Offerten mit Preis u. „K W 18" postl. 10. [2905

Herr sucht **elegant möbliertes** Zimmer für einige Tage. Off. unt. „M F A 1252" an die Exped. d. Bl. R1232

2 junge solide Mädchen such. per 16. Aug. Nähe Postplatz **freundliche Schlafstelle.** Offerten erbeten unter „P 37" Fil. Marienstr. 28. ee7550

Schlafst. f. solid. erfahr. Herr (50 J.) z. Alleinbewohn. Adr. „A 166" Exp. d. Bl. 2895

Ich suche eine **Hausflur oder freien Platz** zum Obstverkauf pass. Off. u. „T 65" Fil. Postplatz. 2901

Werkstatt m. Kraftabgabe, ca. 50 ☐Mtr., mögl. Part., nebst Wohnung in Neustadt, sofort zu mieten ges. Off. „K K 700" Postamt 8. [ff1050

Kl. Fabrikräume bis 120 ☐Mtr., mögl. geteilt u. Kontor, z. 1. April 1905 zu mieten ges. Off. m. Preisang. „J 169" Fil. Falkenstr. 16.

Verschiedenes

Geb. Dame in diskret. Verh. sucht Pension in anst. Familie, Dresden ausg. Off. unt. „R 22" Fil. Pirnaischer Pl. [r2855

500—600 Liter Vollmilch hat ein Gut nahe Dresden v. 1. Oktober abzugeben. Offert. erbeten unter „P 5" an Filiale Marienstraße 28. ee7431

Federmatratzen u. Maß, 11 Mk., Schäferstr. 11, Hof. [aa2063

Anerkannt reell und solid.
Auf Kredit
Tischlermöbel, Sofas, Matratzen, Garnituren,
nur erstklassige Ware, unter Garantie. An- und Abzahl. ganz nach Wunsch.
Kredithaus Miersch,
13 Marienstr. 13,
gegenüber 3 Raben.
6780

Prima holländische [05334 **Torfstreu.** Gr. Mandowsky, Duisburg a. Rh.

Sommer-Joppen Hosen in Zwirn u. Leder, Drillhosen, Malerkittel, Maschinisten-Anzüge, billigste Bezugsquelle, **Karl Breitfeld,** Alaunstr. 10.

Reparaturen an Schneppern und Armbrüsten, sowie Verleihung derselb. zu billig. Pr. Höfer, Freiberger Platz 8. [2455

Maler- und Lackierarbeiten werden billig u. sauber ausgeführt, Wosky, Gärtnergasse 4. 2381

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19040811/7

Stellen finden

Männliche

Dienerstellen erh. Reiers. u. jg. Leute nach Absolv. eines Kursus sicher. Prosp. f. Dienerschule Camelienstr. 16. p2059

Schiffbau.
Energischer 07462
Schiffbaumeister
in mittleren Jahren, bewandert im Flußschiffbau u. Bau kleinerer Seeschiffe,
gesucht.
Nur selbständig arbeitende Meister wollen ihre Bewerbung mit ausführlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche, d. Eintrittstermins unter „K A 4098" an Rudolf Mosse, Köln, senden.

Inspektoren-Gesuch.
Für das **Königreich Sachsen** werden per sofort oder später 2 tüchtige Inspektoren v. einer größeren Lebens-, Aussteuer-, Renten- u. Pensions-Versicher.-Aktien-Gesellschaft unter sehr günst. Beding. zu engagieren gesucht. Diese Positionen bieten tücht. u. energ. Herren Aussicht auf Lebensstell. Off. mit Ang. bish. Tätigkeit nebst Photogr. erbet. unt. „L U 4286" an Rud. Mosse, Leipzig. 107101

Tücht. Möbeltischler werden sofort angenommen bei Ch. Posner, Hainsberg. [13633

Tüchtiger **Elektro-Monteur** erfahren in Maschinen u. Installation, durchaus vertraut im Fache, sofort für dauernde Stellung gesucht. Zu melden mögl. persönlich mit Zeugnisabschriften bei 13641 Elektrizitätswerk Kamenz i. S. Ingenieur Hans Arendsmeyer.

Schuhmacher, tücht. Arbeiter, auf Woche sucht M. Goth, Mosczinskystraße. b1280

Aelterer u. jüngerer Holzmaler die gut maserieren u. lackieren verstehen, finden bei hoh. Lohn dauernde Beschäft. bei [A1259 Louis Kühn, Möbelfabrik, Marienroda i. Th.

Steinmetz 13621 auf Grabstein für sofort gesucht. K. Wriske, Bildhauer, Herwigsdorf b. Zittau, Postscheibe.

Zuverlässiger u. vollkommen selbständig arbeitender 07492 **Heizungs-Techniker** für Schlesien zum Antritt per 1. Oktober cr. gesucht. Ausführliche Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche erb. unt. „B J 5098" an Rudolf Mosse, Breslau erbeten. 07492

Wer passende Stellung sucht, verlange sofort Deutschl. Neueste Vakanzenpost Berlin W35. A1160

Für Prinzipale u. Gehilfen (Verbands-Mitglieder) [a5000 **kostenfreie Stellenvermittelung** durch den Verband deutscher Handlungs-Gehilfen zu Leipzig. Bis jetzt 48000 Stellen besetzt. Geschäftsstelle Dresden, Maximilians-Allee 5.

Achtung! 07834 Herren u. Damen all. Stände können sich an allen Orten Nebenverdienst bis 400 Mk. monatl. verschaff. d. Vertretungen, schriftl. Arbeiten, Handarbeit, Adressennachweis etc. Anfrag. m. deutlicher Adr. an N. Taranpanoff, Berlin 65, Postamt 5.

Uhrmachergehilfe, älterer, erfahrener, körperlich gesund, wird in dauernde St. bis 15. d. M. gesucht. Anfangsgehalt Woche 24 Mk. Off. unt. „T 57" Fil. Postplatz. 16872

Ein Mann, welcher Lithographiesteine zu behauen versteht, wird gesucht Markgrafenstraße 7. 2783

Tüchtige Stukkateure auf Jugarbeit sucht Carl Hauer, Seilergasse 14. ee7588

Tüchtiger gewissenhafter **Maschinist,** gelernter Schlosser, wird für Sauggasmotor u. Kühlanlage sofort gesucht. Mit Zeugnissen zu melden Floßhofstraße 2, im Kontor. 16877

Tüchtiger Rockschneider findet in feinem Maßgeschäft größ. Provinzstadt bei hohen Stücklöhnen dauernde Beschäftigung. Off. erb. unt. „L 55" Filiale Postplatz. 68818

Wer Stellung sucht verl. die „Deutsche Vakanzen-Post", Eßlingen a. N. 5048

Musik! Suche f. größ. Saal Dresd. gut. Klarinettist (Bl.-Instr.), sehr Bezahl. 16 Mk. Off. „A 146" Exp. d. Bl. 2800

Arbeiter, welcher im Malerfach bewand. ist, findet dauernde Stellung. Bedingung: solid und zuverl. Off. mit näh. Ang. u. „A 141" Exp. d. Bl. erb. 2887

Gesucht sof. od. spät. ein unbedingt ehrlich. freundl. jg. Mann, ca. 15 J., m. hübsch. Handschrift, als 2810 **Schreiber** in angenehm. Dienst bei sofort. beff. Vergütung. Off. „A 122" Exp. d. Bl.

Barbier-Gehilfen f. Möbebach, Louisenstr. 36. [bb

Tischler für gröberes Möbelgeich., w. in allen Arbeiten, Polieren, Beizen, Räuchern, flott und bewandert ist u. sich keiner Arbeit scheut, für dauernd gesucht. Off. mit Altersangabe „L S 13686" an die Expedition d. Bl. [13686

Buchhandlungs-Reisende für ein neues sensationelles billiges Werk gesucht. Vorzust. 9–1 Uhr. Fr. Reinisch, Holbeinstraße 81. 13673

Gesucht: Gewandter, kräft. **Arbeiter** 2918 im Alter v. 17–20 J. f. Kolonialw.- u. Delik.-Br. Edel. War.-Eink.-Verein Lindenaustr. 32.

Heizer und Maschinist geprüft, absolut zuverlässig, fleißig, nücht., tücht. in Schlosser- u. Schmiedearbeiten p. sofort gesucht. Off. m. Zeugnisabschr. u. Lohnanspr. an W. Wagenknecht, Radeberg. 13528

Tapezier- u. Malergeh. gef. Röbt. Lübecker Str., Neubau. [u3761

Sofort melden **80 Erdarbeiter, Schachtmeister, Heizer usw.** im Nachweisbureau Reiße Gasse 44, 1., G. Reitan. 07506

Schneidergehilfe, mit allen Uniformarbeiten vertraut, guter Kragenarbeit. (bei Sammelkt.) f. dauernde Stelle nach ausw. gef. Näh. Louisenstr. 14, pt. [b4416

Tüchtige Möbel-Tischler sucht Karlshaus u. Co., Trachau, Industriestr. 17. 2848

Sorgenlose Existenz!!! Damen u. Herren können sichere Existenz sich schaffen durch schriftl., häusl. u. gewerbl. Tätigkeit ohne Branchekenntnisse. Näh. durch Gustav Frisch, Postamt 9, Dr.-Altst.

Tüchtiger Tapezierergehilfe, Polsterer u. Dekorateur gesucht Rietzigstraße 10. b4022

Wir suchen einen älteren tüchtigen **Mechaniker** zum sofortigen Antritt. Kunze u. Co., Großzschachwitz bei Dresden. 13680

Junger Schlosser für Massenartikel sof. gef. Anton Minks, Arnoldstr. 10. [e2008

Ordentl. Kutscher sof. gef. Hechtstr. 32, Kirbling. bb2072

Sattlergehilfe, guter Geschirrarbeiter, gesucht. Franz Risse, Hofsattler, Bautzner Straße. 81158

Jüngerer **Markthelfer** von 15–18 Jahren bei gutem Lohn u. dauernder Beschäftig. gesucht Bautzner Str. 15, H.

Tücht. Tischler sof. gef. Alwin Bosch u. Co., Dresden-Radip, Emilienstr. 7, Fabrik für Schaufenster und Ladeneinrichtungen. 16887

Tüchtige **Tischler** sofort gesucht. Emil Merkel, Bahnhof Deuben. 18697

Tüchtiger Tischler auf furnierte Arbeit. **1 Polierer u. 1 Drechsler** nach auswärts gesucht. Näher. Dresden, Reitbahnstr. 27, 1. Et. von 7–12 u. 5–7 Uhr. [ee7506

2 tücht. Former sucht Maschinenfabrik u. Eisengießerei „Schloswitz", Bezirk Dresden. 13682

Tücht. Fahrradreparateur sofort gesucht. Eißlau, Dippoldiswalder Gasse. 13666

Jalousie-Arbeiter, mit allen Arbeiten vertraut, w. angenomm. Struvestr. 21, Hof.

Wir suchen einen kräftigen und nüchternen **Arbeiter.** Solch., w. das Böttcherhandwerk erlernt od. läng. Zeit als Weinküfer tätig gewes., bevorz. Off. nur schriftlich erb. Stell. event. dauernd. Sächs. Konf.-Fabrik A. Rische u. Co. G. m. b. H., Rosenstr. 100. [2970

Tapezierer, Polsterer gef. Görlitzer Str. 28. [3001

Intelligenter Mann z. Austragen von Zeitschrift. u. z. Abonnentensamm. b. fest. Lohn gef. Görlitzer St. 26, pt. [3000

2 Milchausfahrer (Handwagen), ehrlich u. fleiß., sofort gesucht. Adr. erbet. unter „M 58" Exped. d. Bl. [13608

Musik, Tivoli-Orchester! Suche 1. Flötisten, 1. Posaunisten, 1. Geiger u. Klavierspieler. Zu meld. vorm. von 11 bis 1 Uhr. O. Kage, „Tivoli", Wettinerstr. 12, 3. [2868

Fl. Malergehilfen sof. gef. Th. Kreißig, Gabelsbergerstraße 10. 2962

Flott., fortbildungsschulfreier **Arbeiter** mit gut. Zeugniss. u. 30 Mk. Kaution ges. Off. m. Lohnanspruch unt. „P 46" an die Fil. Marienstr. 28. ee7584

2 jüngere Schmiede f. Luxuswagenbau mögl. bald gef. v. M. Jahn, Wagenfabr., Kochstr. 1. S. ee7595

15–16 jähr. Kontorist od. Kontorlehrling für Fabrikkontor sofort gesucht. Schriftl. Angeb. an Gärtner, Altmannenstraße 2. e2024

Tücht. Wagenlackierer u. ein junger Sattler f. ausw. gesucht. Zu erfragen in der Schmiede Poppitz 10. 14031

Musiker z. Schützenfest, vier Tage, sofort gesucht Annenstr. Nr. 16, 2. Etage. ee7572

Monteur für elektr. Licht zur Aushilfe gesucht Strohhutfabrik Katechenstraße Nr. 4. 2921

Tüchtig. Rademacher gef. Dürerstraße 42. 2936

Schneider auf Woche verlangt Bügelanstalt Amalienstr., Ecke Drehgasse. 2919

Für das Kontor e. Metallwarenfabrik wird Sohn achtbarer Eltern als Lehrling gesucht. Selbstgeschr. Off. erbet. u. „A 167" Exp. d. Bl. 2937

Ein tüchtig. Schmiedegeselle, Feuerarbeiter, f. Wagenbau u. Hufbeschlag erhält dauernde Arbeit. Robert Bär, Kochnaundorf b. Zeuig i. S. 13670

Jalousie-Blenden-Maler bei gut. Lohn sofort gef. Off. unter „S T 889" Fil. Plauenscherstraße erbeten. ee1212

Tücht. Tischler auf echte Möbel sofort gesucht. Möbelfabrik 13 6- **Karl Hergert,** Langenau b. Freiberg.

Heizer und Maschinenwärter gelernter Schlosser, sofort gef. Hedinger Papierfabrik, Hermsdorf-Dresden.

1 Blechlackierer f 1033 wird für dauernd gef. Nowak u. Teichner, Zwickauer Str. 130

Zum Drucken von Postkarten wird auf ca. 4 Wochen z. Aushilfe ein junger Mann gesucht. Zu m. Blumenstr. 80. ee1214

Tüchtiger Markthelfer sofort gesucht. Melden wollen sich nur solche, welche bereits in Möbel-Geschäften tätig waren. Vorzustellen mit Zeugnissen von abends 1/2 7–7 Uhr bei Alwin Löwe, Waisenhausstr. 23. 13666

2 ja. Kellner nach Holland, 1 jung. Kellner f. Café ausw., 2 Zuträger für Café hier, sowie Hausburschen sucht **Deutscher Kellner-Bund** Paul Voigt, Stellenvermittler, Wallstraße 23, 1. [ee7589

Tüchtige Klempner v. Zinkornamentenfabrik gesucht. Off. u. „A 142" Exp. d. Bl. 2997

Nüchtern, zuverläss. Kutscher für schweres Fuhrwerk sofort gesucht Dresden-Plauen, Nöthnitzer Straße 37. [1061

Aelterer, ganz selbständiger **Werkzeugschlosser,** welcher auch auf Werkzeugmaschinen gearbeitet hat, gesucht Trachau, Bahnhofstr. 5, an der Haltestelle.

Schweizerdegen zum sofortigen Antritt gesucht. Bevorzugt werden solche, die im Autotypiedruck bewandert sind. Schumannstraße 48. 2971

Pappdecker f. sof. A. Eichler, Sebnitzer Straße 8. bb2071

Frühstücksträger sof. gesucht Zöllnerplatz 14. p2073

8 Burschen, 16–20jähr., kräft., ord., z. Lern. der Stahlschweißerei gesucht. Sofort Lohn. Reisegeldvorschuß. Dauernde Existenz.

Schweizer, ee7386 ledig, erhält jetzt immer Stell. Stellenvermittler Weißpflog, Dresden, Gr. Plauensche Str. 35.

Junger Hausbursche gesucht Konditorei „Amtshof", Sachsenplatz. 2812

Arbeitsbursche stadtbekannt, sofort gef. Dornblüthstr. 15, Buchanstalt. [2898

Kräftiger Arbeitsbursche und Kartonnagenarbeiterinnen werden sofort gesucht Reißigerstraße Nr. 40. 2857

Suche für mein Kolonialwarengeschäft einen jungen flotten ehrlichen [a2250 **Arbeitsburschen.** Trachenberger Straße 67.

Intellig. Kontorbursche, mit der Feder bew., gef. Off. mit Lebensl. „A 166" Exp. d. Bl.

Laufbursche aus gut. Familie sof. gesucht Kaiserstraße 3, Buchdruckerei. Alter 14–16 Jahre. 54098

Fr. Laufbursche, 13683 nicht üb. 16 Jahre alt, sucht Theodor Schubert, Buchhandlg., Blasewitz, neb. d. Goethegart.

Hausbursche mit Bierapparat vertr., z. sofortigen Antritt gef. Off. mit Zeugn.-Abschr. u. Geh.-Anspr. u. „A 162" Exp. d. Bl. 2915

Laufbursche, welcher Ostern die Schule verl. hat, wird sofort gesucht. Buchhandlung J. Bettenhausen, Prager Straße 44. 13674

Intelligenter Laufbursche, 16jähr., gef. A. Hajeck, Löbtau, Kesselsdorfer Str. 44, 1. u3771

Hausburschen sucht Stadermann, Stellenvermittler, Frauenstr. 8. gg4767

Zur Ktg. junger Mann, der Lust hat, Mechaniker zu werden, kann sofort günstige Lehrstelle erhalten. Off. unter „S D 13630" Exp. d. Bl. 13630

Tapeziererlehrling Sohn achtb. Eltern, gef. Friedrich-August-Platz 8. 2813

Lehrling für Zeichenbureau gesucht Görlitzer Straße 16. 13670

Weibliche

Waffelbäckerinnen gesucht Zuckerwarenfabrik, Gutschmidstraße 8. 13664

Geübte Auflegerinnen werd. bei hohem Lohn in dauernde Stell. gef. Keine Hausarbeit. Blätterfabrik, Polierstraße Nr. 17. 14082

Geübte 14082 **Binderinnen** werden bei hohem Lohn in dauernde Stell. gef. Keine Hausarb. Blätterfabrik Polierstr. 17.

Weissplätterin tüchtig in ihrem Fach, sof. gef. Paul Märisch, Trinitatisstr. 8.

Für die Konfektions-Abteilung suche eine **tüchtige Verkäuferin,** welche selbständig abändert.

Für Kleiderstoffe und Posamenten suche eine **tüchtige Verkäuferin** per 1. Sept. Off. m. Gehaltsanspr. Photogr., Zeugn. erb. an **Otto Bester,** Dippoldiswalde. [13627

Gesucht schriftgewandte Dame welche längere geschäftliche Tätigkeit u. Pa. Zeugn. aufzuweisen hat, auch Kaution stell. kann. Aelt. Fräul., nicht unter 25 u. nicht über 35 Jahren, w. sich mit ihrem schriftl. Lebenslauf unt. „P 30" Fil. Marienstraße 28 melden. ee7535

Tücht. Haararbeiterin gesucht Kaulbachstr. 18, 1. r.

Jung. sol. sauberes Arbeitsmädchen wird zur Reinhaltung d. Geschäftslokales in dauernde Stellung gesucht. Vorzustellen Webergasse 9, 1. 2767

Putz. Perfekte Garniererin gesucht Marschallstr. 37. 2795

Perfekte Schneidermädchen sofort gesucht Walpurgisstraße Nr. 3, 1. Etage. ee7554

Geübte Hülsenkleberin gef. Nähe d. Holbeinstr. Adr. niederzul. „A 148" Exp. d. Bl.

Gute Weißnäherin ee7537 für auswärts gef. Mit Probearbeit zu melden bei F. G. Ebert Nachf., Scheffelstr. 3.

Schneider- u. Lehr-Mädchen gesucht Mücknitzstr. 1. ee7540

Modes. Eine Putzmacherin, w. vollständig selbständig arbeit. kann und womöglich in der Damenschneiderei nicht unerfahren ist, wird gesucht. 2880 **Gustav Scheibe,** Königsbrück i. S.

Arbeitsmädchen in dauernde Stellung per sof. gesucht. Druckerei Pillnitzer Straße 49, Hof rechts, part. 13685

Plätterin für Donnerstag u. Freitag sucht Fr. Nacke, Nicolaistraße 28. 2882

Heißprägerin Arbeitsmädchen gesucht A. Thomas, Jakobistraße 8, H.-Geb. 2892

Geübte **Blumen-Presserinnen** sucht sofort Blumenfabrik Blasewitz, Residenzstr. 30. 2855

Arbeits-Mädchen werden angenommen 2871 M. S. Feuerstein, Pillnitzer Straße 46, Hof links.

Im Expedieren perfektes anständiges solides **Fräulein,** 13667 bei den Eltern wohnhaft, wird sofort für mein **Wäsche- u. Manufakturwaren-Versandgeschäft** gef. Stellung bei zufriedenstell. Leistungen dauernd. Schriftl. Off. nebst Gehaltsanspr. bis Donnerstag mittag erb. Friedrich Gronau, Maternistr. 3, 1.

Gesucht für sofort junges Mädchen für Schießhalle, Näheres im Gasthof in Coswig. 16867

Gebildetes junges Mädchen suche ich als b4025 **2. Verkäuferin** für meine Papierhandlung Gr. Meißner Straße. Max Köhler. Vors. Martin-Luther-Str. 4, 2.

Geübte Näherinnen für Hand u. Maschine gesucht. Werner, Louisenstr. 10. 13730

Arbeiterin zum Löten wird sofort angenommen. H. Fleischer, Reichenbachstraße 40. 7802

Schneidermädchen gesucht Holbeinstraße 51, pt. l.

Fräulein für Verkauf u. leichte Kontorarbeiten zum sofortigen Antritt gesucht. Engl. Sprachkenntnisse erwünscht. Franziska Hirsch, Struvestraße 18, 1. Et. b1369

Tüchtige Plätterin für sofort gesucht Schützengasse Nr. 40. ee7570

Geübte 13651 **Anlegerin** für Steindruck per sofort gef. bei C. C. Meinhold u. Söhne, Dresden-A., Zinzendorfstr. 20.

Maschinennäherin gesucht Pirnaische Str. 20, 2. e2840

Gewandt. Mädchen zum Wäschelegen für unsre Wäscherei alsbald gesucht. Savoy-Hotel, Schanzstraße Nr. 9.

Suche für mein Galanterie- u. Spielwaren-Geschäft eine **tüchtige Verkäuferin.** Max Hasse, Hauptstr. 25. [b4018

Für ein kl. Kontor wird z. selbst. Führung desselben ein Fräulein als 07498 **Buchhalterin** gesucht. Off. u. „D H 7920" an Rudolf Mosse, Dresden, erbet.

Frau zum Wäscheausbessern gesucht. „Hotel Reichspost", Zwingerstraße. 07804

Maschinist und Heiz[er] nüchtern und zuverlässig, tüchtig in Schlosser- u. Schmie[de]... wird zum 1. Sept. in dauernde Stellung gesucht ... bis 14. August bei **Förster,** Dampfziegelwerk ... Post Cossebaude (Elbtal).

Lebensstellung bietet eine vorzüglich bewährte, sehr konkurrenzfähige ... Versicherungs-Gesellschaft energischen und intelligenten ... Standes. Gefordert wird die Bereisung eines ... umfassenden Bezirks. Fachkenntnisse nicht verlangt. Die Position mit festem Gehalt, Spesen und ...sionen dotiert, ist unabhängig, angenehm und dauernd ... Gefl. Offerten mit Photographie unt. „J 64" an ...stein & Vogler, Dresden erbeten.

Buchhandlungsreisende auch Damen auf ein neues sehr leicht verkäufliches ... bei hoher Provision sucht Hans Körnig, ... Blaustraße Nr. 41.

Junge Leute, im Alter von 14– Jahren, zum **Flascheneintragen gesucht** Glasfabrik Dresden, Freiberger Str...

Für mein neu zu eröffnendes Schuh-Ge... suche per 1. resp. 10. September eine branche... **Verkäuferin.** Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften und Geh...ansprüchen erbeten. **Willy Cohn,** Plauen i. V., Bahnhofstr...

Rock-Arbeiterinnen durchaus tüchtige, selbständige Rockarbeiterinnen ... sofort bei hohem Lohne und dauernder Beschäftigung ... **Hirsch & Co.,** Prager Strasse

Geübte Kartonnagen- u. Zigarett[en-] Arbeiterinnen, sowie Zigaretten-Hausarbeiterinnen und L...mädchen werden angenommen. Zigarettenfabrik „Yenidze" Gutzkowstraße 27.

Zigarettenfabrik „Delta" sucht geübte **Zigarettenarbeiterinnen** auf flache und runde Zigaretten. Dippoldiswaldaer Gasse ...

Junge hübsche Damen gesucht bei einem erstklassigen Damen-Ensemble. Gute S... nisten und Altistinnen erhalten hohes Geh... Jahreskontrakt. Off. u. event. Photographie u. „J ... König-Johann-Straße 2.

Eine Garniererin zum Mustermach[en] sofort gesucht. Stroh- und Filzhutfabrik Ostmann & Börne[r] Trinitatisstrasse 4.

Packerin-Lehrmädche[n] sucht Zigarettenfabrik **„Yanthi",** Reissigerstrasse 47

Tüchtige Anlegerin per sofort gesucht Buchdruckerei Fischer, Zöllnerstr. 40. 2924

Tüchtige Verkäuferinnen und ein Lehrfräulein, mögl. m. engl. Sprachkenntnissen, per 1. Septbr. ges. Siegmund Falkenstein, Schloßstr. 6, Spezialmagaz. f. feine Lederwaren u. Reiseartikel. 07510

Gesucht kautionsfähige **Bureauleiterin.** Off. „P 47" Fil. Marienstr. 28. [ee7...

Jung. Arbeitsmädchen ges. Gr. Plauensche Str. 21, 1. [ee7...

Lehrfräulein für bess. Putz gesucht Marschallstraße Nr. 37. 2794

Ein Lehrmädchen für feine Blumenbinderei gesucht Blumenhandlung Annenstraße, Ecke Röhrhofsg. [e2842

Lehrfräulein m. Aus.-Geb. f. Hut- u. Krawattengeschäft p. 1. Sept. ges. Marschallstraße 15. 3886

Lehrfräulein aus guter Familie, wenn möglich aus Löbtau, zum baldigen Antritt gesucht. u3776 **Hut-Bazar zum Phoenix, Kesselsdorfer Straße 10.**

Anst. Mädchen kann die feine Damenschneiderei und Schnittzeichnen gründl. u. unentgeltl. erl. R. Holub, Schößerg. 12, 3. [gg4771

Mädchen f. unentgeltl. Schneid. erl. Schönfelderstr. 3, part. [2900

Anst. Mädch. f. d. f. Damenschneid. u. Schnittz. gr. u. unentg. erl. Kolmahl, Ziegelstr. 16, 2.

Hausmädchen f. 2 ält. Leute in gute Stell. ges. Richter, Stellenvermittlerin, Körnerstr. 6, 1. [b3981

Küchenmädchen für Restaurant sofort gesucht Augsburger Str. 46.

Hausmädchen ehrl., saub., im Alter ... 17 Jahren, zu leicht. ... sofort od. 1. September ... Zöllnerstraße 5, ...

Hausm. f. leichten ... Aug. ges. Serrestr. ...

Gesucht wird **Abwaschfra[u]** sauber u. tüchtig, für ... Zu melden vorm. ... Restaurant, Kgl. ...

Kindermädchen, ... für kleines Kind ... straße 26, 1. Et.

Hausmädchen zum Gästebedienen ... Frohngasse 7, part.

Hausmädchen in gute dauernde ... 1. Sept. gesucht ... straße 48, 1. Etage.

Jg. Hausmädchen ... Grunaer Str. 28, ...

Anständiges ... w. zu Hause schlafen ... gesucht Altst. ... straße Nr. 24.

2 Mädche[n] für kalte Küche **1 Mädchen** für warme Küche ... Seestraße 7, ...

Besseres Hausmädch[en] welches kochen u. ... f. 15. Aug. od. 1. Sept. ... Kleinzschachwitz b. ... Wolfestraße 15, part.

Gesucht wird per 1. Sep... besseres tüchtiges **Hausmädchen** mit Kochkenntn. ... in dauernde Stell. ... Oswald, Zwickauer ...

Suche für einfachen ... und kl. Kind ... Frau od. ... Off. m. Lohnanspruch ... 90" Fil. Postplatz.

Hausmädchen ... Lohn 14 Mk., ... gef. Vorzubell. ... ee7742

... Hausmädchen ... gesucht ... 2828

Hausmädchen ... findet Stellung ... 21. |2900

... Hausmädchen ... Vorzustell. ... 61351

Tüchtige Kinderpfleger. ... Off. ... 1. ... 11004

... Hausmädchen, ... erwachs. ... Vorzustell. ... Ludwig... 2862

Hausmädchen ... Antritt gesucht. ... 13409

... wird per 15. ... Zu melden ... 2. pt. ... 2004

Kräftiges Hausmädchen ... 1. September gesucht ... 13343

Jg. Mädchen ... 5 u. ... Jahr. Kind ... Hausarbeit gef. ... 31, Drogerie. |13900

Ein Hausmädchen ... Antritt gesucht ... 1. part. 2820

Hausmädchen, ... welches auch im ... mach. gef. ... 11, Bäckerei. p2072

Tüchtige Wirtschafterin,

... einfache unabhängige ... Frau, 48—62 J., ... keiner Arbeit scheut, ... Stellung in Landwirt... gef. Off. u. „B D 666" ... Dresden.

... gut ... Familie nach ... 1. Sept. ein streng ... 13670

Mädchen

... gesucht, d. kochen f. ... Zeugn. besitzt. Guter ... gute Behandl. zugef. ... Zeugn. u. womöglich ... Schandau, ... senden.

... ehrl. zuverl. sauberes

Mädchen,

... Hause schlafen kann, sof. ... Herrmann, Uhland... Milchverkauf-Gesch.

Tüchtiges Hausmädchen ... 1. Sept. gesucht Wettiner... 3. Etage links. 2033

Lehrmädchen z. 15. Aug. od. ... gesucht Prinzessinstr. ... Schule. 2922

Hausmädchen z. Gästebedienen ... gesucht Gütz... 28. 14100

... anständiges sauberes kräftiges Mädchen, ... Hause schlafen kann, in ... Stell. gesucht Markt... 2. r. r2027

Kräftiges Hausmädchen

... kleinen Ansprüche gesucht ... Straße 2. ee7573

... kräftiges Hausmädchen ... gesucht Löbtau, ... 50. 18682

Aeltere Frau

... z. Vers. d. Kinder u. ... Wirtschaft gesucht ... 24, 1. r. 2067

Hausmädchen

z. 15. d. M. gef. Königsbrücker Platz 3, Mädebach. bb2068

Fleißiges und zuverläss. [2814

Hausmädchen

wird gef. Borsbergstr. 7, pt. l.

Hausmädchen

mit Kochkenntn. u. gut. Zeugnissen weg. Erkrank. des jetzig. sofort od. p. 15. Sept. gesucht Drogerie z. roten Kreuz, Kl.-Zschachwitz b. Dresden. 2872

Einz. Herrschaft

sucht 1. September bess. Hausmädchen, das kochen u. etwas nähen k., Antonstr. 10, p. |f1908

Kindermädchen

gesucht 15. August Zwingerstraße 9, part. ee7702

Anst. saub. Hausmädchen mit gut. Kochkenntniss. und in allen Hausarbeiten erfahr., wird 1. Septbr. von alt. Dame mit Fräul. gesucht. Näh. Blasewitz, Friedrich-August-Straße 14 Im Winter Dresden-N. g208

Hausmädchen, welch. burg. kochen k. u. g. Atteste hat, wird gesucht Hauptstr. 4, 1. b4011

Ohne Geb. Hausmädch. zu e. ä. l. g. St. gef. Seifert, Stellenvermittlerin Pirn. Str. 52 p. |2967

Hausmädchen zu einz. ält. Herrsch. f. Müller, Jakobsg. 8 I., Stellenvermittlerin. e7580

Ord. 15—16jähr. Mädchen gef. Milchgesch. Zöllnerst. 28 pt. |f1339

Es sucht

Meissner

Stellenvermittler,
Bureau: Gr. Brüderg. 21, 2.:
Kellnerinnen f. erstkl. Restaur.,
Kellnerinnen f. einf. Lokale,
Kellnerinnen, welche lern. woll.,
Hausmädchen, w. Gäste bedien.,
Köchinnen, 30—60 Mk.,
Kaltmamsells, 25—40 Mk.,
Herdmädchen, 20—30 Mk.,
Büfettfräulein.

Sämtliche ausgeschrieb. Stell. beziehen sich auf hiesige und auswärtige Geschäfte. 13692

Zimmermädchen, Küchen-, Hausmädchen, Köchin bald gef. Schiebhahn, Stellenvermittlerin, Scheffelstr. 29. |gg1772

Suche 1. Sept. gebild. zuverl.
Fräulein als Stütze.
Dieselbe muß gut kochen können, im häusl. Arbeiten bew. sein und die Mitbeaufsichtig. drei. Töchter von 11, 10 und 3 Jahren übernehmen. Familienanschluß. Gehaltsanspruch und Photographie erb. Frau Fabrikdir. Kohlstruck, Freiberg, Humboldtstr. 3. |f1682

Saub. solid. Hausmädchen

für kl. bess. Haushalt z. sofort od. sp. gef. Werderstr. 6, 3. l. |b2009

Hausmädchen f. Priv. u. Rest. sof. gef. Hause, Stellenvermittler, Amalienstr. 28, 2. |2931

Jg. Mädch. zu Kind. f. d. g. Tag gef. Schandauer Str. 67, 2. l. |e2021

Suche sofort in hochherrschaftliche Dänier:
Köchinnen, Stützen,
Hausmädch., m. g. Kochkenntn.,
Stubenmädchen, perfekt, auch Aufwärterinnen,
einf. Kinderfrls., bessere Kindermädchen,
viele viele
Hausmädchen,
sowie für Landwirtschaft:
Wirtschafterinnen, Stützen,
Köchinnen für Rittergüter,
Kinderfrl. (Fröbelsche),
bess. Hausmädch. m. f. Zimm.,
viele viele
Mägde
und ee7601
Knechte,
Erntearbeiter, Pferde- u. Milchjungen
E. Punte, Stellen-Vermittlerin, 2. 2. Kreuzstr. 2. 2., i. H. d. Rest. „Zum Fuchsbau".

Hausmädchen 15. Aug. gesucht Löbtau, Kesselsd. Str. 14, 2. u...

Mädchen oder Frau

zum Frühstückstragen gef. Wittenberger St. 2, Winkler. [2047

Pünktliche Frühstücksfrau gesucht Löbtau, Saalhausener Straße Nr. 9. 18874

Waschfrau,

d. auch sauber feine Wäsche plättet u. Ausbessern übernimmt, von einzelnem Herrn Nähe Falkenbrücke gesucht. Off. u. „Z 171" Fil. Falkenstraße 16 erb. 14098

Aufwartung

in d. Frühstunden gef. Feldherrenstraße 30, 2, l. 2774

Aufwartung, Saub. anst. Fr. od. Mädch. von früh 7—9 sof. gesucht. Zu sprechen vormittags Niederlößnitz, Königstr. 18, p. 23, Herrmann. 2838

Saub. Mädchen z. Ausf. e. 3 Jahre alt. Knaben gef. Tr. N., Nordstr. 34, 2. Et. e907

Gute Aufwartung gesucht von früh ½8—11 Uhr Schreibergasse 2, 3, l. gg1763

Aufwartung in den Vormittagsstunden gesucht Trompeterstraße 12, 2. ee7539

Saub. tücht. Mädchen

als Aufwartung f. d. ganzen Tag in bess. Haushalt p. 20. Aug. gesucht Trachenberger Straße 10, 1. lks. 2869

Aufwartung gesucht, jung, sauber, unabhängig, von 7—1 Uhr sof. od. z. 15. d. M. Fürstenplatz 1, 1. 2811

Bess. Aufwartung [28.. früh 2 Stund. Kurfürstenstr. gef. Off. „A 131" Exp. d. Bl.

Aufwartung zum sofortigen Antritt gef. Bönischplatz 16, 3. Et., Schumann. [2910

Sofort Aufwartung

gef. von 8—10 u. 3—4 Marschnerstraße 26, 3. links. 2869

Jüng. saubere Aufwartung gef. Schreibergasse 4, 2. l. 13686

Zum täglichen

Wischen

eines kleinen Ladens jemand gesucht Große Brüdergasse 5, Juweliergeschäft. 13688

Aufwartung gef. Martin-Luther-Str. 11, 1. ff1067

Saubere Aufwartung sofort gesucht Wachsbleichstraße Nr. 19, 2. links. aa2284

Gesucht tüchtige Aufwartung u. Gartenfrau Grißon, Dohnaer Straße 31. 1162

Aufwartung gesucht Wettinerstr. 38, 2. l. ee7589

Bess., unabh., saub. Frau als Aufwartung für d. halb. Tag gef. Tayberg 17, 3. lks. p2076

Saub. Aufwartefrau wöchent. 7—10 vorm. gef. Korsettgeschäft Lindenaustraße 22. 189..

Saub. ehrl. Aufwartung nahe Melanchthonstr. gesucht. Schriftl. Ang. „A 70" Fil. Hauptstr. b...

Aufwartung gesucht Hammerstraße 7, 1. (Nähe Sachsenpl.).

Als Laufmädchen

wird für eine feine Damenschneiderei ein Mädchen aus bess. Familie aufgenommen. Anfangsgehalt 25 Mk. Solche nicht unter 16 J. wollen sich vorstellen 13637

Victoriastraße 15, 1.

Freundl. Ostermädchen,

welches Liebe zu Kindern hat, für den ganzen Tag gef. Zu meld. bei Schlösser, Schillerstraße 79, part. aa2061

Ostermädchen z. sofort. Antritt zu einem Kinde gesucht Rosenstr. 97, part. n8784

Ehrl. Ostermädchen z. a. Tages-Aufwart. f. Geschäft gef. Bauer, Prager Str. 1, pt.

Ostermädchen, nett u. kinderlieb, gef. Ingenieur Müller, Ammonstr. 40, 4. 14092

Ein größeres Schulmädchen als Aufwartung gesucht Dürerplatz Nr. 21, 1, rechts. 2891

Schulmädchen z. Beaufsichtigung f. 2 kleine Kinder gef. Gabelsberger Str. Nr. 5, 3, rechts. 2940

Saub. Schulmädch. zu einem 3jähr. Kinde gef. Blasewitzer Straße 15, pt. r. 2825

Schulmädchen f. nachm. zum Kinder-Ausfahren gesucht bei Böntsch, Ferdinandstraße 17, Sout., Plätterei. h129..

Stellen suchen

Männliche

Junger Mann sucht unter beich. Anspr. Stellung als

Zeichner

am liebsten in Atelier für Porträtvergrößerungen. Gefl. Off. erb. u. „Z 194" Exp. d. Bl.

Jg. Mann

Christ, sucht sofort Stell. als Burschendiener usw. Off. erbet. u. „M 75" Exp. d. Bl. 2615

Jung. Mann, n8758 militärfr., sucht feste Stellung, gleich w. Art, hoher Lohn wird nicht beansprucht. Näh. Saalhausener Str. 6, 1. Treuner

Kräftiger 16jähriger Mensch sucht sofort Stellung. Off. unt. „M 114" Exp. d. Bl. 2791

Ehrl., junger Mann

im Alter v. 18 J. sucht bis z. 15. Aug. Stell. als Markthelf. Off. „M 127" Exp. d. Bl. [2899

Stellung

als Kassenbote, Lagerist, Portier od. dergl. sucht sof. od. spät. nücht. kautionsfäh. Mann, 30 Jahre alt, verh. Off. u. „P 77" Postamt Kleinzschachwitz. 2817

Tüchtiger Ziseleur,

guter Zeichner, in all. vork. Arb., spez. in f. Schmuckgegenständ., Treibarb., Modell. durchaus tücht., sucht Stell. Beste Zeugn. u. Refer. stehen zu D. Off. „M 128" Exp. d. Bl. [2819

Kaufmann,

20 J., perf. in einf. u. doppelt. Buchhaltung, m. Sprachkenntn., kautionsfähig, sucht Stellung f. sof. od. später. Off. u. „P 34" Fil. Marienstr. 28. ee7534

Arbeiter,

20 Jahre alt, sucht dauernde Beschäftigung. Gefl. Off. erb. Ewiel Vogel, Freiberger Str. Nr. 91, Schloßhaus Nr. 41.

Verheirateter

Konditor,

Ende der J., von angenehm. Aeuß., welch. gegenwärtig noch selbständig ist u. auch schon als Verkäufer tätig war, sucht Lebensstell., gleich welch. Art. Off. „M 138" Exp. d. Bl. [2808

Jung. Mann,

Dreißiger, flott. Rechner, der einf. Buchführ. mächtig, sucht Stell. Kaut. b. 1000 Mk. kann gestellt werden. Ev. ist tätige Beteilig. nicht ausgeschl. Off. „M 120" Exp. d. Bl. 2813

Jung. Fleischergeselle

sucht Stellung, am liebsten auf dem Lande. Off. unt. „H P" Oschatzer Straße 30. ff2050

Zigaretten-Branche!

Junger Mann, mit Tabakschneiden, Papierschneiden, Expedition, Führung der Lohn- u. Krankenkassenbücher vertraut, sucht sofort Engagement. Gefl. Off. unt. „M 164" an d. Exped. d. Bl. erb. 2929

Junger Mann

im Besitz des Einjähr.-Freiw.-Zeugnisses, militärfrei, perfekt in doppelter Buchführung (ital. u. amerik. Syst.), sowie Korrespondenz, sucht sich per 1. Oktober oder eher passend zu verändern. Werte Offerten mit Gehaltsangabe unter „B 20" Fil.-Exp. Marienstraße erbeten. ee7488

Junger Mann mit flotter Handschrift sucht täglich 1—2 Stund. Beschäft. Off. unt. „T 68" Fil. Postplatz. [2889

Kontorist

Anfäng., sucht unt. bescheidenen Ansprüchen Stell., hier oder ausw. Gefl. Off. u. „M 108" Exped. d. Bl. erb. 2936

Junger Kaufmann

mit einfach. u. dopp. Buchführ., Korrespondenz, Stenographie, Maschinenschrift u. sonst. Kontorarbeiten vertraut, sucht St. per 1. Oktober als Kontorist od. Buchhalter. Gefl. Off. unt. „E T 800" Fil. Pirnaischestr.

Geprüfter ee7581

Heizer und Maschinist,

tücht. Schlosser, elektr. Licht, Akkumulat. usw. vertraut, sucht sof. oder bald Stell. Off. unt. „P 45" Fil. Marienstr. 28.

Kräft. Hausdiener,

18 J. alt, m. Ausspannung und Bierapparat vertr., sucht, gestützt auf Prima-Zeugn., bald. Stellg. Off. u. „G 2" Bürgerstr. 74, l. erb.

Musik.

Jg. Klavierlp. (auch Geiger) sucht f. f. Sonnabend Beschäft. 20 Off. u. „B L 167" Filiale Blasewitzer Str. 16. 2071p

Jung. verh. Mann, gel. Mechaniker, sucht Hausarbeit 3—4 Tage in d. Woche. Drehbank zu Hause. Off. u. „B 4" Fil. Marienstr. 28 erb. [ee7567

Offiziersb., 4 J. ged., f. p. 1. Okt. od. sp. Stell. als Kassend od. ähnl. Vertr. „P. Off. „N 5" Haasenstein u. Vogl., A.-G., Zwickau.

Jg. Mann, 19 J., Kolonialw.-Branche, wünscht sich ab Oktober zu veränd. Off. u. „S 25" Postamt Leipzig-Vo. erb. 07517

Bursche,

welch. letzte Ostern konfirmiert ist, sucht sofort in der Umgeg. von Dresden Beschäftigung in der Landwirtschaft. W. Off. u. „G 221" Fil. Cotta. 781

Weibliche

Aelteres Fräulein

sucht eine Filiale zu übernehm., gleich welch. Branche. Kaution kann gestellt werden. Off. erb. Briesnitz, Meißner Str. 47.

Verkäuferin

für kleines Geschäft sucht Stell. Branche gleich, wenn nötig a. im Maschinennähen bew. Off. u. „W E 150" hauptpostlag.

Anständ., 16jähr. Mädchen,

w. schon 2 Jahre in e. Seroh... fabrik auf d. Lager tätig w., sucht anderweit Stell. Off. u. „T 54" Fil. Postplatz. 18867

Saubere Frau sucht Arbeit für ganzen Tag, außer Sonntag. Off. erb. unter „M 125" Exped. dieses Blattes. 2838

Gute Ausbesserin sucht Arbeit. Off. „M 142" Exp. d. Bl. [2869

Tücht. Schneiderin

sucht Arbeit auf Stube Stephanienstraße 10, 4. rechts. 2970

Bademädchen

sucht Stell. zum 16. August. W. Off. erb. d. Appelt, Gabelsbergerstr. 13, 4. Et. 2930

Tüchtige Verkäuferin,

welche in d. Herren- u. Dam.-Wäsche bewand. ist, sucht per 1. od. 15. Septbr. Stell. Off. unt. „E M 629" Filiale Königsbrücker Str. 51. [m2263

Modes.

Selbständ. Arbeiterin, sow. Verk. sucht Stell. hier od. ausw. Off. Uhlandstr. 29, pt. l. erb. [b2013

Für 17j. Mädchen

Schl., w. d. Schneid. erl. hat, auch f. in all. Handarb. geschickt ist, w. f. 1. Sept. Stell. ges., wo sich dies. auch im Geschäft einricht. kann. Off. unt. „G 274" Fil. Strehlener Str. 19.

Jg. Mädchen aus anst. Fam., welch. Ostern die Schule verlassen, wünscht sich in ein. bess. Geschäft als 2892

Verkäuferin

auszubilden. Gefl. Off. bitte unt. „M 147" Exp. d. Bl.

Anständiges Mädchen sucht Stelle als lernende Verkäuferin. Off. nach Langebrück, Weißiger Straße 1. 2796

Unabh. Mädchen sucht Stell. als Wirtschafterin

Werte Offert. erbeten unter „T 59" Fil. Postplatz. 18870

Junges Mädchen

sucht Stell. als Hausmädchen in kl. Haushalt z. 1. Septbr. Adr. erb. Zöllnerstr. 15, 1. r. od. Hopfgartenstr. 14, 4. l. 2813

Jg. anst. Mädchen sucht gute Stelle, um sich als
Stubenmädchen
auszubilden. Näher. Johann-Georgen-Allee 36, Hth. 1. [2870

Besseres junges Mädchen m. selbst. Führ. d. Haush. vertraut, sucht Stell. bei älteren H. od. D. Off. unt. „H M 108" hauptpostlagernd. ee7557

Hausmädchen

das kochen kann, sucht Stell., mögl. zu einz. Herrsch. Off. u. „P 30" Fil. Kötzsche. r1080

Gutsbesitzerstochter sucht Stellung als Wirtschafterin. Off. erbet. unt. „E R" Postamt 11. r2620

Aelt. Frl., welch. gut kocht, sucht Stell. als 18881
Wirtschafterin
bei einz. Herrn. W. Off. Briesnitz, Meißner Str. 47.

18jähr. Mädchen sucht Stelle f. 1. Septbr. als Hausmädch. Offert. unt. „H 814" an die Fil. Löbtau erb. n8760

Aelt. u. jüngere Haus- u. Stubenmädchen such. Stell. für Privat. Fr. Heppe, Stellenvermittlerin, Weinböhla, Albertstraße 2. 13690

Anst. bess. Frau, Anf. 50er, sucht Stellung als Wirtschaft. Offert. unt. „E 202" postlag. Pieschen erbeten. b2257

Wirtschafterin sucht sof. St. in einf. Haushalt, Geschäft oder Landwirtschaft Hauptstraße 19, 1. Etage links. 2963

Aeltere unabh. u. wirtschaftl.

Frau

sucht kleinen Haushalt zu führ. W. Off. u. „Glückauf" Filiale Blasewitzer Str. 16. [p2076

Jg. will. Mädch. sucht sof. Stellung als Kellnerin. Selb. übernimmt auch etwas Hausarbeit. Off. unt. „M 156" an die Exped. d. Bl. 2912

Jung. Mädchen

sucht per 15. d. oder später Stellung in Privat. Off. unt. „B 40" A. Marienstr. 28. [ee7...

Jg. Mädchen v. Lande, 19 Jahre, sucht per 15. Aug. Stell. als Hausmädchen bei einzeln. Herrschaft. Off. unt. „S 707" Fil. Oppelstr. 21. bb2..

Anst. Mädchen v. 20 J. sucht Stell. bei einer einz. Dame per 15. Septbr. Off. u. „S 304" Fil. Oppelstraße. bb2..

Jg. gew. Mädchen aus bess. Familie sucht als kalte Mamsell in einem Hotel Stellung. Zu erfragen Kesselsdorfer Straße 77, 1. Et. 16673

Anst. 17jähr. Mädchen sucht Stelle als Hausmädch. zum 1. Septbr. 29. Off. Mohnstr. 1, 1. Etage bei Kurth. h2267

Perfekte ff2214

bayerische Köchin,

welche feinen u. einfach. Haushalt gut zu führen versteht, sucht Stelle als Wirtschafterin. Gute Zeugn. stehen zu Dienst. Trachenberger Str. 20, 2., M.

Alleinst. Witwe, gut empf., wünscht gegen freie Station kl. Haushalt zu übern., hier od. auf dem Lande. Offert. u. „E 71" Fil. Hauptstraße 12. b4012

Aelteres Mädchen, versiert für Küche und Haus, empfiehlt sich als Aushilfe. Ostbahnstraße 20, 4. Et. rechts. b2015

Aelt. unabh. Frau, w. Liebe zu Kind. hat, w. tagsüber Beschäft. Bartholomäistraße 6, 3. 2954

Unabh. Witwe, 40 J., f. St. als Wirtschaft. in einf. Haushalt. Weißeritzstr. 74, 2. l. Peiter. [aa...

Mädchen v. Lande f. Stell. a. Hausm. Friedensstr. 18, 1. l. [bb...

Bess. Mädch., 22 J., gesund, m. d. Pflege d. Kind. vollst. vertr., m. g. Schulb. u. im Nähen bewand., f. selbstst. Stell. in bess. Hause

zu Kindern,

a. liebst. b. Witwer. Off. u. „A H" postlagernd Mittweida.

Nette, geschickte jg. Frau sucht nachm. l. Arbeit. Off. u. „T 61" Filiale Postplatz. 18888

Ehrl. Frau sucht für 2—3 Abendstunden Beschäft. Off. u. „U 81" Fil. Löbtau. n3767

Anst. ruh. Frau sucht Wochenpflege. Plauen, Tharandter Straße 77, 3. r. 11034

Anständ. saub. ehrl. Frau sucht Beschäft. im Scheuern od. Aufwasch. Landhausstr. 13, Hth. 4. Etage, Seifert. 2951

Jg. f. Frau sucht frühz. 2 Std. Aufwart. 15. Aug. od. 1. Sept. Off. erb. nach Pirnaischestraße 33, 4. Ulrich. [2777

Mädch. sucht f. Nachmittags
Aufwartung
Off. „M 137" Exp. d. Bl. [2885

Anst. saub. Mädchen

bisher in Stell. gewesen, sucht bald. Aufwartung. Gefl. Off. unt. „M B" Christianstr. 32, 4. Et., Frau Melchior. [b2008

Anst. Frau sucht f. d. Vormittagsst. Aufwart. Arnoldstr. Nr. 17, 4. lks. 07815

Jg. anst. Frau sucht Kontor zu reinigen Oppellstraße 24, 3. Etage, M. 2910

Aufwartung.

Tücht. junge Frau, welche d. Wirtschaft u. Kochen g. versteht, sucht sof. Beschäft. Off. unt. „T 64" Fil. Postplatz. [18808

Zu verkaufen

Immobilien

... Bäckerei, ... Laden, ... tägl. 20 Pr. weiß, ... Kreise f. 1800 Mk. zu vk. ... 800 Mk. Agent. verbet. ... „A 70" Exp. d. Bl. [2801

Zigarrengeschäft

... Straße ein, ... Dresden, ist Verh. ... zu verk., erforderl. 1200 ... Off. u. „P 18" Filiale ... 28. ee7476

In Teplitz-Schönau (Deutschböhmen) ist eine sehr bekannte ... beim Publikum frequentierte ... solide

Wein- und Frühstück-Stube

... vollständigem Inventar zu ... Kaufpreis 8000 ... erforderliches Kapital ... Kronen. Zuschriften ... Adresse: „Theater-... Teplitz-Schönau." 07458

Kleine Wirtschaft

ist zu verk. in der Nähe von Stolpen, etwas abgelegen vom Ort. Neue Gebäude, 12 Scheff. Land, Weizenboden, liegt um die Wirtschaft herum. Die Leute, welche sich zur Ruhe setzen w., bleiben zur Miete im Hause, sonst herbergsfrei. Preis 17 000 Mk., Anzahl. 7—8000 Mk. Bei Besicht. d. Grundstücks ist Besichtigungsort Schützenhaus Stolpen. Off. unt. „H E 100" postlagernd Stolpen. 1h3057

Wirtsleute

in gut. Restaurant, Zentrum, sof. gef. Näh. Thalstr. 1, pt.

Fleischerei

in sehr guter Lage sof. billig zu verk. ev. zu verp. Off. „E M 617" Filiale Königsbr. Str. 54. m2207

Kl. Restaurant, flottgeh., Dr.-A., 400 hl Bier, 1500 Mk. Branntw., m. schm. Krfh. zu vek. Pr. 3800, Pacht 1400 Mk. Off. u. „A 69" Exp. d. Bl. 2602

Molkerei-Produkten-Geschäft

in belebtest. Straße, 16 Jahre besteh., sofort f. 2500 Mk. verkäufl. Gewinn v. über 2000 Mk. wird d. Bücher nachgew. Off. „A 116" Exp. d. Bl. [2708

Das Gasthaus

„Stadt Aussig"

in Mitte der Altstadt, Schuhmachergasse 1, an der König-Johann-Straße, ist preiswert zu verkaufen und von zahlungsfähigem Käufer sofort zu übernehmen. Näheres durch Herrn Edm. Dressler, Bergkeller, Dresden. [411

Veränderungshalb. verk. ich mein gutgehendes 3772
Produktengeschäft,
Nachweislb. Umsatz, schöne Wohn., u. bill. Miete. Off. „A 112" Expedition dieses Blattes.

Gasthaus

mit Fleischerei Eiskeller, schön gelegen, Kirchdorf, 20 Min. v. d. Bahn, sofort zu verk. Adr. u. „A 128" Exp. d. Bl. 2806/38

Klempnerei

mit Ladengeschäft, gute Lage Dr.-A., krankheitsh. sof. zu vk. Off. „A 118" Exp. d. Bl. [2700

Produkten-Geschäft

mit Schlachten zu verkaufen. Offerten erbeten unter „P 39" Fil. Marienstr. 28. ee7532

Bess. Produkt.-Geschäft,

Johannstadt, fabrikreiche Lage, sich. Exist., w. and. Uebern. sof. z. vk. Off. „A 144" Exp. d. Bl.

Barbiergeschäft,

trägt 1 Gehilfen, sof. bill. z. vk. Off. „A 134" Exp. d. Bl. [2800

Schmiede-Schlosserei

u. Eisenhandlung wegzugshalb. sof. billig zu verk. Off. u. „E 220" Fil. Cotta a782

Grünw.- u. Produktengeschäft in schön. Lage, weg. schwerer Krankheit d. Mannes sof. od. bis spät. 1. Okt. bill. zu vk. Offert. erbet. unter „P 38" Fil. Marienstr. 28. ee7530

Zigarren-Geschäft,

gute Lage, schön. Umsatz, frdl. Wohnung, ist Fam.-Verh. halb. sof. zu verk. Off. „E 24" Fil. Königsbrücker Str. 54. [m2230

Restaurant-Verkauf.

Passend für Anfänger!

Verk. wegen Patentsachen sof. mein nachweislich gutgehendes Eckrestaurant, beste Lage Altstadt, für den billigen Preis von 5000 Mk. bei 3000 Mk. Anzahlung. Große schöne Wohn. 1. Et. Wenn nötig Brauereihilfe. Für reelles Geschäft übernehme die Garantie. Uebernahme sofort. Offerten unter „A 135" Exped. d. Bl. 2585

Kl. gutverzinsbares Haus m. Laden bei kl. Anzahl. sofort zu verkaufen. Off. erb. u. „U 810" Filiale Löbtau. n8773

Schön. Produkten-Geschäft weg. plötzl. eingetr. Verh. p. 1. Miete b. Okt., 360 Mk., Waren, Einricht. h. über 300 Mk. gekostet, sof. f. 600 Mk. zu verkaufen. Off. erb. unter „A 119" Exp. d. Bl. 2872

Welcher Agent

würde mein Grundst., in Vorst. Dresd. gel., verk., g. Provis. zugesichert. Off. u. „A J 300" Fil. Oschatzer Str. 30. ff2256

Gelegenheitskauf!

Nachw. f. gutgeh. Milch- u. Butter-Gesch. m. 1 Wohn., p. f. einz. Pers. od. jg. Leute, schöne Einricht., beste Lage, bill. Miete Umst. h. sof. bill. per Kasse zu verk. Näh. durch Buchhändler Rhode, Briesnitz, Heinrichstr. 6, 1. 2800

Schön. Eckzinshaus auf d. Lande m. flottgeh. Kolonialwarengeschäft usw. ist sof. Umst. halb. bei wenig Anzahl. zu verk. Off. „M B 30" Postamt 8, Dresden. 2871

Goldgrube.

Wegen Kränklichkeit m. Frau bin ich gezw., sof. mein hübsches Zinshaus (1300 Miete) m. flott. Materialw.-Gesch. u. Kohlengesch. mit Sped.- u. Lohnfuhrw. Nähe Dresdens für 45 000 Mk. zu verk. Reit. bel. Adressen unter „A 172" Exped. d. Bl. niederzul. 3004

Milch- und Butter-Geschäft

mit Kolonialw., sehr gut geh., bill. Miete, sof. zu verk. Off. „B 44" Fil. Marienstr. 28. [ee7578

Bäckerei

Dresden-A., bill. zu vk. Miete u. Arbeitskräfte billig, zwei Lehrlinge bleiben im Geschäft. Off. „T 62" Fil. Postpl. [18880

Ein neues Hausgrundstück

gut verzinsbar, altes geschätzt., ist Umst. halb. sof. bill. zu vk. Off. unt. „Sch 174" Fil. Petschapoel erbeten. m636

Sichere Existenz!

Gutgeh. Produkten- u. Grünwaren-Geschäft m. Schlachten, Trebwangel u. Hanom. Pos., Aftermiete bringt Miete, ist nur veränderungshalb. bill. zu vk. Näh. Großenhainer Str. 82 im Laden. 2941

Milch- u. Buttergeschäft

verb. mit Nebenart. in Dr.-Löbt. an der Hauptstr. gel., Tageskasse bis 70 Mk., Miete 420 Mk., ist nach Uebereinkunft zu verk. Näh. Seilergasse 16, 2. ee7587

Gewinnbringendes Flaschenbiergesch.

krankh. zu verk., Pferd u. Wag. Miete billig, Ums. 17—20 000 Mk. Näh. zu erf. bei John, Freiberger Pl. 11, 1. 18808

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19040811/9

Milch- und Buttergeschäft gr. Umsatz, veränderungshalb. bill. zu verk. Milch bringt die Miete. Off. erb. unt. „A 72" Filiale Hauptstraße 12. 5400

Milchhandel. au146 tägl. 120 Liter Umsatz, m. hübsch. Landhaus, Obst- u. Gemüsegart., für 12000 Mk. bei 4000 Mk. Anzahl. sof. zu verk. Offert. „M C" Kötzschenbroda, Meißner Str. 51.

Schönes gutgehendes ee7563 **Produkten-Geschäft** mit Schweineschlachterei, schöne anst. Wohn., bill. Miete, Umst. halb. sof. zu vk. Näh. d. Dietrich, Maternistraße 23, 1. Et.

Kl. Restaurant mit voll. Konzess., bill. Miete, gutes Tagesgesch., sof. bill. zu verkaufen. Näh. d. Dietrich, Maternistr. 22, 1. ee7592

Achtung! Im englischen Viertel schönes **Produkten-Geschäft** bill. zu verk. Tageskasse durchschnittl. 40 Mk., gr. anst. Wohn. Verk. nur weg. Uebern. des elterl. Grundst. Näher. durch John, Freiberger Platz 11, 1.

Obst- u. Grünw.-Geschäft Verk. d. seit 30 Jahr. in m. Bes. befindl. Obst- u. Grünw.-Gesch. in bester Gesch.-Lage nur krankheitsh. äußerst bill. Off. u. „Sch 227" Fil. Schäferstr.

Eine Baustelle in Dr.-Mickten bill. zu verk. Näh. Alt-Mickten 4. ee7571

Diverses

Sofabezüge in großer Auswahl von 8 Mk. an, Tischdecke 3.50 Mk., Portieren-Garnitur von 10 Mk. an. Starcr, Pillnitzer Str. 47, 1. 2018

3 Jagdwagen, Halbchaise, Americains, **Selbstkutschierwagen,** Gig, Oppenheimer, 15 Paar gebr., etliche fast neue **Kutschgeschirre,** 8 Paar Brustblatt, 18 Stück Einspänner, Kabriolet- und Dogcartgeschirre, Herren- und Damenreitsättel sollen billig verk. werden Rosenstraße 55.

Kinderwag., Sportwagen bill. z. vk. Rittergasse 8, pt. [18724

Hochf. Kinderw. sporth. z. vk. Conradstr. 8, Sout. lm2218

Verkaufe billig, um gänzlich zu räumen: **60 Ladentafeln,** 40 Warenschränke, 50 Regale, 60 Aushängekasten, 10 Schaufenstervorbaue, 30 Schaufensterspiegel, Nickelstellagen, Pulte, Schreibtische, Wagen, Käseschränke, Geldschrank. Andrick, Augsburger Straße 12. 13308

Wer gute herrschaftl. getragene **Herren- u. Damen-Kleider** 4180 billig kaufen will, bemühe sich in das altbekannte **Kleider-Magazin** 1, 1. Töpferstr. 1, 1.

Singermaschinen, hocharmig, ausgez. näh., v. 10—25 Mk. u. Gar. z. vk. Grüne Str. 20, p. [18794

Selten günstige Offerte! **Pianinos** gesp. 275, 300 Mk., neu, kreuzs., 360, 400 Mk., 10 J. Garantie zu vk. Wettinerstr. 30, 1. [18804

Großer blühender Oleander zu verkaufen Dobritz, Pirnaische Str. 4, Lehner. 2019

Fracks schw. Rockanzüge, Zylinder verleiht u. verkauft Carl Bauer, nur Landhausstraße 10, 1. Tel. 1, 6197. 2488

Wohnungseinrichtung nur 200 Mk., Nußb.-Kleiderschr., Vert., 4 feine Stühle, gr. Spieg., Stegtisch, f. Sofa, 2 Bettst., Matr., Waschst., Kücheneinricht. Teppich sof. z. vk. Breite Str. 20, 2. r. [13629

Gebrauchte Möbel bill. z. vk. Neue Gasse 21, pt. [2742

Rover spottbillig verkäuflich Webergasse 6 2. [ee7504

Flügel 07487 fl., kreuzs., wunderb. Ton, bill. verk., desgl. gebr. Pianino v. H. Hölzl, Marschallstr. 48, 2.

Krankenfahrstühle in allen Größen f. Straße und Zimmer, auch leihweise, Freiberger Platz 19. 18124

Staunend billig. Reste, passend zu ganzen Roben, wie auch vom Stück moderne Kleider u. Blusenstoffe nur bei E. Goldhammer, Pillnitzer Str. 14. 1236

Maschinen,

gebrauchte und teils neue, aus Konkursmasse herrührend, außergewöhnlich billig zu verkaufen: 13659

1 Kopfdrehbank, 15 Konus- und Leitspindeldrehbänke, 5 Schnellbohr-, 14 Wand-Säulen-Ständerbohrmaschinen, 4 Shaping-, 4 Langhobelmaschinen, Fräs- und Horizontal-Bohrmaschinen, Keilnutenstoß- u. Kröpfmaschinen, Stanzen, Säulenpressen, Kalträgen, Schleifmaschinen, Blechscheren, Flaschenzüge, Winden, Schraubstöcke, sowie div. Werkzeuge, Schuhmacher-Ausputz- und Stanzmaschinen mit 48 Messern, 2 Gasmotore, 1 u. 2 HP., 2 Dynamomaschinen, 100 und 180 Amp., 65 Volt.

Louis Berger Nachf., Weißeritzstraße 50.

Wegen Geschäftsaufgabe billigst zu verkaufen: 2 Vergoldepressen m. Gasheizung, 1 Hebelpresse, 1 Biegmaschine m. Ritzer, 3 Nietmaschinen (Fabrikat Sächs. Kartonnagen-Gesellschaft), diverse Sattlermaschinen, Werkzeuge, Stanzen, Gaseinrichtung etc. etc. Zu besichtigen Wintergartenstrasse 72. 13672

Fracks, Rockanz., Paletots, Zylind. verleiht u. verk. C. Sauer Nchf., Margaretenstr. 7, 1. 1830

Bade-Einrichtungen konkurrenzlos billig. Öfen von 30 Mk., Wannen von 21 Mk. an. Klempnerei König-Albert-Straße Nr. 21. 2028

Sport- u. Kinderw. spottb. zu verk. Dürerstr. 9, Hinterh. 12087

Rover, erstkl., hochfein, Freil., spottbillig Lüttichaustraße 10, Gartenh. 1. [h1252

Verkaufe [10473 Herrenanz., Sommerüberzieh., Streifhosen neu u. getrag., zu bekannt billig. Preisen. Adolf Bauer, Freiberger Platz 1.

Z. Umzug sofort zu verkauf. 2 thür. Schrank 20 Mk., gut. Vertiko 26 Mk., zwei Bettstellen mit gut. Matr. (40 J.) à 25 Mk., Sopha, Spieg. (All. neu) Webergasse 5, 1. [10932

Rover, gebraucht u. neu, Herren, Damen u. Kinder, auch mit Freilauf, spottbill., Mäntel, Schläuche, größte Auswahl, sowie alle Bedarfsartikel spottbillig, Verleihen, Reparat., Freilauf-Einziehen spottbillig Glacisstraße 18, part. [1241

Kinderwagen, 13124 Sport- u. Leiterwagen zu bill. Preisen Freiberger Platz 19.

Rover, gebr., 15 bis 75 Mk., neu, 65 bis 150 Mk., Mäntel, gebraucht, 2, neu, 3.75—9.50 Mk., Schläuche, neu, 2.75 Mk., Carbid kg 45 Pf. verk. Stirl, Wettinerstr. 49. ee9903

Pianino, Nußb., 150 Mk., zu vk. Glacisstr. 16, pt. r. [1318

Hochf. Kinderw. b. z. vk. Joh.-Georgen-Allee 14, Seiteng. [12594

Doppelpult, Schreibtisch gebr. Ladeneinrichtung zu verk. Schurig, Kanalgasse 25. [ee6973

Schreibmaschinen, erstklass., mit sichtb. Schrift, werden gegen mäßige Teilzahl. abgegeben. Adr. unt. „E E 13101" Exp. d. Bl. 13101

Hochf. Kinder- u. Sportw. b. z. vk. König-Albert-Str. 26, p. 1. [2274

Hochf. Kinder- u. Sportw. bill. zu vk. Oschatzer Str. 25, p. 1. [2273

Hochf. Kinder- u. Sportw. b. z. vk. Louisenstr. 52, 2. Hof. [2272

Stühle, Salon-, Schreib- u. Lederstühle, Wohn-, Schlaf- u. Speisezimm.-Stühle i. echt u. imit., Laden-, Klavier- u. Kontorsess., Wiener Schaukel- u. Rest.-Stühle verk. Stuhlfabr. Paul Schröder, Borngasse 7, Ecke Carusstr. r2481

Fracks, schw. Rock-Anzüge, Zylinder werden verkauft und verliehen. A. Bauer, Freiberger Platz Nr. 1. 5062

Lohr. Kaninchen, 1. Zucht, sehr bill. Palmstr. 12. ee7522

Gr. gut erh. Wäsche- u. Garderobeschr., Sofa billig zu verk. Liliengasse 1, 1. Et. ee7526

Eine Bandsäge Eisengestell, f. Hand-, Fuß- u. Kraftbetrieb, verkauft wegen Geschäftsaufgabe Hippe, Florastraße Nr. 7. 2773

2 Mahag.-Bettst. m. g. Matr. zus. für 45 Mk. zu verkaufen Elisenstraße 70, 3. r. 2703

Zimmerdouche, Nähmasch., sowie weiße Angorakaninchen billig zu verk. Stiftstr. 16. 2706

Gebr. Tafelwage, wie neu, f. 8 Mk. zu verkauf. Hohe Str. Nr. 121 bei Munch. 2790

Rover, Herren-Luxus-Rad, fast neu, zu verk. Bischofsweg 52. Schmidt.

Zu verk. 1 Treppdeckentaube, für 6 Mk., 1 neue Kopierpresse für 10 Mk. Marschallstraße 2, Bettfedernladen. 2808

Bettstelle mit Federmatr. zu verk. Drehgasse 1a, 2. r. [2803

Ein Doppelschreibtisch u. ein Pult zu verkaufen Frauenkirche Nr. 13, 1. Etage. 2813

Ein neuer Tafelwagen billig zu verkaufen. Näheres Salzgasse Nr. 10. 2828

Kleiderschr., Küchenschr. m. Aufsatz, Küchentisch, Spiegel, gute Betten, Tisch u. Stühle ganz billig zu verkauf. Palmstraße 27, 1. Et. rechts. 2837

Für jed. Gesch. pass. Ladeneinrichtung w. Abr. bill. zu vk. Off. „L 56" Fil. Postpl. [h8875

1 P. fast neue Hellehosen b. vk. Wettinerstr. 21, 3. 1. 1887.

2 Kopfwascheinrichtungen, 2 Spiegel zu verk. Zwingerstraße 22. Hegr. ee7540

Elg. Sportwagen u. Patentstühlchen b. zu verk. Emmrich, Blumstraße 45, 1. 2870

Brillant-Ohrringe, je echte Perle u. 10 Brillanten, 420 Mk., Brillantring Bönischplatz 17, 1. Etage links. 1882

Achtung! Kompl. Ladeneinrichtung f. Prod.- u. Grünw.-Gesch. für halben Wert zu vk., auch kann Geschäft mit schön. Wohnung übern. werden. Miete bill. W. Müller, Kieferstr. 14. bb2082

Flügel, led. Ton, aus Priv. zu verk., pass. f. Verein od. Saal Pr. 90 Mk. Off. u. „P 27" Fil. Marienstr. 28. ee7521

Es müssen 07485 **6 Salons** in Nußb. u. Mahag., 2 Herr.-Zimmer, mehr. Speisezimm. u. Schlafzimm., Büfette, Schreibtische, Vertikos u. a. m. wegen Umbaues zu jedem annehmbar. Preis verkauft werden Alwin Kelling, Gr. Brüdergasse 20, 1.

Ein tafelförmig. Klavier für 25 Mk., ein rund. Tisch, mehr. Stühle zu verkaufen Görlitzer Straße 43, part. r. 2880

Bettst., Federn. u. Aquarium a. b. z. vk. Schützeng. 13, p. [18885

Motorrad 2½ PS. (Wanderer) m. Anhängewagen, bill. z. vk. Annenstr. 38, 1. [18834

1 Sportwag., 1 rund. Tisch u. 1 Bettstelle bill. z. vk. Näh. Menageriestr. 4, 3. M. [2810

Gebr. Backinventar, fast neu, günst. verkfl. Gürtler, Großzschachwitz, Schulstr. [2853

Pianino, gespielt, gut erhalt., f. 160 Mk., Tafel-Piano, gut im Ton, zu 70 Mk., gelegenheitsweise, sehr bill. Johannesstr. 20, 1. [r2614

Jg. Hunde, 6 Woch. alt, sof. zu verk. Petersstr. 50, pt. [1888

W. getragene Damenkleider bill. zu verkaufen. Selb. werden passend gemacht. Seidnitzer Straße 12, 2. Etage. r2631

Hocheleg. möbl. reiz. Wohnung bill. f. 1500 M. zu verk. ev. zu verm., M. 600 M. Offerten unter „W 17" Postamt 18. 18864

Gebr. Bettst. m. Matr. bill. zu verk. Königsbrücker Str. 56, 4. Et. l., abds. v. 6 Uhr. [m2302

1 Posten gebr. Säcke zu verk. Näheres Produkten-Geschäft Pillnitzer Straße 61. 2001

Verschlagbretter besäumt, 18 Mmtr. stark, sind billig zu verkaufen Vogelwiese, Arbeiterzelt. ee1216

Gebr. Kinderwagen billig zu verk. Löbtau, Kronprinzenstraße 37, 1. r. [ay563

3 Bände „Weltall u. Menschheit" für 22 Mk. zu verk. Off. „A 136" Exped. d. Blattes. 2874

Wolfsspitz, selten schön, 11 Wochen alt, zu verk. Hellerwitz 39, Straßenb.-Haltestelle Gustav-Heim. [r1684

Sing.-Nähmaschine, sehr gut, tadellos näh., f. 15 Mk. zu vk. Kaulbachstr. 10, 2. r. 2016

Schöne Ladentafel, 1,80 l., 8 Mk., 3 Arbeitstische à 5 Mk., Plüsch-Ruhestuhl, gut erh., 10 Mk., zu verk. Pieschen, Rehefelder Straße 4. 2884

Feine Garnitur Sofa 15 Mk., Bettst. m. Mtr. 12, Tische 8, 10, Näht., Aufwascht. 15, Stühle u. a. m. billig Marschallstr. 18, 1. [2961

Nähmaschine, 15 Mk., z. vk. Moltkestr. 52, pt. [18695

Verstellbar. Sportwagen mit Gummir. w. Platzm. zu verkauf. Kingplatz 2, Stb. 2. 14106

Rover, hochf., a. m. Freil., bill. Moritzstr. 2, 1. 1. [2942

Rover, 45 Mk., zu verk. Kasernenstr. 24, 1. r. [2956

Prachtvoll., hochel. Kamelasch-Plüschgarnitursofa, neu, f. 45 Mk. zu verk. Pillnitzer Str. 9, 2. 2959

8 gebr. Kleiderschr. 9.10 Mk., 4 schöne Kinderbettstellen, alles gut erhalten, zu verkauf. Pieschen, Rehefelderstr. 4.

Schürzen direkt an **Private** Verkauf jetzt wieder Weberg. 7, 1. Et.

Bettstelle mit Matr. 15 Mk., 2 Hochhauptbettst. m. gut. Matr., Stühle, spottbill. zu vk. Pieschen, Wurzener Str. 12, part. [h1263

Rover, 60 Mk., Freil., bill., Holbeinstr. 1, 2. r.

Prachtv. Plüsch-Sofa f. 28 Mk. verkfl. Mathildenstr. 47, 2. r. [2913

Rover bill., anzus. v. 5 Uhr Wintergartenstr. 58, 1. l. [11344

Grosse Badewannen, 20 Mk., desgl. Sitzbadewannen, 8 Mk., bestes Trockenklosett, 13 Mk. Klempnerei, Trompeterstr. 8.

Gr. Spiegel, ab. 3 m hoch, ca. 90 cm br., f. Schneider und Konfektionäre pass., preisw. zu verk. König-Johann-Str. 4, 3. l. [aa4773

Schrank, 9, Sofa, 12 Mk., Bettst., 8, Küchentisch, 4 Mk. zu verk. Schösserg. 21, 1. [ee7501

Damenrad f. 55 Mk. zu vk. Blasewitzer Str. 16, 4. l. [aa4774

Rover, Herren u. Damen, mit und ohne Freil., Gr. Bruderg. 31, 3. [aa4777

Eleganter Rover Seidel & Naumann, wie neu, bes. Umst. halb. gz. bill. zu verk. Trompeterstr. 8, Klempn. [2986

Rover, 1 Herr., 1 Dam., erstkl. Fabrik., Freil., spottb. Zöllnerstr. 9, 2. l. [2621

Hochfeiner Torpedo-Freil., f. **Rover,** b. z. verk. Kinalienstraße 6, 2. r. [2981

Weiß. Hahn u. Henne, echt. Minorka, billig zu verk. Ernst Zeibig, Pappritz. r1683

2 Bettstell., eine m. Matr. u. Federbetten billig zu verkaufen Camelienstr. 3, pt. l. 2940

Pa. Hühner, Taub., Kaninch. z. v. Gutzkowstr. 36, Wäschepl. 2847

500 Säcke zu Kartoffeln, gut erh., zu verkaufen Ostbahnstr. 26. b2040

Pferde zu verk., von dreien die Wahl, im Pr. von 200—450 Mk., die jetzt in Droschke gegangen, Theresienstraße 10. bb017

Mahagoni-Schreibtisch und Lade sofort zu verk. Zwingerstraße Nr. 9, 1. Et. 18880

Gebr. Ladentafeln Warenschränke, Regale, Schaufenstervorbaue kauft man am billigsten 30 Gerokstr. 30, Hof.

Polstergarnitur für 35 Mk., Sofas, 15 u. 25 Mk., Tische, 2 u. 4 Mk., Waschtisch, 3, Chaiselong. 15 Mk., Herren-Schreibtisch, Schlafsofa, Kleiderschr., Vertiko, Bettstelle mit Matr. f. 12 Mk. Ziegelstr. 50, nur 1. Et. 2075

Eleg. Trumeau b. zu verk. Gerokstr. 11, part. l. 2074

Ein Brotwagen pass. für Grünwarenhändler, ganz billig zu verk. Näh. Marien-Allee 2 bei Schert. [1190

Bettst. mit Federmatr., 13.50 Mk., rote Plüsch-Chaiselongue, 15 Mk., gr. Küchenschrank, 9 Mk., zu verkaufen Schäferstr. Nr. 16, Kühn. aa2599

Verkaufe mein neues 1808 **Pianino** mit Verlust Stiftsstr. 5, 2.

Möbel. Abreise h. sofort sehr billig abzugeben: 1 echter Schreibsekretär, 1 Plüschsofa, Stühle, 1 Tisch, mehrere Fenster Gardinen, bereits neu, passend für Brautleute, An der Frauenkirche 17, 1. Et. aa4776

Markt-Veranden! Mehrere guterhalt. Budenplanen billig zu verk. Feldschlößchenstr. 26, part. 1410

Starker kupferner Zylinder-Badeofen mit Mischbatterie und Brause billig zu verkauf. Klempnerei Bautzner Straße 80. [1061

Einzelne **Gummischläuche** für Spülkannen verk. Richard Münnich, Hauptstr. 11. 13611

1 Warenschrank,
1 Bettstelle m. Matr.,
1 Kleider-Ständer,
1 Stoff-Büste ee7585
zu äußerst bill. Preis zu verk. Ammonstr. 11, im Flur, pt.

Eisschrank, 2tür., ganz bill. zu verk. Gerokstraße 20, part. 2943

Rad (Herr.), fast neu, zu verk. b. Schindt, Permoserstr. 5, 2. Aufg. 4. Tr. 2920

Ein Rover für 35 Mk. zu vk. Ziegelstraße 57, part. 2904

Junge Hunde zu verkaufen Queckbrunnen Nr. 1. 1803

Hocheleg. Steil. Säulenviola mit echt furniert. Gestelle, herrl. rothe. Bezug, wenig gebr., für die Hälfte d. Wertes sof. zu vk. Neue Gasse 28, 1. Haupt. [2927

Gelegenheitskauf! **Rover,** m. Freilauf, gut erh., bill. zu verk. Galeriestraße 4, i. Spielw.-Gesch. [2932

Kaufgesuche

Gutgehende Bäckerei gesucht, Landbäckerei bevorzugt. Gefl. Off. erbeten unt. „P 37" Fil. Marienstr. 28. ee7527

Butter- u. Eiergeschäft v. Selbstkauf. gef. Off. m. Pr. u. „A 111" Exp. d. Bl. [2771

Wenn Sie verkaufen wollen?

wenden Sie sich nur an mein Ihnen Beweise über Erfolge bringendes kaufmännisch betriebenes, mit großem Kapital arbeitendes Bureau (keine Agentur), welches durch ständige Reklame in 204 Zeitungen Deutschlands und durch eigene Filialbureaus in Leipzig u. Hannover auch weiter Ferne Käufer heranzieht, deren momentan über 800 bei mir vorgemerkt sind, die sich nicht auf Chiffre-Inserate, sondern direkt bei mir melden, auf Grund des mir, durch meine mehrjährige, reelle Tätigkeit allseits erworbenen Vertrauens. Ich bin in der Lage, für jedes hiesige oder auswärtige reelle Detail-, Engros-, Fabrikgeschäft oder sonstigen Gewerbebetrieb, gleichviel welcher Art und Branche, sowie für Grundbesitz jeder Art in raschester u. verschwiegenster Weise zahlungsfähige Käufer zu beschaff. und bitte zwecks Besichtigung u. Rücksprache kostenfreien Besuch zu verlangen. Beweise über Erfolge werden vorgelegt. **E. Kommen,** Dresden-A., Schreibergasse 16, 2.

Suche für meine Frau zum 1. Okt. eine kl. passende [2846 Kaffee- u. Speisewirtschaft od. Kantine. Off. „A 139" Expedition d. Blattes.

Haus mit Hintergebäude Umgeb. Dresd. bill. zu pacht. od. kauf. gef. Off. „B 15" Fil. Bautzner Str. 13. [H1093

Dame sucht Mittagstisch zu kaufen. Off. unt. „P 41" Fil. Marienstr. 28 erb. ee7565

Kaufe gebr. Möbel ganze Einricht. u. Nachlässe. P. Knaaf, Neue Gasse 21, pt. [2743

Gute getrag. Hrn.-Kleider kauft z. h. Preis Gebler, Schneidermstr., Drehgasse 8, 3. [2010

1 Damen-, 1 Herrenrad gesucht. Off. mit Preis unt. „A B 50" Postamt 6. [1283

Unbrauchbare 1350 **Zahngebisse** alt, Gold, Silber, Brillant. u. Leihhausscheine kauft z. höchst. Pr. M. Trümper, Marschallstr. 38.

Kaufe gebr. Möbel sowie ganze Nachl. u. bez. beste Preise. H. Thomaschke, Weißeritzstr. 66. Karte genügt. [aa2335

Leihhausscheine werden zu höchsten Preisen gekauft Rosenstraße Nr. 21, im Beizgeschäft 21. 13990

Leihhausscheine aller Art werden zu höchsten Preisen gekauft. 4728 15, 1. Landhausstr. 15, 1.

Rover kauft g. Kasse Wettinerstraße 49, pt. ee6902

Abgeschnitt. u. ausgekämmte **Haare** f. stets zu h. Pr. R. Zschau, Dresden, Wettinerst. 48. ee6418

Kaufe gebr. Möbel, ganze Wohnungs-, Kontor- u. Laden-Einrichtungen. G. Wehlig, Ziegelstr. 66, b. Amtsgericht. Karte genügt. Komme sofort.

Melkziege zu kaufen gef. Off. m. Pr. Moritzburger Str. 42. Christ. [2780

Leichter 2rädr. Handwagen zu kaufen gesucht Pfarrgasse 6, Geibelt. 2760

Gut gekühlte, haltbare **Vollmilch,** 100 Liter täglich, gesucht. Off. erbeten unter „E K" Filiale Oschatzer Straße 20.

Tafelwagen, 25—30 Zentner Tragkr., 3.50—4 Mtr. l., zu k. ges. Bischofsweg 10, pt. l. [ee7556

Zughund zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisang. unter „A 161" Exped. d. Bl. 2911

Eine Dezimalwage bis zu 10 Zentner Tragkraft (ev. auch neu) zu kaufen gef. Off. an Egbert Günther, Holbeinstraße 74, Hof rechts. [1893

Weiß- u. Rotweinflaschen ½ L., gebr., zu kaufen gesucht. Off. u. „E O 35" Ann.-Exped. Ernst Mumme, Dühlenstr. 3c.

Altes Gold und Silb… Uhren, Münz…

Medaillen, Brillanten u. antike Schmucksachen werden **gekauft. Franz v. Schlechtleitner Nachf., Dresden, Annenstrasse 21,** neben Hotel …

Klavier, Flügel, od. Tafelform, zu kauf. gesucht. Off. mit Pr. u. „A S 190" Ann.-Exp. Lutherpl. 1.

Kinderwagen, hell, zu kaufen gesucht. Off. unt. „L 60" Fil. Postplatz erbeten. 8007

Haartrockenapparat, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. mit Pr. an W. Seifert, Friseur, Rossen. [1061

1 Pianino, 1 Geldschrank aus Privat gesucht. Off. mit Preisang. erbeten unt. „O 6" Postamt 10. [1841

Gebrauchte Möbel, ganze Einrichtungen usw. werd. zu h. Preisen gekauft Riesaerstr. 57, part. 2865

Kaufe gebr. Fahrrad, eiserne Oefen, eiserne Klosetts, Bodenrummel. Off. unter „P 30" Fil. Marienstr. 28. ee7900

Große Ton- oder Steinbottiche oder sonstige Gefäße kauft Robert Abeles, Konservenfabrik, Plauen, Klingenberger Str. 16, Tel. 907.

Jasmatzi-Coupons w. gef. Off. m. Preis u. Menge u. „S 17" a. Haasenstein & Vogler, Dr.

Stuhl f. e. Schreibt. z. kauf. ges. Wormser Str. 59, pr. lks. [e2022

Bandonion z. k. ges. Off. unt. „A 23" Fil. Pirn. Platz [r2639

Nähmaschine ges. Off. mit Preis „A 171" Exp. d. Bl. [2907

Fahrräder kauft Kasse, Glacisstraße 18, pt. [11340

Gebr. Möbel, Herrenkleider, Federbetten, Wäsche, Schuhwerk kauft Gruber, Große Frohngasse 4. 2595

Gebr. Reformbett (Steiner) zu kauf. gesucht Hechtstraße 75, part. links. 18616

Gut erh. gr. Küchenschrank zu kauf. gef. Off. mit Preis Jagdweg 9, 4. Et. ee7018

Sehr gut erh. Prinzeßkinderwag. mit G.-R. zu kaufen gef. Off. mit Preis erb. u. „P 38" Fil. Marienstr. 28. ee7519

Gebr. Orgel zu kauf. gesucht. Off. u. „A 130" Exp. d. Bl. 2884

Kleiderbüste, gebr., zu k. gef. Hans-Sachs-Str. 9, 3. G. 2878

Noch guter Schraubstock m. Werkbank gesucht. Off. unter „A 132" Exped. d. Bl. 2870

Gebr. Möbel, Nähmasch., Fahrr., f. Haupt. Neue Gasse 28. [2928

Musik-Automat zu leihen oder zu kaufen ges. Jahnstr. 6, Restaurant. bb021

Verloren

Brosche, teures Andenken, Donnerstag verlor., Herren-Photogr. mit versilb. Fassung. Gegen Belohnung abzugeben Pestalozzistr. 10, 2. l. 2814

Verloren gold. Brosche, Stab mit zwei Brillanten, in der Mitte ein Hahn. Geg. gute Bel. abzugeb. Loschwitz, Grundstr. 34, 1. bei Jacob. 2872

3 Mark Belohnung. cc 1215 Eine Kapsel von Kutschwagen verloren, gezeichn. Gustav Beer, Zwickau. Abzugeben bei Otto Breitfeld, Pfotenhauerstr. 84.

Graues Anhängetäschchen (Sechundl.), m. 20 Mk., Sonntag abend, Altstadt, verloren. Geg. Bel. abzug. Franz Schuffenhauer, Johannstädter Ufer 2, 2. [ee7559

Doppelte Schlipsnadeln verloren. Geg. gute Belohn. abzug. Uhlandstr. 3, 3. l. [2014

1 Paar Herren-Federstiefel am Dienstag früh a. d. Augustusbrücke verl. Geg. Bel. abz. M. Plauensche G. 3, Schuhg.

Halbgeschorener weißer Zwergspinscher entlaufen Hechtstr. Nr. 28, Thümmler.

Gefunden

Auf der Vogelwiese eine Straßenbahnfahrkarte, gültig für 1 Jahr, gefunden. Eigentümer kann sich melden Feldherrnstr. 20, 3. r. 2861

Kapitalien

Beteiligung 07048 an nur wirklich reellem Detail-, Engros- od. Fabrik-Geschäft jeder gewünschten Branche, hier oder ausw., finden Sie rasches durch meine Offertenliste, die bei Ang. Ihrer w. Wünsche gratis u. portofrei zusende. Bin kein Agent. [07048 **E. Kommen,** Dresden, Schreiberg. 16, 1.

Geld zu hohen Zins…

Geld-Darlehn von 200 Mk. …

Geld-Darle… für Personen jeden Stand… 4, 5, 6 Proz. … auch in kleinen Raten … **Karl von Ber…** Budapest …

Welch edler Menschenfreund …

Darlehne … Wechsel oder … schnell …

Gegen 20 Proz. … solides Fahrradgesch. …

10 Mill… gegen Sicherheit …

2900 Mar… …

300 Mark aus Privathand …

200 Mk. geg. Ahen … Vergüt. …

800 Mar… geg. mehr. Sicherh. …

Wer leiht 30 Mk. …

Privatbeam… …

Darlehn von 10 M. …

Darlehn v. 15 Mk. …

Forderungen kaufe ich ob. … Dresden.

Sich. Existen… Zur Gründung eines Reiseunternehmens … Teilhaber gesucht … Einlage. …

Geg. Verpfänd. … von ca. 2000 Mk. …

Darlehn von 100 M. … zahlbar ratenweise … 5 Jahren. Agent. … unt. „C 2 60" … dank", Dresden.

Suche sof. 100 Mk. … Monate, … Off. „A 170" …

Teilhabe… mit 10000 M… zur Ausnutzung eines Patent angemeldeten … der Motorfahrzeugbranche … Off. unt. „J 170" … lenstraße 36.

200 Mark Darl. auf Lebensversicherungspolice v. 1. Jan. … verder. Off. unt. „Z 80" … König-Johann-Str. 2. …

Herren ob. Damen, w. sich mit … 300 Mark an gesuchtes … Geschäft beteiligen wollen … (10 Proz. Verzins. …) Gesl. Off. unter „Z …" Invalidendank Dresden …

10 Mk. Darleh … u. „N N 10" …

20 Mk. Darleh … Off. unt. „Sch 28" an … Schäferstraße 6.

[Stan]desamtliche Nachrichten.

[Standes]amt 1. **Geburten:** C. E. Richter, Rats... T. — C. E. F. H. Hildebrandt, Kaufmanns ... C. Angermann, Tapezierers T. — F. O. Ro... [Schu]hmachers S. — C. F. Schwarze, Fenster... [Gehi]lf.-T. — P. H. Schönherr, Kutschers T. ... C. Illner, Kaufmanns T. — H. P. ... [Schri]ftsetzers S. — R. H. Richter, Hoflakais ... F. Thomas, Bäckermeisters T. — A. O. ... [Pro]duktenhändlers S. — C. L. P. Fohrwerk, Kauf... — A. E. W. Kästner, Sekretärs S. — J. ... Schreibers T. — J. Doubek, Schneiders ... J. H. Lange, Dieners bei der Königl. Poli... T. — P. R. Hellwig, Dekateurs T. — ... Packers T. — K. G. Schmiedemann, ... S. — R. H. Barthel, Stadtgendarms ... C. Landmesser, Volksschullehrers T. — K. ... Kaufmanns S. — E. A. Tübel, Schlos... — F. A. Laake, Gastwirts T. — H. O. Schütze, ... [Ba]hnhofshelfers S. — J. W. Fehrmann, Tief... T. — J. B. Petrasch, Geometers S. — **Aufgebote:** F. ... [Fab]ritant, Postschaffners S. — **Aufgebote:** F. ... in Leipzig, mit M. L. verw. Damm ... in Dresden. — K. A. Döring, Tischler... mit A. M. Boueck. — A. K. Bitterlich, Deko... mit M. J. Dörre. — O. K. H. Jacobi, ... mit C. K. E. gesch. Uhlmann geb. ... — C. B. Meyler, Kassenkontrolleur, mit H. ... — B. F. M. Weyler, Sektionshilfswärter, ... Perlmann. — J. Holzknecht, Baumeister... mit M. H. Treple. — C. O. Claußnitzer, ... mit B. S. Rammelt. — M. H. Cas... mit C. B. Fiebig. — O. E. Lauen... mit A. verw. Jähnisch geb. Michel. ... Eisner, Fabrikdirektor in Klotzsche, mit C. ... in Dresden. — **Eheschließungen:** R. J. K. ... Ingenieur, mit J. C. P. M. Heinrich. — ... Stellmacher in Dresden, mit M. E. ... in Gohrig. — F. M. A. Barth, Riemer und Sattler in Lauterbach, mit A. P. E. A. Hinke in Dresden. — F. Hanke, Schuhmacher, mit F. M. Kinzelmann. — F. W. Noack, Schlosser, mit M. J. Hartmann. — **Todesfälle:** B. O. Schröder, Färbers T., 9 M. 26 T. — P. O. F. H. Kufenack, Gendarms S., 4 M. 2 T. — K. A. Marx, Handarbeiter, 46 J. 5 M. 7 T. — K. G. H. O. Baumyer, Privatmann, 87 J. 5 M. 12 T. — A. S. verw. Müller geb. Horn, Private, 75 J. 26 T. — M. G. Boden, Kutschers S., 9 M. 19 T. — E. R. Andrä, Bäckers T., 9 M. 11 T. — E. Hilsebein, Fabrikarbeiters S., 5 M. 4 T. — K. Wrubel, Ziegeleiarbeiter, 50 J. 2 M. 25 T. — O. Rähe, Tischlermeisters T., 2 M. 8 T. — C. E. Heymann, Streckenarbeiters T., 3 M. 15 T. — R. Lubk, herrschaftlichen Kutschers T., 12 T. — K. G. Gärtner, Handelsmanns T., 1 M. 9 T. — Hierüber 2 außereheliche Kinder.

Standesamt 2. Geburten: K. R. W. John, Hutmachers S. — K. E. Jäckel, Maschinistens T. — O. F. Heinze, Tischlers T. — M. R. Hänich, Speisewirts S. — K. R. Mädiger, Ratssekretärs T. — F. R. Marx, Produktenhändlers T. — J. K. Koncicky, Damenschneiders T. — J. O. Linke, Stadtgendarms T. — O. L. Hammitzsch, Kutschers T. — O. F. Kriegsmann, Wasservermessers S. — P. Janetzky, Markthelfers S. — H. E. Kubsch, Musikers T. — Hierüber 3 außereheliche Kinder. — **Aufgebote:** E. O. Haase, Tischler, mit E. F. Schuster. — H. A. Keller, Geflügelhändler, mit P. A. Reiche. — T. Breitkopf, Regierungslandmesser in Gotha, mit E. E. Vetter in Dresden. — M. O. Weißbach, Produktenhändler, mit E. L. Matzke. — A. F. Riedel, Ratsarbeiter, mit M. J. M. Landmann geb. Müller. — O. G. Greifenhain, Tapezierer, mit A. Schewitzer. — K. G. Friedrich, Musiklehrer, mit M. T. E. Kupsch. — **Eheschließungen:** R. A. Börner, Barbier und Friseur, mit M. A. Weber. — F. M. Jungnitsch, Oberkellner in Dresden, mit M. A. verw. Otto geb. Fuchs in Breslau. — R. H. Räke, Zeichner, mit A. M. Nietschel. — H. O. Weber, Gastwirt in Alsleben, mit M. E. Weise in Dresden. — O. M. Ulbricht, Gastwirt, mit M. Zarda. — **Todesfälle:** H. E. Kurth, Barbier, 18 J. 8 M. 17 T. — A. J. Tränkner geb. Venedig, Waffelfabrikantens Ehefrau, 51 J. 14 T. — G. E. Hennig, Markthelfers T., 27 T. — J. K. G. John, Arbeiters T., 1 M. 8 T. — K. P. Wehlmann, Kellners S., 2 M. 6 T. — J. J. Oettmer, Schneider, 74 J. 3 M. 19 T. — F. R. Bauer, Eisenbahnbetriebssekretärs T., 7 J. 5 M. 19 T. — J. G. Halank, Maurer, 68 J. 3 M. 17 T. — A. Weber geb. Dragoun, Reisendens Ehefrau, 45 J. 7 M. 12 T. — A. W. Fuchs geb. Krude, Korbmachers Witwe, 69 J. 5 M. 19 T. — O. B. Fischer, Produktenhändlers S., 21 T. — G. A. Sergel, Maschinist, 56 J. 11 M. 28 T. — K. F. Seydel, Dienstmann, 42 J. 10 M. 3 T. — J. A. C. Jäschke geb. Kobirske, Private, 74 J. 9 M. 11 T. — K. F. J. Franke, Invalid, 69 J. 2 M. 23 T. — A. E. K. Weinert geb. Zehnter, Werkführers Ehefrau, 30 J. 4 M. 28 T. — J. P. C. Zeidler geb. Ehrlich, Baugewerkens Witwe, 70 J. 7 M. 20 T. — P. Schmiedel, Hausschlächters S., 4 M. 9 T. — J. Faber, Schlossers T., 8 M. 6 T. — F. P. Deschner, Schlosser, 52 J. 10 M. 12 T. — J. G. G. Schneider, Maurer, 20 J. 3 M. 22 T. — K. W. Schirmer, Schlossers T., 1 J. 2 M. 19 T. — K. G. Kegel, Handarbeiter, 77 J. 2 M. 26 T. — E. O. Duschmann, Sattlers T., 1 J. 1 M. 5 T. — C. J. Petri geb. Kronhold, Private, 83 J. 6 M. 13 T. — W. Thomas, Schuhmachers S., 9 M. 13 T. — O. Hinke, Schneiders T., 9 M. 12 T. — Hierüber ein außereheliches Kind.

Standesamt 3. Geburten: F. F. Bock, Arbeiters S. — G. A. Rothe, Fleischers T. — M. P. Mühlhausen, Schlossers T. — G. A. Hammer, Buchdruckers S. — F. E. Heyer, Kaufmanns T. — F. A. Naumann, Schweizers S. — F. W. Schmidt, Schneidermeisters S. — R. H. Holfert, Baugewerkens S. — T. Wieland, Steingutarbeiters T. — K. Gerold, Glasers S. — F. Konetschni, Tischlers S. — A. H. Berndt, Schmieds S. — F. M. Noack, Handlungsgehilfens S. — F. R. Burk, Milchausfahrers S. — A. R. Pöhler, Straßenbahnschaffners S. — K. H. Freund, Schlossers T. — F. H. Flemming, Zimmerers T. — **K. H. Kaden**, Schneiders T. — J. F. J. Jahn, Klempners S. — W. R. Franke, Kutschers T. — P. K. Krause, Expedientens S. — **Aufgebote:** R. T. Riedel, Markthelfer, mit S. E. M. Höfer. — F. W. Frey, Stadtgendarm, mit A. S. Schmidt. — F. O. Heinicke, Schuhmacher, mit C. K. Schubert. — E. E. Schmiedel, Stationsarbeiter, mit L. E. E. Wendt. — **Eheschließungen:** P. G. J. Trageheim, kaufm. Beamter, mit H. F. Speck. — J. F. K. Halfter, Volontär in Berlin, mit Stubenrauch in Dresden. — W. P. Leunemann, Elektrotechniker in Laula, mit J. L. Tietze in Dresden. — F. A. Körner, Oberlehrer, mit E. H. Arnold. — **Todesfälle:** E. J. verw. Preicher geb. Marschner, Wäscherin, 71 J. 5 M. 27 T. — K. G. Naue, Gasarbeiters S., 6 M. 7 T. — F. W. Linke, Hutarbeiters T., 1 M. 17 T. — P. L. Augustin, Pferdehändlers S., 4 M. 11 T. — W. H. Richter, Gasfabrikarbeiters S., 5 M. 8 T. — A. E. Wünsch geb. Zange, Gastwirts Ehefrau, 30 J. 11 M. 4 T. — E. Fichtner geb. Lohmann, Wäscherin, 58½ J. — J. E. P. Thomas, Schuhmachers S., 5 M. 7 T. — J. W. G. Nitschke, Hausierers T., 1 M. 8 T. — E. P. Hausky, Fabrikarbeiters T., 6 M. 14 T. — F. A. Altmann, Bäckers S., 3 M. 22 T. — K. M. Zocher, Dachdeckers S., 5 M. 1 T. — A. K. Senfpiel geb. Müller, Zimmermanns Ehefrau, 45 J. 11 M. 2 T. — E. H. Schubert, Vizewachtmeisters T., 5 J. 5 M. 16 T. — K. W. Hähnel geb. Hofmann, Arbeiterinvalidens Ehefrau, 67 J. 7 M. 9 T. — P. W. Girbig, Heizers und Maschinistens S., 15 T. — C. R. Köhler, Buchhalters S., 8 M. 27 T. — J. C. Kretschmer, Kesselschmieds T., 3 M. 21 T. — F. W. Schulze, Friseurs S., 3 M. 20 T. — G. W. Güttler, Dekorationsmalers S., 1 M. 17 T. — K. E. H. Knauke, Installateurs T., 1 M. 13 T. — F. A. P. Rückert, Tapezierers T., 3 M. 28 T. — K. A. Leupold, Gasanstaltsarbeiters T., 1 J. 5 M. 10 T. — F. R. Bohrmann, Güterbodenarbeiters T., 11 M. 21 T. — Hierüber 3 außereheliche Kinder.

Amtliches

Neubau der kath. Kirche für Dresden-Striesen.

Im Wege öffentlichen Wettbewerbs sollen die Zimmerarbeiten vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen sind durch den Architekt M. Schlenzig, Berlin-Wilmersdorf, Bruchsalstraße 16 gegen postfreie Einsendung von 1 Mark zu beziehen. Dieser Betrag ist an die Buchhalterin Fräulein Hoppe, Berlin-Wilmersdorf, Bruchsalstraße 16 einzusenden. Die Baupläne und die Massenberechnung sind im Baubureau Dresden-Striesen, Borsbergstraße 15/17, einzusehen, woselbst auch nähere Auskunft erteilt wird. Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind postfrei bis Donnerstag den 18. August 1904 vormittags 10 Uhr an oben genanntes Baubureau z. H. des Herrn Bauführers Schlicher einzureichen. Zur angegebenen Stunde findet in Gegenwart der etwa erschienenen Unternehmer im Baubureau die Eröffnung der Angebote statt. 13702

Berlin-Dresden, den 9. August 1904.

M. Schlenzig, Architekt.

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Schulgemeinde ist die Stelle des

Schulhausmanns

1. Oktober d. J. neu zu besetzen. Der Schulhausmann erhält für seine Leistungen 500 Mk. — Pf. pro Jahr. Außerdem Wohnung im Werte von 150 Mk., sowie freie Heizung und Beleuchtung.

Mit Genehmigung des Kirchenvorstandes wird dem Schulhausmann die Reinigung und Heizung der Kirche, wie auch der Glockendienst übertragen. Hierfür wird eine Entschädigung von ... Mk. — Pf. pro Jahr gewährt. Nur durchaus fleißige, ehrliche, zuverlässige und völlig nüchterne Bewerber, deren Frauen bereit sind mit Hand anzulegen, haben Aussicht auf Erfolg. Bewerber, welche bereits Zentralheizungen bedient haben, erhalten den Vorzug. Selbstgeschriebene Gesuche mit Lebenslauf und Zeugnissen sind bis zum 20. August 1904 an den Unterzeichneten einzureichen. Persönliche Vorstellung vorläufig nicht erwünscht. 13658

Bühlau bei Dresden, am 1. August 1904.

Der Schulvorstand.
Hofmann, Gem.-Vorstd., Vorsitzender.

Handelsregister.

Eingetragen wurde: Betr. die Firma Paul Fritzsche in Dresden: Der bisherige Inhaber Hermann August Fritzsche ist ausgeschieden. Der Kaufmann Carl ... Ihren in Dresden ist Inhaber. Die an Marie Fritzsche verehel. Fritzsche geb. Engler erteilte Prokura ist erloschen. Die Firma lautet künftig: Paul Fritzsche Nachf. (Geschäftsraum: Zöllnerstraße 32.) — Betr. die offene Handelsgesellschaft „Jaffa" Tabak- & Cigarettenfabrik Naumann & Hanisch mit dem Sitze in Dresden. Gesellschafter sind die Kaufleute Friedrich August Naumann in Dresden und Wilhelm Richard Hanisch in Dresden. Die Gesellschaft hat am 1. August 1904 begonnen. — Betr. die Handelsgesellschaft Tabak- & Cigarettenfabrik „Jaffa" Naumann & Co. in Dresden: Die Gesellschaft ist aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Familien-Anzeigen

Heute nachmittag 3/4 4 Uhr folgte ihrem vor kurzem in die Ewigkeit vorangegangenen Vater, erlöst durch einen sanften Tod, nach langem schweren Leiden, meine innigstgeliebte Tochter, unsre gute Schwester, Schwägerin, Enkelin und Tante

Fräulein Olga Hulda Kaden

im Alter von 18½ Jahren.

Die zeigen schmerzerfüllt an

Edle Krone, am 9. August 1904.

Die tieftrauernde Mutter **Bertha** verw. **Kaden**
Helene Frenzel geb. **Kaden**
Cora Kaden
Gertrud Kaden
Erich Kaden
Adolf Frenzel
nebst **übrigen Verwandten.**

Die Beerdigung findet Freitag nachmittags ½3 Uhr vom Trauerhause aus statt. 2977

Dienstag mittag 12 Uhr verschied sanft nach kurzem Leiden mein unvergeßlicher Mann, unser heißgeliebter Vater und Bruder

Herr Heinrich Seydel

im 74. Lebensjahre, tiefbetrauert von den Seinen.

Dresden Marienberg Hamburg
den 9. August 1904.

Die Beerdigung findet Freitag nachm. 4 Uhr vom Trauerhause, Görlitzer Straße 13, aus auf dem inneren Friedhofe statt. b4008

Heute vormittag verschied plötzlich und unerwartet infolge eines Herzschlages unser treusorgender lieber Gatte und Vater

Curt Wenzel.

Dies zeigen tiefbetrübt an
Dresden, den 8. August 1904.

Die trauernde Witwe nebst Kind.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag ¼4 Uhr von der Halle des St. Pauli-Friedhofes aus statt. ff1949

Statt besonderer Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser herzensguter Vater, Groß- und Schwiegervater, der Veteran und frühere Gastwirt Herr

Carl Ernst Neubauer

heute nachmittag 1½ Uhr im nahezu vollendeten Alter von 56 Jahren nach langem schweren Leiden sanft und gottergeben verschieden ist.

Um stilles Beileid bitten

Dresden, Marschallstr. 49, 2., 8. Aug. 1904

Die tieftrauernde Witwe nebst Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 3½ Uhr von der Parentationshalle des Tolkewitzer Friedhofes aus statt. 2814

Dank.

Für die aufrichtige Teilnahme und zahlreiches ehrenvolles Geleit, sowie den überaus reichen Blumenschmuck bei der Beerdigung unsrer lieben guten Mutter

Frau Ida Seyferth
geb. Sack

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Blanckmeister für seine trostreichen Worte am Grabe. 2998

Dresden, den 10. August 1904.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen Familie Seyferth.

Nach längerem Leiden starb gestern unsere liebe Cousine Frau

Sophie Wilhelmine Michael geb. Merz.

Um stilles Beileid bitten

die Hinterlassenen R. Seeling.

Das Begräbnis findet Donnerstag nachm. ¼4 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofs aus statt. ee7581

Auktion. Von heute b. Sonnabend d. 13. d. M. bringe ich das Warenlager gg1768

Striesener Straße 18,

bestehend in

Wäsche, Weiß- und Wollwaren

vormittags 10 bis 1 und nachmittags 3 bis 7 Uhr meistbietend zur Versteigerung. Besichtigung 8 bis 10 Uhr.

Simon Caro, Auktionator.

Wäsche wird zum waschen u. plätten, sowie zum Ausbessern u. Sticken angenomm. Glashütter Str. 104, pt. u., Werner. [c2088

Rat in Frauenleiden erteilt **V. Schollmeier, Berlin W., Potsdamer Straße 98a, 2.** 2716

Obermoseler

angenehmer Tischwein, leicht — süffig, wohlbekömmlich, **a Fl. inkl. Mk. 0.60,** m. Flasch. nehme für 10 Pf. zurück.

M. Thiele, 24 Seidnitzer Straße 24.

Neu eröffnet.
Victoriabad Rabenerstrasse 4.

Verabreiche Wannenbäder, Dampfbäder, sowie alle medizinischen Bäder zu billigen Preisen. Hochachtungsvoll
b3012] **Paul Sebastian.**

Perf. Schneiderin empf. sich Mathildenstr. 24 1. l. 2813

„Occasion."
8 Victoriastr. 8.
Nur Gelegenheitskäufe.
Der Rest von
Waschblusen
enorm billig
Wert bis 19,50 Mk. [ee7595
0,95 bis 10,50 Mk.

Gänse! Enten!
Lief. nur gr. ganz ausgewachs. u. lebensvolle Tiere franko jeder Bahnstat. u. Garant. f. leb. Ank. **10 Gänse 28 Mk., 15 Enten 20 Mk. S. Bermann, Breslau II, Teichstr. 8.** A1293

Garantiert reiner Spanischer Portwein,
Blutarmen, Kranken und Rekonvaleszenten zur Stärkung empfohlen,
a Fl. Mk. 1.25.
C. Spielhagen, nur Ferdinandplatz 1.
Lieferant an Krankenhäuser.

Sandmandelkleien-Seife
von Bergmann & Co., Radebeul, gibt der Haut ein jugendfrisches Aussehen u. erhält dieselbe zart, weiß und elastisch. Vorr. a Pak. 3 Stck. 50 Pf. bei: Bergmann & Co., Kön.-Joh.-Str., Herm. Roch, Altmarkt 5. [2855

Aerztliche Anzeigen

Dr. Göpfert, Pohlandstraße 8,
von der Reise zurück. 2867

Frauenarzt Dr. Goedecke
von der Reise zurück.

Von der Reise zurück
Dr. med. Strubell
Spezialarzt für innere Krankheiten und für die der oberen Luftwege (Nase, Hals, Kehlkopf, Luftröhre).
Waisenhausstr. 29, I. (Engl. Garten).
Sprechstunden 9—10 und 3—5 Uhr. 07471

Zahn-Arzt Hamecher
approb. für Zahn- und Mundkrankheiten und Zahnersatz. 06344
Spezialist für schmerzl. Zahnziehen in Betäubung.
Zahnersatz aller Systeme, Plombieren etc.
Prager Str. 28, 2. Tel. 6409. Sprechzeit von 9—5 Uhr.

Else Hamecher, approb. Zahn-Aerztin,
vollkommen schmerzl. Zahnziehen in Betäubung, Zahnfüllungen — Zahnersatz aller Systeme. 04834
Prager Str. 28, II. Telephon I, 6409.
Sprechs. v. 9—5 Uhr. (Nur für Damen u. Kinder.)

Hospiz Sellin-Ostende,
am Strande und im Walde gelegen, mit umfangreichen Dünen, kalten und warmen Seebädern, einfachen Zimmern mit Balkons und eleganten mit Loggien, nimmt Damen und Familien auf, im Juni Pension von 60 Mk. an. Modern eingerichtet. Vorzügliche Verpflegung. Meldungen an **Hospiz Sellin-Ostende** bei Baabe a. Rügen (Bahnstation). 05266

Vereine

Kameraden!

Auf nach **Leuben** für Sonntag d. 14. August im hiesigen Gasthofe zum

9. Stiftungsfest

des Königl. Sächs. Militär-Vereins, bestehend in Militärkonzert, Sommerfest mit Biwakleben und militärischen Aufführungen, sowie lebenden Kriegsbildern, humoristischen Vorträgen und **TANZ.**

Beginn nachmittags 4 Uhr, abends 8 Uhr.

Platzmusik

von nachmittags 3 bis ½4 Uhr auf dem Marktplatz ausgeführt von der vollen Kapelle des 5. Feldartillerie-Regiments Nr. 64 in Pirna, unter Leitung des Herrn Stabstrompeters **A. Nagel.** j5160

Vereinsvorständen
wird Gelegenheit zu gutem Nebenverdienst u. „A 14" Exp. d. Bl. geboten. 2325

Kapelle Scharfe
Reitbahnstr. 31,
empfiehlt sich für Konzerte, Bälle usw. 2870

Vereinslokal m. Flügel ges. Off. u. „A 138" Exp. d. Bl. 2885

Kopfwäsche
für Damen mit dem neuesten elektr. Reform - Haartrocken-Apparat. Preis 1 Mk. O. Bartholdt, Amalienstr. 15. [1901

Grammophone, Phonographen,
Musikwerke usw. werd. schnell und sehr billig repariert nur Ziegelstr. 8, Friebel. [12066

Anzug bügeln 85 Pf.
Garderobereparatur
Rosenstraße 6. 364

Flechten
Schuppenflechte, trockne und nässende Flechte, skroph. Ekzema, Hautausschlag
offene Füsse
Beinschäden aller Art, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger und alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;
wer bisher vergeblich
hoffte geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten
Rino-Salbe
frei von Gift und Säure. Dose Mk. 1.—. Dankschreiben gehen täglich ein.
Bestandteile: Bienenwachs, Naphtalan ... Walrat ... Benzoefett, Ven. Terp. Kampferpflaster, Perubalsam ... Eigelb ... Chrysarobin ... Zu haben in den Apotheken. [1208

Stadt München

3 Zahnsgasse 3
in der Nähe vom Altmarkt und der Seestrasse

früher „Der Frosch“

3 Zahnsgasse 3
in der Nähe vom Altmarkt und der Seestrasse

Wiedereröffnung nach vollständiger Umwandlung

Mittwoch den 10. August abends 6 Uhr.

Obiges Restaurant wird im Stile eines gut bürgerlichen Lokals geführt und dient als
Spezial-Ausschank der beiden Aktienbrauereien zum **Eberl-Faber** in München und **Asch** in Asch in Böhmen
Der Ausschank erfolgt in $^{3}/_{10}$-Lit.-Gläsern a **20** Pf. und in $^{3}/_{10}$-Lit.-Gläsern a **15** Pf.

Die Speisenkarte enthält:
Frühstücksportionen von **25** Pf. an, **Mittagsspeisen** zu **40** und **50** Pf., sowie **Menus** zu **60, 80** und **100** Pf.
Die **Abendkarte** bietet eine besonders reichhaltige Auswahl.

Durch Errichtung eines Kühlraumes, sowie einer eigenen Fleischerei nebst Räucherei im Hause und ausserdem durch aufmerksamste und prompteste Bedienung soll dem hochgeehrten p. t. Publikum von Dresden und auswärts etwas ganz **Aussergewöhnliches** und **Seltenes** geboten werden.

Um gütigen Zuspruch bittet
a575

Georg Zeisner,
langjähriger Restaurateur in Würzburg, Fürth und Nürnberg.

Königl. Opernhaus.

Donnerstag, 11. August 1904:
Der Trompeter von Säkkingen
Oper in drei Akten nebst einem Vorspiel.
Mit teilweiser Benutzung der Idee und einiger Originallieder aus J. Victor v. Scheffels Dichtung von Rud. Bunge. Musik von Victor Neßler.
Personen des Vorspiels:
Werner Kirchhofer, stud. jur. Scheidemantel
Konradin, Trompeter Greder
Kurfürstl. Haushofmeister Kruis
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität Wachter
Personen des Stückes:
Freiherr v. Schönau Nebuschka
Maria, Tochter Frl. Krull
Graf v. Wildenstein Gutzschbach
Dessen geschiedene Gemahlin Frl. Schäfer
Damian Rüdiger
Werner Kirchhofer, stud. jur. Scheidemantel
Konradin Greder
Anfang ½8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Freitag, 12. August 1904:
Geschlossen.

Königl. Schauspielhaus.

Geschlossen.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 11. August 1904:
Gastspiel der Schauspielgesellschaft des Direktors Paul Linsemann.
Die 300 Tage
(L'enfant du miracle).
Schwank in 3 Akten von Paul Gavault und Robert Charvey. Deutsch von Alfred Halm.
Personen:
Elise Moulurey Ellen Roland
Georges Durieux Willy Hagen
Crochs, Architekt, Max Walden
Lansquenet, Notar, M. Thomas
Prof. Paradeur Franz Uhlig
Bertha, seine Frau, Marry Markgraf
Descolupier Walter Blencke
Hernani, Detektiv, G. Wald.
Anfang ½8, Ende 10 Uhr.
Freitag, 12. August 1904, abends ½8 Uhr:
Die 300 Tage
(L'enfant du miracle).
Schwank in 3 Akten von Paul Gavault und Robert Charvey, Deutsch von Alfred Halm.

Central-Theater.

Donnerstag, 11. August 1904:
Gastons Hochzeitsnacht.
(La dame du commissaire).
Schwank in 3 Akten von B. de Cottens und Pierre Veber. Deutsch von M. Rappaport.
Personen:
Tronque, Polizeik., Fr. Ottmar
Hélène, seine Frau, Ella Bielig
Gaston Bouzin, Polizei-Sekret., Max Adalbert
Moutonnet, Poliz., H. Schubert
Bardou Otto Walther
Chichi Martha Clemens
Pingouin Reinhold Freyer
Phalzard Adam Hofmann
Frau Phalzard Elfe Bauberger
Chênevotte Paul Arndt
Cécile, seine Tochter, Gastons Braut, Klara Kollendt
Anf. ½8 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Freitag, 12. August 1904, abends ½8 Uhr:
Gastons Hochzeitsnacht.
Schwank in 3 Akten von B. de Cottens u. Pierre Veber.

Königliches Belvedere

Täglich Konzert
von der vormaligen **Trenkler-Kapelle.**
Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen.** 186
Anfang Wochentags ½8 Uhr.
An Sonn- und Festtagen
Zwei Konzerte.
Erstes Anfang 4 Uhr. Zweites Anfang ½8 Uhr.
Eintritt 50 Pf.

Belvedere-Anbau mit Seiten-Terrasse
neu eröffnet.
Von 12–6 Uhr kleine Diners mit Tafelmusik. Von 12–6 Uhr kleine Diners mit Tafelmusik.
Mittwoch, 10. August:
Skandinavisch-Deutsch-Amerikanischer Komponisten-Abend.

Volks-Theater

Palast-Restaurant, Ferdinandstr.
Donnerstag u. folg. Tage abends 8 Uhr: „Einen Jux will er sich machen.“
Große Gesangsposse in 5 Akten von Nestroy. 2918

Grosse Wirtschaft

im Königl. Großen Garten.
Täglich grosses Konzert
von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors **A. Wentscher.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt **10** Pf. 1520
Morgen Freitag
grosses Doppel-Konzert
von den Kapellen des Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regts. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“,
Direktion: Kgl. Militär-Musikdirigent **L. Schröder,** und obiger Kapelle.
Zur Aufführung kommt u. a.: Erinnerungen an die Kriegsjahre 1870/71, großes Potpourri mit Schlachtmusik von Saro, unter Mitwirkung eines Tambour- und Hornistenzuges.
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Helbig's Etablissement.

Heute Donnerstag:
Gr. Militär-Konzert
von der Kapelle des Kgl. Sächs. 12. Infanterie-Regts. Nr. 177 unter Leitung des Königl. Musikdirektors **H. Röpenack.**
Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende ½11 Uhr. ee7517
Vorverkaufskarten sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Variété Königshof Strehlen.

Täglich abends 8 Uhr:
Vorstellung.
Neu! Steffen Brothers, Original-Kisten-Akt. Neu!
Barb. D'Erry, großer Transformations-Dancing-Akt,
Hermann Mestrum, der vorzügliche Humorist,
Buchwald-Ensemble mit seinen hochkomischen Komödien,
Bella Mia und Karley in ihrer urkomischen Originalszene „Im Automaten-Salon“
und die übrigen Attraktionen. ee7358
Vorzugskarten haben auf allen Plätzen Gültigkeit.
Tel. Amt I, 3418.

GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG DRESDEN 1904

IM STÄDT. AUSSTELLUNGSPALAST.
* * VOM 30. APRIL BIS ENDE OKTOBER. * *
* GEÖFFNET VON FRÜH 9 UHR BIS ABENDS 7 UHR. *
EINTRITTSPREIS I MARK.
TÄGLICH KONZERTE. * BESONDERE VERANSTALTUNGEN.

Konzertgarten Bergkeller.

Täglich grosses Konzert
von der aus **30** Musikern bestehenden Bergkeller-Kapelle.
Direktion: Kapellmeister **Beznák László.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf. Sonntags 20 Pf.

Waldschlösschen-Terrasse.

Heute Donnerstag
Familien-Kaffee-Konzert
von 4–7½ Uhr Eintritt frei Programm **10** Pf.
Abends von 7½–10½ Uhr
Gr. Militär-Konzert
Jeden Donnerstag ff. Eierplinsen, sowie ff. Kaffee in ½ Portion 40 Pf., in ¼ Portion 25 Pf., eine Tasse 15 Pf.
täglich ff. selbstgebackenen Kuchen. 3544
Hochachtungsvoll **Herm. Hoffmeister,** Traiteur.

Schwebebahn Loschwitz.

Café u. Restaurant
„Loschwitzhöhe“.
Donnerstag den 11. August:
Militär-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des Kgl. Sächs. Grenadier-Reg. Nr. 101 unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektor Schröter.
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.
Eintrittspreise: 30 Pf. für Konzert; 50 Pf. für Konzert einschl. Benutzung der Schwebebahn zur Berg- und Talfahrt.
Billette sind zu haben in dem Bureau der Schwebebahn und im Restaurant daselbst.
Das Konzert findet nur bei Regenwetter nicht statt.

Radrennbahn Dresden.

Sonntag den 14. August
gr. Luftballon-Aufstieg
des bekannten Aeronauten
Paul Spiegel
verbunden mit 07239
Radrennen u. Konzert.
Die Ballon-Füllung beginnt 1 Uhr, der Aufstieg 6 Uhr. – Anfang des Konzerts 3 Uhr, der Rennen 4 Uhr.
In Höhe von **500 Metern** werden **Brieftauben** aus Leipzig und Chemnitz freigelassen.
Ausstellung eines Riesen-Fallschirmes u. des Modelles eines lenkbaren Luftballons.
Eintrittspreise: Seitenplatz u. Kurve **30** Pf., Sattelplatz **50** Pf., Innenraum **1** Mk. Kinder u. Militär die **Hälfte.**

Café Wettin

Grunaer Strasse 15 u. 17, I. Etg.
Wiedereröffnung
meiner vollständig renovierten Lokalitäten
Mittwoch d. 10. August
abends 6 Uhr.
Um gütigen Zuspruch bittet 2626
Achtungsvollst
Alois Hohmaier.

Restaurant Saloppe.

Herrlichster Aussichtspunkt a. d. Elbe.
Ausschank v. Münchner Pschorrbräu, Kulmbacher Petzbräu, Pilsner aus der Genossenschaftsbrauerei Pilsen, Felsenkeller Lager. 07501
Anerkannt gute Küche.
Angenehm. Aufenthalt.
Um gütigen Zuspruch bittet
Hochachtungsvoll
Ed. Gäbler.
Fernspr. 11, 2352.

Wo?

treffen sich Einheimische und Fremde? Im
„Stadtkeller“,
Ecke Altmarkt, Eingang Frauengasse links.

Musenhalle Löbtau.

Elegante, fesche
Wiener Damen-Kapelle A. Ulrich.
Täglich Konzert.
Gute Komiker und Chansonetten sind eingetroffen.
Kötzschenbrodaer Vogelwiese Finck-Götze.

!!Auf! Auf!!

07319
nach Pillnitz durch den schattig kühlen Friedrichsgrund nach der idyllischen
Meixmühle!

Aussig an der Elbe.
Hotel
Goldenes Schiff.
Vornehmstes Haus I. Ranges am Platze. 24603

Man verlange ausdrücklich „Pilsner Urquell“!

10960

Verw. Frau Lina Schmidt, ärztl. gepr. Masseuse, Nürnbergerstr. 41, empfiehlt sich den geehrten Damen und reicht ... Aufpreuß.

Nr. 217.

Schönheit
Roman von Rei...

Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein.
Wir empfehlen:
Neues Sauerkraut Pfund **12** Pf.,
neue saure Gurken Stück **8** Pf.,
neue Senfgurken Pfund **50** Pf.,
neue grosse Vollheringe Stück 5 u. **10** Pf.

Korpulenz
Fettleibigkeit wird ... Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

Beinleiden aller Art!

Kluge Frau
ist nur jene, welche das ... Buch „Die Frau“ ... Frau Anna Hein, Berlin S. 31, Oranienstrasse 65.

Nr. 217
...n
...sgasse 3
...markt und der Seestraße
...dlung
...n Asch in Böhmen
... 100 Pf.
...g soll dem hochgeehrten ...
a575
...d Nürnberg.
DRESDEN 1904
...ALAST.
...BER. * *
... 7 UHR. *
...ANSTALTUNGEN.
...keller.
...zert
...ászló.
Sonntags 20 Pf.
... Loschwitz.
...estaurant
...tzhöhe"
11. August:
...Konzert
... Sächs. Grenadier-Reg. Nr. 10 ... Musikdirektor Schröter
Ende 10 Uhr.
...zert;
...zert einschl. Benutzung ... Berg- und Tal ahrt.
...ureau der Schwebebahn ... daselbst.
...gemwetter nicht ...
Wo?
...ffen sich Einheimische ...emde? Im
„Stadtkeller",
...e Altmarkt, Eingang ... ohn.gasse links.
Musenhalle
Löbtau.
Elegante, fesche
...iener Damen-
...apelle A. Ulrich
...äglich Konzert.
...te Komiker und Chan...nuetten sind eingetroffen.
...schenbrodaer Vogelwiese
Finch-Götze.
...an verlange
...ausdrücklich
„Pilsner
Urquell"!
1090
... Frau Lina Schmidt,
... gepr. Masseuse, ... empfiehlt sich den ... Damen ...

Schönheitszauber.

Roman von Reinhold Ortmann.

Nachdruck verb.

(Fortsetzung.)

„Ach, wenn ich Ihnen glauben dürfte —! Aber es ist ja nicht möglich. Vielleicht fühlen Sie in diesem Augenblick wirklich etwas wie Mitleid mit meinem Kummer. Aber, wenn Sie draußen sind, wird Ihr Gewissen erwachen und Sie werden sich sagen, daß es geratener sei, mich meinem Schicksal zu überlassen."

Mehr noch als der schmerzliche Klang ihrer Worte war es die Sprache ihrer wunderbaren Augen, die Walther Relling um den letzten Rest seiner ruhigen Ueberlegung brachte.

„Was soll ich tun, um Sie von meiner Aufrichtigkeit zu überzeugen! Gebieten Sie über mich! Bei meiner Mannesehre, ich werde Sie nicht im Stiche lassen."

Sein Gesicht war dem ihrigen ganz nahe, ihre Augen tauchten sich ineinander, und plötzlich — Walther Relling wußte nicht, ob die erste entscheidende Bewegung von ihm oder von ihr ausgegangen war — lag sie an seiner Brust. Ihre weichen Arme umklammerten seinen Nacken in leidenschaftlichem Ungestüm, ihre brennend roten Lippen, die noch vom Weinen zuckten, waren leicht geöffnet, so daß ihm die zwei Perlenreihen die kleinen weißen, ... Zähnchen entgegenschimmerten, und ihr Kopf ruhte, willenlos hingegeben, an seiner Schulter.

In dem Moment, da er den herrlichen, ...warmen Körper in seinen Armen fühlte, schlugen wild auch über ihm die Flammen der Leidenschaft zusammen. Vergessen und versunken war alles, was bis zu diesem Augenblick gedacht und gesprochen war. Ein nie ... gekanntes, überwältigendes Glücksgefühl brachte ... jeden andern Gedanken, jede andre Regung ... zum Schweigen. Er neigte den Kopf, um seinen Mund auf die roten, feucht schimmernden Lippen des schönen Weibes zu pressen, und in den langen, verzehrenden Küssen, die ebenso ... gegeben als genommen wurden, entschwand ihnen minutenlang jedes Empfinden für die Kümmernisse und Sorgen der rauhen Wirklichkeit.

„Hertha — mein geliebtes Mädchen!" raunte er ihr mit heißem Atem ins Ohr.

Und sie lächelte ihn an mit einem bestrickenden Nixenlächeln, dem sicherlich kein sterblicher Mann zu widerstehen vermocht hätte.

„Du Böser! Bist Du mir denn auch wirklich ein wenig gut?"

Ein neuer Ausbruch leidenschaftlicher Zärtlichkeit — dann machte sich Hertha aus seinen Armen los.

„Und mein Vater? Du wirst ihn retten — nicht wahr?"

„Ich bin nicht allmächtig. Aber was ich für ihn tun kann, wird gewiß geschehen."

„O, ich meine nicht deine Hilfe als Arzt. In dieser Hinsicht vertraue ich dir wie einem Gott. Aber du wolltest mir auch in dem andern beistehen, wolltest mir helfen, ihn vor den neugierigen Späherblicken dieser schrecklichen Kleinstädter zu verbergen."

„Ich werde zu niemandem von seiner Anwesenheit sprechen, das ist doch wohl alles, was ich vermag."

„Es ist mir jedenfalls für den Augenblick genug und nie, nie werde ich aufhören, dir dafür zu danken."

Sie küßte ihn noch einmal, aber dann fuhren sie rasch auseinander, denn es war an die Tür geklopft worden und Lisettens pfiffiges Zofengesichtchen lugte herein.

„Schwester Monika fragt, ob sie das gnädige Fräulein nicht auf einen Augenblick sprechen könnte. Aber ich kann ja sagen, daß das gnädige Fräulein verhindert seien."

„Nein, nein, sagen Sie der Schwester vielmehr, ich würde sogleich bei ihr sein. — Aber das Rezept, Herr Doktor? Wie soll es damit gehalten werden?"

„Ich werde die Arznei aus meiner Handapotheke selbst zusammenstellen", erwiderte Relling. „Wenn mich das Mädchen begleitet, kann sie das Medikament sogleich zurückbringen."

Er hatte die Empfindung, daß er aus Rücksicht für Hertha jetzt nicht länger hier verweilen dürfe, und ein dankbarer Blick ihrer schönen Augen gab ihm kund, daß sie seine Absicht verstand und sein Benehmen gut hieß.

10. Kapitel.

Daß er in Begleitung des Hausmädchens von der Villa „Carla" nach Hause gekommen war, hatte Elisabeth verhindert, sogleich mit ihrem Vetter zu sprechen. Und später fand sie an diesem Abend keine Gelegenheit mehr dazu. Denn nachdem er die Arznei für den Kranken hergestellt hatte, verließ Doktor Relling gleichzeitig mit Lisette wieder seine Wohnung.

Er hatte keine Krankenbesuche mehr zu machen. Aber er befand sich nach dem Vorfall in der Villa „Carla" in einem Gemütszustand, der ihm den Gedanken, jetzt mit Elisabeth allein zu sein, ganz unerträglich erscheinen ließ. Es war ihm, als müßten ihre klaren, durchdringenden Augen ihm sein Geheimnis sofort vom Gesichte ablesen, und er fühlte, daß er jetzt nicht mehr die Selbstbeherrschung haben würde, irgend eine spöttische oder wegwerfende Bemerkung über Hertha geduldig hinzunehmen.

So zog er es vor, seiner Base für heute aus dem Wege zu gehen. Er schlenderte noch eine Weile planlos in den jetzt schon nächtlich stillen Straßen umher und die widerstreitendsten Pläne wälzten sich in seinem Kopfe.

War er doch durch das Geschehene vollständig überrascht worden. Was er bis dahin kaum zu denken gewagt, was er, wenn es sich als ein vermessener Wunsch in seinem Herzen geregt hatte, immer wieder wie etwas Unmögliches zurückgewiesen, es war mit einem Male wie durch ein offenbares Wunder zur vollendeten Tatsache geworden. Hertha war sein, und sie mußte es bleiben fürs Leben. Erst jetzt fühlte er ja die ganze Größe der Leidenschaft, die ihn für sie erfüllte. Aber er hatte noch keine Zeit gehabt, sich ein Bild von der Zukunft zu entwerfen, die nach seiner Ueberzeugung jetzt natürlich eine ganz andre Gestaltung erfahren mußte.

Daß er hier in der widerwärtigen Kleinstadt nicht bleiben durfte, galt ihm als gewiß. Hertha selbst hatte es ja gesagt, wie wenig glücklich sie sich in dieser Umgebung fühle, und da es für ihn fortan kein höheres Lebensziel geben durfte, als das Bestreben, sie glücklich zu machen, so mußte all sein Sinnen und Trachten darauf gerichtet sein, sie von dem Druck der gegenwärtigen Verhältnisse zu befreien.

Und jetzt erst kam ihm die Erinnerung zurück an all das Rätselhafte und Befremdliche, das er heute in der Villa wahrgenommen. Die unerwartete Rückkehr dieses angeblich verschollenen Vaters, der Schleier des Geheimnisses, mit dem seine Anwesenheit so ängstlich umgeben werden sollte, die Andeutung Herthas über die Furchtbarkeit der mit einer Entdeckung verbundenen Gefahr — all diese Dinge traten ihm erst jetzt in ihrer ganzen, schwerwiegenden Bedeutung vor die Seele.

So viel rauhe und unliebenswürdige Seiten sein Wesen auch immer haben mochte, die Tugend der Wahrhaftigkeit hatten ihm doch selbst seine Feinde immer bedingungslos zugestehen müssen. Alles Versteckte und Heimliche, alle Lüge und Heuchelei waren ihm von jeher in innerster Seele verhaßt gewesen, und auch jetzt steigerte sich das Unbehagen, das durch sein junges Liebesglück nur vorübergehend zurückgedrängt worden war, zu einer immer peinlicheren Empfindung, je länger seine Gedanken bei der seltsamen Situation in Hertha von Lindows Hause verweilten.

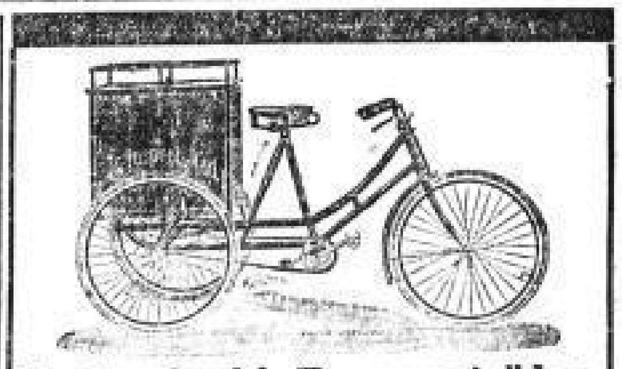
Sie hatte ihm gesagt, daß ihr Vater kein Verbrecher, sondern lediglich ein Opfer widriger Verhältnisse sei. Und er hegte nicht den geringsten Zweifel an der Wahrheit ihrer Worte. Aber er zerbrach sich vergebens darüber den Kopf, welcher Art die Umstände sein konnten, die sie zwangen, so zu handeln. Und er kam zu dem Schluß, daß er unbedingt volle Gewißheit über diese Dinge haben müsse. Es durfte nichts Unausgesprochenes und Heimliches zwischen ihm und der Geliebten sein. Wenn er ihr seinen Beistand leihen sollte, so mußte er sicher sein, daß er damit wirklich in ihrem und ihres Vaters Interesse handelte, nicht aber irgend eine verhängnisvolle Torheit unterstützte, die vielleicht einer übertriebenen Aengstlichkeit oder der phantastischen Vorstellung einer eingebildeten Gefahr entsprang.

Und er hatte ja auch ein volles Recht darauf, über Herthas Verhältnisse unterrichtet zu werden. Denn von nun an konnte es ihm nicht mehr gleichgültig sein, wie man hier in der Stadt über sie sprach. Er hatte jetzt die unabweisbare Pflicht, der Schlange der Verleumdung den Kopf zu zertreten. Und er war ent-

Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein. 9361
Wir empfehlen:
Neues Sauerkraut
Pfund 12 Pf.,
neue saure Gurken
Stück 8 Pf.,
neue Senfgurken
Pfund 50 Pf.,
neue grosse Vollheringe
Stück 8 u. 10 Pf.

Mitesser,
Blütchen, Gesichtspickel, Hautröte sowie alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge verschwinden unbedingt beim täglich. Gebrauch von Steckenpferd- 15074
Teerschwefelseife
von Bergmann & Co., Radebeul, mit echter Schutzm.: Steckenpferd, a Stück 50 Pf. bei:
Bergmann & Co., K.-Joh.-Str.
Herm. Roch, Altmarkt 5.
Paul Linke, Hauptstraße 11.
Weigel & Zech, Marienstr. 12.
Paul Schwarzlose, Schloßstr. 13.
Friedr. Wollmann, Hauptstr. 22.
L. Künzelmann, Am See 36.
L. Künzelmann, Neust. Markt.
R. Leuthold, Amalienstr. 4.
Fr. Teichmann, Strief. Str. 24.
Emil Böhme, Wettinerstr. 29.
H. Drechsel, Wintergartenstr. 70.
R. Tschernich, Dürerst., Blas. St.
Otto Friedrich, Grenadierstr. 2.
Arth. Philipp Nf., Kaitzerstr. 24.
F. Teichmann, Striesener Str. 24
Otto Jacob, Rähnitzgasse 9.
H. vw. Leischke Pirnaische Str. 36.
Lisbeth Schmidt, Pilln. Str. 21.
Residenz-Drog., Grunaer Str.
Germania-Drog., Rlaunstr. 45.
Lukas-Drogerie, Schnorrstr. 26.
Hof-Apotheke, Georgenthor.
Engel-Apotheke, Annenstr. 14.
Linden-Apoth., Königsbr. Str.
Johannes-Apoth., Dippoldsw. Pl.
Striesen: Max Horn.
do. Max Theunert.
Blasewitz: Ernst Forkert.
do. Emil Kretzschmar.
do. Otto Friedrich.
Laubegast: Hugo Uhlemann.
Pieschen: Löwen-Drogerie.
do. Ernst Drechsler.
do. Fr. Meyer, Osch. Str.
Löbtau: Wilh. Franz, „Viet.-Drog.".

J. Vollrath
Eckhaus
Pillnitzer u. Kaulbachstrasse 30.
Strassenbahn - Verbindung nach allen Richtungen. Haltestelle!
Blusen,
Kostüme,
Kostümröcke,
Unterröcke * * *
zu nicht wiederkehrenden billigen Preisen.
Geschmackvolle moderne Fassons.
Restbestände meines früheren Wäschelagers spottbillig.
Schluss des Ausverkaufs nächste Woche. 13660


Posten hochf. Transporträder,
sowie Herren- und Damenräder
sollen billig verkauft werden, event. Teilzahlung. Offerten unter „S St 1369" an die Exped. d. Blattes. [1369

12 Kabinett-Photographien mit Goldschnitt 3 Mk.
gegen diese Annonce liefert m2267
Photograph Richard Jähnig, Königsbrücker Str. 71.
Ohne Annonce 6 Mk.

Kinderwagen
von 5 Mark
Anzahlung an, wöchentliche Rate 1 Mark.
S. Sachs
Neumarkt 11. [13021

Zahnersatz,
alle Systeme (auch die patentierten künstl. Zähne ohne Gaumenplatte).
Desgl. Magnalium-Plattenersatz, federleicht, haltbar nur bessere technische Ausführungen bei mäßigen Preisen
Paul Bergfeldt, Dentist,
Dresden-N., An der Dreikönigskirche 1, Ecke Hauptstr.

„Brautleute nicht kaufen!!!"
bevor sie nicht die Lagerräume der 02945
Möbelfabrik Max Trips, Königsbrücker Str. 56,
besucht haben. Ueber 1300 □ Meter Ausstellungsfläche.

Haut- u. Geschlechtsleiden,
Ausflüsse, Geschwüre, vorz. Schwäche u. Frauenleid. 2c. behandelt nach langjähr. Erfahr. solid C. G. Schwarze, Rosmaringasse 3. Harn- u. mikroskop. Untersuch. Sprechz. 9—3 u. 5—8. Sonnt. 9—1.

Geh. Leiden Ausflüsse, Harnleiden, Geschwüre, Schwäche 2c. behandelt Goscinsky,
Dresden, Johannesstraße 15, 1, täglich von 9—4 u. 6—8 u. Sonnt. 9—3, (langj. b. verst. Dr. med. Blau tät. gew.) [1787

Haut- und Geschlechtskrankheiten
chronische Harnröhrenleiden, Syphilis, frei. Geschwüre, ohne Quecksilber, Mannesschwächen ohne Berufsst. beh. n. d. Naturheilkd. Friedrich Heimberg, Naturheilkundiger, Dresden-N., Bautzner Str. 32, 2. Sprechz. 2-5, Sonnt. 8-1. [2992

Korpulenz,
Fettleibigkeit wird vorgebeugt u. gesebenen Falls schnell u. stenaniert, Folgen beseit. durch die amerikan. Sarsaparill-Entfettungsessenz.
Schutzmarke Dr. Brandes. Flasche 1 M., verstärkt 1.20 M. Lebensw. wirksam u. unschädlich. Versand nach auswärts.
Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8. [13431

Beinleiden
aller Art!
heilen ohne Operation! ohne Berufsstörung! fast schmerzlos! nach der bewährt. Ozol-Methode des Dr. med. Strahl, Hamburg.

Alleinberechtigt zur Führung d. echten Dr. Strahlschen Ozol-Verbände für Dresden u. Umgegend Cl. Mühlmann, Dresden-A., Christianstr. Nr. 35, pt. l. Sprechstunde täglich von 9—12 u. 3—5 Uhr. Mittwoch und Sonntag keine Sprechstunden. 06625

04246

Kluge Frau
ist nur jene, welche das für jede Familie wichtigste hygienische Buch „Die Frau" von Frau Anna Hein, fr. Oberhebamme a. d. geburtsh. Klinik d. Kgl. Charité zu Berlin, gegen 50 Pf. in Briefm. bezieht von Frau Anna Hein, Berlin S. 37 Oranienstraße 65.

PATENTE
Gebrauchsmuster
Schutzmarken
Nachsuchung
Verwertung
Erfinder
erhalt. kostenfrei Auskünfte u. Rat. Civil-Ing. HÜLSMANN DRESDEN-A. Waisenhausstr. 33. 06351

Hausfrauen!
Wollt Ihr die Liebe Eurer Kinder erhalten und die Anerkennung Eurer Gatten erobern, bereitet ihnen, zu Hause oder in der Sommerfrische, die ganz vorzüglichen Kuchen und Torten, welche man schnell und schön mit Klepperbeins Backpulver bäckt. — Paket à 10 Pf. überall zu haben.
Zum Einmachen der Früchte benutzt Klepperbeins Salizyl. Paket 10 Pf. 06922

Graue, rotehaare
färben Sie sofort wunderbar naturgetreu nur mit Dr. Kuhn's Nutin-Haarfarbe (Mk. 2) u. Nutin-Haaröl (60 Pf.) stärkt und befördert den Haarwuchs, ärztl. empfohlen, völlig unschädlich. 3778
Fr. Kuhn, Kronen-Parfümerie, Nürnberg.
Hier: Salomonis-Apoth., Neumarkt, H. Roch, Drog., Altmarkt, P. Schwarzlose, Pari.-Schloßstr., A. Klemsel, Drog., Wilsdr. Str., R. Schwammerkrug, Altm. 1.

Bettrohr
für Strohsäcke empfiehlt
Th. Feldmann,
Rohr-Grosso-Handlung,
Amalienstr. 22, Hof, r. [12630

Verlangen Sie
„Kammerjäger"
(nur mit diesem Etikett echt)

unfehlbar wirk. g. Wanzen, Schwaben, Fliegen, Motten etc., in Schachteln zu 30 u. 60 Pf. Neu: Blechdosen mit Streuvorrichtung à 1 Mk., sehr praktisch!!!
Niederl. sind mit Plakaten verseh.
J. C. F. Neumann & Sohn, Königl. Hoflief., Berlin W., Taubenstr. 51/52. 04308

Bade-Einrichtungen
Fuss- und Sitzwannen
Douchen, Bidets
Frottierapparate
Dampf-, Heissluft- u. Elektr. Bade-Apparate
Klosettanlagen
Installation
Knoke & Dressler
Königl. Hoflieferanten
DRESDEN
König Johannstr., Ecke Pirn. Platz.
07546

500 neue elektrische Glocken!
Stück 70 Pfennig,
sowie sämtliche elektrotechnische Bedarfsartikel und Handwerkszeuge aller Branchen, Uhren, Goldsachen u. s. w. empf. billigst A. Wauer, Ecke Gerbergasse u. Zwingerstr. [18428

6. u. 7. Buch Mosis,
das Geheimnis aller Geheimnisse, versieg., 400 Seit. stark, geb. statt Mk. 7,50 nur noch Mk. 3 gegen Nachn. Adresse Albert Gebhardt, Nürnberg, Zeltnerstraße Nr. 30. [A1101

Wer sich nicht wohl fühlt,
wer zuckerkrank, darm-, nieren- oder blasenleidend ist, vermeide Bohnenkaffee und trinke
Klepperbeins Rosenkaffee.
Derselbe wird aus den Früchten der Heckenrose, die bekanntlich hohe, gesundheitsfördernde Eigenschaften hat, auf eigenartige Weise hergestellt. Die Bereitungsweise ist genau wie bei Bohnenkaffee, das erzielte Getränk ist sehr wohlschmeckend und angenehm zu trinken, dabei aber billiger und bekömmlicher. Kartons zu 50 Pf. bei C. G. Klepperbein, Dresd.-A., Frauenstraße 9. Begr. 1707. 07222
!

Geflügel, sort. leb. Ank., 6 Mon. alt, fr. 10 St. Riesengänse, 29 Mk., 18 St. Riesenenten, 26 Mk., 20 schlachtreife Brathahnen, 18 Mk., 20 Hühner, beste Winterleger, Farbe nach Wunsch, 24 Mk. K. Streusand, Drieditz i. Schl. 07495

Hausschneiderin,
perfekt, empfiehlt sich. Naumann, Böhnischplatz 14. [2777

schlossen, mit rücksichtsloser Energie allem hämischen Gerede zuleibe zu gehen. Daran, daß Hertha gegen eine sofortige Bekanntgabe ihres Verlöbnisses etwas einzuwenden haben könnte, dachte er keinen Augenblick. Er war sicher, daß in einigen Tagen die ganze Stadt davon Kenntnis haben würde und er mußte dann unter allen Umständen gerüstet sein, allen Gerüchten entgegenzutreten, die über die Damen der Villa „Carla" so lange im Umlauf gewesen waren.

Am liebsten wäre er noch einmal hinaufgestiegen, um den Zweifeln, die ihn beunruhigten, gleich auf der Stelle durch eine Aussprache mit Hertha ein Ende zu machen. Aber er sagte sich, daß selbst seine Eigenschaft als Arzt einen so späten Besuch kaum rechtfertigen würde.

Und so ging er gegen seine Gewohnheit in die erste beste Weinstube, um dort zu verweilen, bis er sicher sein konnte, daß Elisabeth nicht mehr auf ihn warte.

Sie war denn auch schon zur Ruhe gegangen, als er nach Hause zurückkehrte, aber er fand auf seinem Schreibtische einen von ihrer Hand geschriebenen Zettel, auf welchem sie ihm mitteilte, daß die Nichte des Herrn Bendemann allen Anforderungen zu genügen scheine und daß sie sie durch ihren Oheim habe ersuchen lassen, sich morgen vor der Sprechstunde vorzustellen.

„Sie hat es wirklich sehr eilig", dachte Nelling. „Nun, ich werde ihr gewiß keine Schwierigkeiten machen. Wenn ich nur wüßte, was sie für ihre Person eigentlich beabsichtigt!"

Er sollte darüber nicht lange im ungewissen bleiben. Auf die Minute pünktlich hatte sich am nächsten Morgen die Bewerberin eingefunden, und Elisabeth selbst hatte sie ihm zugeführt. Ohne besonderes Interesse musterte der Doktor die äußere Erscheinung des etwa dreißigjährigen Mädchens. Er konnte nicht finden, daß ihr Aeußeres ein besonders sympathisches sei. Aber er begriff, daß sie Elisabeth gefiel. Denn die nonnenhafte Einfachheit und Schmucklosigkeit ihrer Kleidung, die offenbare Aengstlichkeit, mit der sie bemüht gewesen war, in ihrem Anzug alles zu vermeiden, was auch nur entfernt wie weibliche Koketterie hätte erscheinen können, sie mußten entschieden etwas Empfehlendes für seine geistesverwandte junge Base haben.

Der Doktor verzichtete darauf, sich ihre Zeugnisse vorlegen zu lassen oder viele Fragen an sie zu richten. Er wußte ja, daß er sich in dieser Hinsicht ganz auf Elisabeth verlassen durfte und es lag ihm daran, die Angelegenheit, die doch immerhin etwas Peinliches für ihn hatte, so kurz als möglich abzutun. Daß ihm das schüchterne Wesen der neuen Haushälterin, ihre flüsternde Art zu sprechen und ihre beständig niedergeschlagenen Augen nicht recht behagen wollten, fiel daneben kaum ins Gewicht. Da er selbstverständlich dieser fremden Person gegenüber nicht an dem bisherigen Brauche der gemeinschaftlichen Mahlzeiten festhalten würde, brauchte er ihr ja voraussichtlich nur selten zu begegnen, und wenn sie ihre Pflicht gewissenhaft erfüllte, konnten ihre mehr oder weniger angenehmen persönlichen Eigenschaften ihm ziemlich gleichgültig sein.

So wurden ohne alle Schwierigkeiten die erforderlichen Abmachungen getroffen und man vereinbarte, daß Fräulein Emilie Herder ihre neue Stellung schon am nächsten Tage antreten solle. Es war Elisabeth gewesen, von der der Wunsch nach dem sofortigen Antritt der neuen Haushälterin ausgegangen war. Und Nelling hatte keine Veranlassung genommen, sich dem zu widersetzen.

Aber als dann die andre gegangen war, fühlte er doch die Verpflichtung, zu sagen:

„Ich muß dir wohl danken für den Eifer, mit dem du dich dieser Angelegenheit angenommen hast. Aber ich kann, offen gestanden, die peinliche Empfindung nicht los werden, daß noch etwas andres dich aus meinem Hause vertreibt, als nur das törichte Gerede der Leute."

Ruhig schüttelte Elisabeth den Kopf.

„Du bist im Irrtum. Wenn von einer Vertreibung überhaupt die Rede sein kann, so entspringt dieselbe lediglich meiner Ueberzeugung, daß ich mich an einem andern Orte nützlicher machen kann, als hier."

„Und diesen andern Ort, du hättest ihn also schon gefunden?"

„Ja."

„Und darf ich fragen — —?"

„Gewiß, ich würde dir ohnedies Mitteilung davon gemacht haben. Der Vorstand unseres Frauenvereins hat beschlossen, ein Asyl für mutterlose und vernachlässigte Kinder einzurichten. Und man hat mich für die Leitung desselben ausersehen. Die Kommerzienrätin Binder hat uns einige Zimmer ihres Hauses zur Verfügung gestellt und sobald ich hier frei geworden bin, kann die Einrichtung ins Leben treten."

Walter Nelling war zwar der Meinung, daß diese neue Tätigkeit für Elisabeth nicht die Befriedigung bedeute, die er ihr gewünscht hätte, aber er kannte sie zur Genüge, um zu wissen, daß hier jeder Widerspruch nutzlos sein würde. Und augenscheinlich handelte es sich ja auch um fest beschlossene Dinge. Er begnügte sich also, ihr seine besten Wünsche für das Gedeihen des menschenfreundlichen Unternehmens auszusprechen, dessen Zweckmäßigkeit er ja unmöglich in Abrede stellen konnte. Elisabeth nahm seine Worte mit gemessenem Dank entgegen. Und nachdem noch einige gleichgültige häusliche Angelegenheiten, die mit dem Eintritt der neuen Wirtschafterin im Zusammenhang standen, besprochen worden waren, zog sie sich zurück.

Wenige Minuten später wurde dem Doktor der Besuch zweier Damen gemeldet. Er ließ sie eintreten und glaubte auf den ersten Blick zu erkennen, daß sie nicht zu den Bewohnerinnen der Stadt gehören konnten. Eine so distinguierte Erscheinung wie die der älteren Dame, einer hochgewachsenen, grauhaarigen Matrone mit edlen, wenn auch etwas scharfen Gesichtszügen, wäre seiner Aufmerksamkeit wohl schwerlich entgangen. Und schon die ersten Worte der imponierenden Besucherin brachten ihm die Gewißheit, daß er sich nicht getäuscht habe. Sie stellte sich ihm als Lady Tarkington, die Mutter des in der Villa „Carla" darniederliegenden jungen Diplomaten vor. Und nun hegte er keinen Zweifel, daß ihre Begleiterin die von dem Botschafts-Attachés erwähnte Braut des verunglückten Engländers sei. Mit größerer Neugier, als er sie für gewöhnlich für ein ihm noch unbekanntes weibliches Wesen hatte, musterte er ihre Erscheinung. Und er kam zu dem Schluß, daß sie eigentlich etwas zu bescheiden und unbedeutend aussehe für die Lebensgefährtin eines so ungewöhnlich schönen Mannes, wie es Randolph Stounton war.

Von kaum mittelgroßer und sehr zierlicher Gestalt, hatte sie in ihrem Aeußern nichts von den charakteristischen Reizen der angelsächsischen Rasse. Ihr schlicht gescheiteltes Haar war von einem fahlen verwaschenen Blond, das fast einen Stich ins weißliche hatte. Und eine ähnliche Verwaschenheit zeigte auch die Farbe der blassen grauen Augen, die sich schon seit dem Moment ihres Eintritts mit einer gewissen Aengstlichkeit auf das Gesicht des Arztes gerichtet hatten. Wahrhaftig, wenn es sich um einen Wettkampf zwischen diesem unscheinbaren Geschöpf und Hertha v. Lindow gehandelt hätte, so hätte wohl kaum eine Ungewißheit darüber bestehen können, welche von beiden Frauen den Sieg davon tragen würde.

Aber davon war ja nun glücklicherweise nicht mehr die Rede. Seitdem er die beglückende Ueberzeugung gewonnen, daß ihm Herthas Liebe gehörte, waren seine eifersüchtigen Regungen gegen Randolph Stounton völlig zum Schweigen gekommen. Und es hatte für ihn kein persönliches Interesse mehr, wie sehr die Verlobte des Engländers durch Herthas Schönheit in den Schatten gestellt würde.

Es war ausschließlich Lady Tarkington, welche die Unterhaltung mit ihm führte. Mit der etwas zurückhaltenden Höflichkeit der vornehmen Engländerin, durch die jedoch hier und da merklich die warmen Töne des Mutterherzens hindurch klangen, dankte sie ihm für den Beistand, den er ihrem unglücklichen Sohne hatte zuteil werden lassen. Sie erzählte, daß die Nachricht von dem Unglücksfall sie erst am vorgestrigen Abend erreicht habe und daß ihr Gatte seines leidenden Zustandes wegen und seinem Schmerz von der Reise hierher habe Abstand nehmen müssen. Vor einer Stunde sei sie mit ihrer Nichte hier eingetroffen und ihr erster Weg habe sie natürlich nach dem Hause geführt, wo ihr Sohn so gastfreundliche und mitleidsvolle Aufnahme gefunden.

(Fortsetzung folgt.)

Emailliertes Koch-Geschirr.
Größtes Spezialgeschäft von
Herm. Chr. Carl Becher,
Marschallstr. 1, direkt an der Carolabrücke,
empfiehlt in denkbar größter, einzig dastehender Auswahl alle vorkommenden Artikel. Sehr billige Preise und garantiert gute, haltbare Qualitäten. Kücheneinrichtungen in jedem Umfang stets vorrätig. Für Hotels und Restaurants, Fleischereien, Bäckereien ec. Spezialartikel. Auch große Posten zurückgesetzte Waren für halben Preis. 13541

Lokomobilen. Kauf und Miete. **M. Hase,** Dresden, Altenberger Strasse 35. Telephon 3105

Fussbodenlack mit Farbe ausgewogen, billiger als in Büchsen, aber ebenso gut,
Oelfarben, Lacke, Pinsel für alle Zwecke im Haushalt und Gewerbe
Drogen, Chemikalien offeriert billigst 13050
H. G. Moehring, Dresden, Pillnitzer Straße, Ecke Kaulbachstraße, Bergkeller-Drogerie, Reichsstraße 6.
5% Rab. Mitglied der Rabattgenossenschaft im Schutzverband für H. u. G.

Wasserbeschaffung
in jeder verlangten Menge durch Herstellung von Schachtbrunnen bis 6 Meter Durchmesser, Filter- und Rohrbrunnen bis 200 Meter Tiefe und bis 1 Meter Durchmesser, Dampfpumpen und Luftdruckpumpen-Anlagen größter Dimension. A1138
H. Anger's Söhne, Nordhausen a. Harz. Gegr. 1863.
Feinste Referenzen. 40jährige Spezialität.
Gegenw. in Ausf. für Fa. Herm. Wünsche's Erben, Ebersbach i. Sa., 3 kombinierte Schacht- u. Filterbrunnen mit je 40 cbm stündl. Leistung nebst kompl. Dampfpumpenanlage.

Bei chronischen Leiden

schafft das hiesige Naturheilverfahren meist außerordentliche Erfolge, oft sofortige Linderung. Es heilt ohne Arzneigifte, unterdrückt nie Krankheiten, verwendet weder Quecksilberkuren noch ätzende Einspritzungen, verhütet chronisches Siechtum u. unzählige Operationen. **Sofortige Linderung und baldige Heilung** wurden, wie dies fortgesetzt hier zu beobachten ist, u. a. ermöglicht bei hartnäckigen **Magenleiden** mit großer Abmagerung und Hinfälligkeit, bei qualvollem **Gelenkrheumatismus** mit bedeutender Gliederverdickung, bei chronischen **Katarrhen des Halses**, der **Lunge**, der **Blase**, bei komplizierten **Nervenleiden**, vor allem aber bei **Frauenleiden** und den folgenschweren **Geheimkrankheiten**. Bedeutende Erfahrung. Man hole sich hier Auskunft bei geheilten Leidensgenossen und Prospekte. (05615
A. Uhligs Naturheil-Station (Inh.: Fr. Müller), Dresden-A., Blasewitzer Str. 30, I.
Vom Amalienplatz und der Straßenbahn einige Minuten.

GUSTAV TUCHLER NACHF.
HOFLIEFERANT
ENGLISCHE SCHNEIDEREI FÜR HERREN-GARDEROBE
STRASSEN- UND GESELLSCHAFTS-ANZÜGE
PALETOTS — MÄNTEL.
DRESDEN PRAGERSTR. 6.
gg4716

Erstlings-Wäsche. Robert Neubner Nachflg., Paul Wolf, Wallstr. 9, Ecke Scheffelstraße.

Blusen von 1,50 bis 10,00 Mk.
Kostüm-Röcke von 3,85 bis 20,00 Mk.
Damenhüte, schick garniert, außerst preiswert. Modernisieren der Hüte geschmackvoll und billig.
Ernst Klaar, Liliengasse 25, Ecke Josephinenstr., part. u. I. Et.

Filial-Contor: Ostraallee 1 — Kohlen 5% bei Barzahlung — **Riedel**
Mitglied d. Rabatt-Genossenschaft im Schutzverband für Handel u. Gewerbe

Eigene sehenswerte
Spezialfabrik für Glühkörper
im Grossbetrieb mit direktem Verkauf an Konsumenten.
Gasglühlichtkörper von grösster Lichtfülle, längster Brenndauer . . . . . . 20 Pf.
Elektr. Glühbirnen, 5—32 Kerzen, 65—135 Volt à 45 Pf. 5—32 Kerzen, 136—220 Volt à 60 Pf.
Prima Qualität
Bei grösseren Abnahmen Rabatt.
Elektrische Glühlampen für Dekoration in reichhaltigster Auswahl billigst. [ee7341
Moderne Kronen, Ampeln, Lyren, sowie alle Zubehörteile für Gas und elektrisches Licht, für Privat- und Geschäftszwecke erstaunlich billig.
Patent-Gasglühlicht-Zylinder à 10 Pf., Dutzend 1 Mk.
Grosse Auswahl moderner Tulpen etc.

Zug-Ampel blank Messing, kompl. mit Glühlicht, Mk. 15.—.
Bud & Co.,
Einzelverkauf: Victoriastr. 19, Laden.
Fabrik: Prager Strasse 26. Telephon 273.

Grammophone und **Schallplatten** nur echt bei **Grammophon-Versand Paul G. Wenzel** Scheffelstr. 22, I. (Kein Laden).

Billigste Bezugsquelle für **Fahrräder** und sämtliche **Zubehörteile.** Reparaturen schnell, gut und billigst. **Hugo Petermann,** Marschallstraße 5. [1289

Wo geht man hin, um sich gut und billig photographieren zu lassen? Das ist bei **Richard Beyer,** Gr. Plauensche Str. 35. Das Dtzd. Visit 1,80 Mark, Kabinett 4,80 Mark.

Wunden und offene Beine, sowohl frische als alte, werden in geeignet. Fällen schnell und gründlich geheilt durch vielbewährte Stabsarzt Dr. Niessens Wundheilsalbe. Dose 1 Mk. Depot u. Versand nach auswärts, Salomonis-Apotheke, Dresd.-A., Neumarkt 8. (13172

Avanti-Räder hochfeine, stabile Tourenmaschinen, neueste Modelle 95. 115. 130 Mk. Jupiter 66, 73, 85 Mk. Verlangen Sie Preisliste. Paul Schmelzer, Ziegelstr. 19.

ff. farbig Seidenpapier, 240 Bogen 1,50 Mk., Seidenpapierlager Hesse, Scheffelstr. 12. 11242

Hienfong-Essenz, A1206 für Wiederverkäufer, extra stark, versendet 1 Dutzend Mk. 2,50 (30 Flaschen Mk. 7,00 kostenfrei überallhin) Laboratorium P. Seifert, Dittersbach Nr. 80 b. Waldenburg, Schles.

Als passende Gelegenheits-Geschenke empfiehlt gerahmte Oeldruckbild. v. 1 M. an, „ Oelgemälden 10 „ Haussegen, Hand-, Toilette-, Ankleide-Spieg., Korridor-, Stell-, Pfeiler-, Trum.-Spieg. u. Bild. u. a. geschl. Gl. Blasew. Str. 72. Kyffhäuserstr. 7.

Goldkörnchen des Wissens — Kataloge (hoch inter.) versend. grat. W. Mähler in Leipzig 348.

Zur Desinfektion Eisenchlorid, Eisenvitriol, Wollmars Pulver, Carbolsäure, Carbolkalk, Chlorkalk, Desinfektionsmasse empfiehlt Franz Schaal, Annenstr. 36.